

Individuelles Profilstudium

MODUL- HANDBUCH

SOMMERSEMESTER 2022

Zusätzliches Wissen weist den Weg



ACHTUNG!

Aktuell gültige Termine und kurzfristige Terminänderungen, Raumangaben und sonstige organisatorische Informationen finden Sie in der jeweiligen Stud.IP-Veranstaltung.

Beachten Sie unser An-/Abmeldeverfahren und die Konsequenz der Sperrliste (siehe Abschnitt „Formalitäten und Verfahren“)!

Allgemeine INFORMATIONEN und Wichtige Formalitäten

Teilnahmebegrenzungen/Vorzeitige Eintragung

Anmeldeschluss

Verbindlichkeit der Anmeldung

Anrechenbarkeit

Wiederholung nicht bestandener Prüfungen

Qualitätssicherung durch Lehrveranstaltungsevaluation

VERANSTALTUNGSBESCHREIBUNGEN

Das Modulhandbuch beinhaltet das gesamte IPS-Programm in diesem Semester. Nutzen Sie das **aktive Inhaltsverzeichnis** des Handbuchs, um schnell zu den Veranstaltungen zu gelangen, die Sie interessieren! Klicken Sie auf den Titel der Veranstaltung und springen Sie zur entsprechenden Beschreibung!

ALLGEMEINE INFORMATIONEN UND WICHTIGE FORMALITÄTEN

HAWK plus bietet unter dem Titel „Individuelles Profilstudium“ (IPS) interdisziplinäre Lehrveranstaltungen für alle Studierenden zur Stärkung berufsfeldübergreifend relevanter Kompetenzen an. Das IPS ist verpflichtender Bestandteil in allen Bachelor-Studiengängen an der HAWK mit zwei Lehrveranstaltungen, dem sogenannten „IPS-Modul“. Jede (wenige Ausnahmen) Lehrveranstaltung umfasst 2 Semesterwochenstunden (= 30 Unterrichtsstunden). Es werden 3 Credits mit erfolgreicher Prüfung erworben.

Sie können frei aus **sieben Profilbereichen** wählen:

- Unternehmerisches Denken und Handeln
- Führung
- Kommunikation und Individualkompetenzen
- Gesellschaftliche Verantwortung
- Spezifische Professionalisierung
- Welt im digitalen Wandel
- Sprachen

Mit diesem Angebotsportfolio wird das IPS seiner Aufgabe gerecht, ein Lehrangebot zur Kompetenzentwicklung der Studierenden hinsichtlich ihrer Berufsfähigkeit und Gesellschaftsfähigkeit zur Verfügung zu stellen.

Die Verantwortung für die IPS-Lehrveranstaltungen liegt bei der Leitung von HAWK plus, Prof. Katja Scholz-Bürig.

Ansprechpartnerin am HAWK-Standort Hildesheim: Prof. Katja Scholz-Bürig

katja.scholz-buerig@hawk.de oder 05121/811-513.

Ansprechpartnerin am HAWK-Standort Göttingen: Dr. Silke Neumeyer

silke.neumeyer@hawk.de oder 05121/881-461

Ansprechpartnerin am HAWK-Standort Holzminden: Caroline Maas

caroline.maas@hawk.de oder 05531/126-175

Ansprechpartnerin zu Sprachkursen und Sprachen: Rosemarie Kalka

rosemarie.kalka@hawk.de oder 05121/881-544

Ansprechpartner für den Sprachenbereich Englisch: Dr. Roger Skarsten

roger.skarsten@hawk.de oder 05121/881-676

Ansprechpartner für den Sprachenbereich Deutsch: Michael Laub

michael.laub@hawk.de oder +49/5121/881-525

Anmeldung

Das Programm ist ab dem 25.03.2022 online. Die Anmeldung zu den Veranstaltungen des Sommersemesters 2022 erfolgt über Stud.IP. Sie ist ab dem 04.04.2022 um 18 Uhr möglich (bitte beachten Sie die gestaffelten Anmeldefenster nach Profilbereichen!).

Eine Höchstgrenze für die Belegung von IPS Veranstaltungen gibt es nicht, Sie können also alles wählen, was für Sie von Interesse ist und sich so ein besonderes fachliches und persönliches Profil erarbeiten. Wenn mehr als die obligatorischen zwei IPS-Veranstaltungen besucht werden, lohnt es sich, über ein **Zertifikat** nachzudenken. Informieren Sie sich auf der IPS-Internetseite über die Möglichkeiten!

Bitte beachten: Die wiederholte Teilnahme an einer erfolgreich abgeschlossenen IPS-Lehrveranstaltung ist nicht möglich.

Teilnahmebegrenzungen/Vorzeitige Eintragung

Bei teilnahmebegrenzten Veranstaltungen werden die Plätze (bis auf wenige Ausnahmen) in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Studierende in besonderen Lebenslagen können sich bei allen teilnahmebegrenzten IPS-Veranstaltungen vorzeitig eintragen (VE). Als besondere Lebenslagen gelten bspw. Familienarbeit (Kinder, Pflege, Schwangerschaft) und Schwerbehinderung oder chronische Erkrankung.

Dabei gilt:

- In jeder IPS-Veranstaltung sind zwei Plätze hierfür reserviert.
- Maximal zwei vorzeitige Eintragungen pro Studierende*n pro Semester.
- Die Vergabe erfolgt in der zeitlichen Reihenfolge der Anträge.

Wenn Sie sich vorzeitig eintragen möchten, senden Sie bitte zwischen dem **28.03. und 31.03.2022** eine E-Mail an nicole.hildebrand@hawk.de mit Angabe der gewünschten Veranstaltung/en und Ihrer **VE-Anerkennung** zu. Ob Sie die formale Voraussetzung für eine vorzeitige Eintragung erfüllen (VE-Status), erfahren Sie in Ihrer Fakultät oder im Familienservice am Gleichstellungsbüro, wo auch eine formale Anerkennung des VE-Status erfolgt. Den Nachweis darüber müssen Sie bei der erstmaligen Anmeldung zu einer IPS-Veranstaltung vorlegen. Bei nachfolgenden Anmeldungen ist dies nicht mehr nötig.

Anmeldeschluss

Die Anmeldung ist bei wöchentlichen Veranstaltungen grundsätzlich **bis zum Ende des zweiten Veranstaltungstermins** möglich, bei Blockveranstaltungen bis zum Ende des ersten Veranstaltungstages. Danach werden die Veranstaltungen in Stud.IP geschlossen. Nachträgliche Anmeldungen sind möglich, sofern freie Plätze zur Verfügung stehen, dazu wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Lehrenden.

Verbindlichkeit der Anmeldung

Wir möchten, dass Sie und Ihre Kommiliton*innen sich darauf verlassen können, dass geplante Veranstaltungen auch tatsächlich stattfinden. Um dieses zu gewährleisten, werden Sie drei Wochen vor dem ersten Veranstaltungstermin angeschrieben und haben eine Woche Zeit, sich noch aus der Veranstaltung auszutragen, wenn Sie sich um entschieden haben. **Eintragungen ab zwei Wochen vor Beginn der Lehrveranstaltung gelten als verbindlich.** Studierende, die sich nach

dieser Frist ohne Rückmeldung bei den Lehrenden oder bei der Leitung HAWK plus austragen oder unentschuldigt fehlen, werden für das nächste Semester für alle IPS-Veranstaltungen gesperrt. Im Krankheitsfall ist ein Attest vorzulegen.

Anrechenbarkeit

Jede IPS-Veranstaltung hat (i.d.R.) einen Workload von 90 Stunden (davon 30 Std. Präsenz und 60 Std. Selbststudienzeit) und wird mit 3 Credits bei **erfolgreicher und benoteter** Prüfungsleistung angerechnet. In den BACHELOR-Studiengängen der HAWK ist das IPS im Umfang von zwei Lehrveranstaltungen als Pflichtanteil im Curriculum verankert. Auch wenn dieses in den Studienverläufen in bestimmten Semestern eingeplant ist, können schon **ab dem ersten Semester** die IPS Veranstaltungen belegt werden (bitte ggf. Teilnahmevoraussetzungen beachten). In den Master-Studiengängen ergänzt das IPS den Wahlpflichtbereich, bzw. das sog. Out of College oder Studium Generale.

*Bei inhaltlichen Überschneidungen der IPS-Lehrveranstaltung mit Pflichtveranstaltungen des jeweiligen Studienganges entscheiden die jeweiligen Studiendekan*innen über die Anrechenbarkeit der IPS-Lehrveranstaltung. Ebenso entscheiden sie über die Anerkennung extern erworbener Leistungen als IPS-Veranstaltung.*

Bitte beachten Sie auf der IPS-Internetseite die aktuelle Übersicht zu der Anrechenbarkeit des IPS!

Wiederholung nicht bestandener Prüfungen

Wenn eine Prüfung im Rahmen einer IPS-Veranstaltung nicht bestanden wurde, haben die Studierenden die Möglichkeit, die Prüfung beim nächsten regulären Prüfungstermin erneut abzulegen. Die erneute Teilnahme an der Lehrveranstaltung ist nur in den Fällen obligatorisch, in denen neue Praxis-/ Projektinhalte behandelt werden und entsprechend der inhaltliche Bezug der Prüfung ein anderer ist.

Da HAWK plus viele externe Dozenten engagiert und viele IPS-Lehrveranstaltung nur jedes zweite Semester oder unregelmäßig angeboten werden, kann die Möglichkeit der Wiederholungsprüfung im gewünschten Zeitraum nicht garantiert werden. Im notwendigen Einzelfall können die Studierenden mit den Dozent*innen direkt in Austausch über Möglichkeiten der Wiederholungsprüfung treten, allerdings sind sie nicht verpflichtet, einen Sondertermin anzusetzen.

Qualitätssicherung durch Lehrveranstaltungsevaluation

Wir möchten Ihnen ein hochwertiges und gewinnbringendes Veranstaltungsprogramm bieten. Um jedes Semester die Qualität zu prüfen und zu sichern, nutzen auch wir die Lehrveranstaltungsevaluation in Stud.IP. Wir laden Sie ausdrücklich dazu ein, Ihren IPS-Dozierenden ein kritisches Feedback für Ihre Lehrveranstaltung zu geben. Ein solches Evaluationsfeedback ist ein wichtiger Baustein der Qualitätssicherung, von der insbesondere Sie und Ihre Kommiliton*innen profitieren.

Unternehmerisches Denken und Handeln

Arbeiten in Agenturen: Von modernen Arbeitsstrukturen über Projektmanagement bis hin zum guten Briefing
Datenbasierte Unternehmensentscheidungen
Design your business – Geschäftsideen sinnstiftend, agil und nutzerorientiert entwickeln
Fit@work – Betriebliches Gesundheitsmanagement für zukünftige Führungskräfte
Fundraising von Start-ups
Gesundheit, Persönlichkeit und Motivation im Unternehmen
Gewerblicher Rechtsschutz und Wettbewerbsrecht
Gründung 1: Professionelle Marktanalyse und Rentabilitätsvorschau
Gründung 2: Business Planung
Gründung: Business Modelling
Gründung – Entrepreneurship I: Design Thinking und Business Model Generation
Gründung – Entrepreneurship II: Business Case Erstellung
Gründung – Innovationsmanagement: Relevante Markttrends, moderne Kollaborationsformen und Neo-Ökologie
Gründung – Lean Start-up, Start-up Strategien, Kundenzentrierung und agile Managementmethoden
Gründung – Marketing-Mix, Product Launch Strategien, Distribution und Growth Hacking
Gründung: Summer School
Gründung: Trends und Instrumente der Gründungsförderung
Gründung: Wettbewerbe in der Gründungsförderung
Gründungsmanagement: Von der Idee zum digitalen Prototypen
Gründungsmanagement: Von der Idee zum Start-up I
HAWK+ meets GWÖ - Wirtschaften zum Wohle aller – Einführung in die Gemeinwohl-Ökonomie in Theorie und Unternehmens-Praxis
How to start up - Der Gründungsprozess von der Idee zum Start-up
Internationales Wirtschaftsrecht: Risiken, Vertragsverhandlungen, Planbarkeit
Internes Rechnungswesen: Investitionsrechnung und Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)
Ohne Moos nix los - Fundraising für gemeinnützige Einrichtungen und Projekte mit Sponsoringbedarf
Personalmanagement in der praktischen Anwendung
Qualitätsmanagement
Ringvorlesung: Start-ups, Unternehmer und Kapitalgeber stellen sich vor
Stressfreier leben im Beruf – Einführung in das betriebliche Gesundheitsmanagement
think, plan, act - Gesundheitsförderung und Gesunderhaltung am Arbeitsplatz (mit-) gestalten
TOPSIM – General Management – Learning Business by Doing Business

Vermögensanlage in Wertpapieren

Wirtschaftssysteme und Nachhaltigkeit – Probleme, Visionen, Wege

Führung

Coaching-Kompetenz in der Führung nutzen

Das erste Mal Chef*in – Grundlagen der Personalführung

Meer Team und Führung

Mit 1-PS in Führung gehen – Pferdegestütztes Führungskräfte-training

Outdoor: Führung leben und erleben

Produktive Fehler – Eine Frage der Führung

Welt im digitalen Wandel

Arbeiten im Zeitalter der Digitalisierung – kompetent handeln unter komplexen Bedingungen

Betriebswirtschaftliche Anwendungssysteme – SAP Fallstudienseminar

Dezentrale Teams – Kollaborationssoftware für virtuelle Zusammenarbeit

Einführung in die objektorientierte Programmierung mit Python

Einführung in MATLAB

Einstieg in Machine Learning mit Python (auf Grundlage von www.kaggle.com)

Excel und effizientes Auswerten großer Datenmengen mit Pivot

Fortgeschrittene Datenverarbeitung mit Python

Information made beautiful and easy – auch mit Power Point und InDesign

User Experience- und User Interface-Design Basics

Kommunikations- und Individualkompetenzen

A Women's Place is everywhere – Empowerment und Bewerbungstraining für internationale Studentinnen mit individuellem Einzelcoaching

Authentisch präsentieren – Inhalte zielgruppengerecht vermitteln

Co-Creation – So gelingt Kreativität als kooperativer Teamprozess

Darstellen und Präsentieren

Die ersten 100 Tage im Beruf

Eine Nacht allein im Wald – Selbst- und Gruppenerfahrung auf dem Ith

FAIRhandlungen – erfolgreich und nachhaltig verhandeln

Interkulturalität in Studium und Alltag

Interkulturell kompetent im Beruf

Interkulturelle Kompetenzen im Beruf (nur für international Studierende)

Konfliktmanagement in und von Teams in Unternehmen, Organisationen und Einrichtungen

Kreative Prozesse fördern mit der Schauspielmethode nach Michael Chekhov (Teil 1)

Kreative Prozesse fördern mit der Schauspielmethode nach Michael Chekhov (Teil 2)

Präsentation und Ausdruck A, B, C

Präsentationswerkstatt

Präsentationswerkstatt Gründung

Präsentationswerkstatt Thesis

Präsentieren wissenschaftlicher Ergebnisse im MINT-Bereich
Selbstsicher auftreten und kommunizieren
Souveränes und selbstbewusstes Verhalten im (beruflichen) Alltag und in Verhandlungssituationen
Souveränität und Schlagfertigkeit durch Mittel des Improvisationstheaters
Sprechtraining und Stimmbildung – sich im Alltag Gehör verschaffen
Teamarbeit – Erlebnisseminar auf dem Ith (Erlebnispädagogisches Zentrum Ith)
Übergang Studium-Beruf – Bewerbungstraining (online) für internationale Studierende
Viele Likes für wenig Budget – Social Media Marketing für Non-Profit und Start-Up
Wertschätzende Kommunikation
Zielgerichtete und professionelle Moderation

Gesellschaftliche Verantwortung

Balu und Du – Mentorenprogramm für Grundschüler*innen (HI, Dauer: 1 Jahr)
Balu und Du – Mentorenprogramm für Grundschüler*innen (GÖ + HOL, Dauer: 1 Jahr)
Blue Engineering – Nachhaltigkeit im Ingenieurwesen didaktisch klug vermitteln
Dealing with Germany's Nazi Past: A Visit to Bergen-Belsen Memorial (englischsprachig)
Die schöne, schwere Kunst des klaren Denkens – Warum Logik gut, aber nicht alles ist
Ehrenamtliches Engagement (HI)
Ehrenamtliches Engagement (HOL)
Ehrenamtliches Engagement (GÖ)
Ethik und Verantwortung in Theorie und Praxis – Kernkompetenzen für den Beruf
Flexibel denken, Weiterdenken, Perspektiven erweitern
Innovations-for-Future – Kreative Lösungen für nachhaltige Entwicklung gestalten
Intercultural Training (englischsprachig)
Interkulturelles Training
Nachhaltigkeitskommunikation in Theorie und Praxis am Beispiel Design
Planetary Health – Umweltschutz ist Gesundheitsschutz
Qualifikation von Studierendenvertreter*innen an der HAWK
Social Change Management
Sterben, Tod und Trauer – was geht mich das an?
Sterben, Tod und Trauer – was geht mich das an? (HI)

Spezifische Professionalisierung

Digitales Publizieren mit LaTeX
HiGHmeducation: Teilnahme an Medizinische Informatik Veranstaltungen anderer Universitäten und Hochschulen
Innovation in Forschung, Wirtschaft und Gesellschaft
Menschen zeichnen – Aktzeichnen
Mission Nachhaltigkeit: Bauen mit Stroh
Paula Tobias' Gärten. Gestaltung einer frauenORTE-Projektachse zwischen den Landesgartenschauen Höxter und Bad Gandersheim 2023

Portfolios professionell erstellen
Transkulturelle Kommunikation – Einführung und Übung in deutscher Gebärdensprache
Vergaberecht und Vergabeverfahren
Wissenschaftliche Arbeiten gestalten mit InDesign (CS6)
Zeichnerische Grundlagen – Sehen und Erkennen

Sprachen

Arabisch (4 SWS / 6 Credits)

Arabisch A1.1
Arabisch A1.1
Arabisch A1.2

Englisch (2 SWS / 3 Credits)

Englisch: Advanced Communication in English C1/C2: Case Studies in Ethics
Englisch: Business English
Englisch: Conversational English B1/B2
Englisch: English Composition Skills B1.2/B2.1
Englisch: English for Specific Purposes B2.2/C1: Topics in Forestry
Englisch: Training for the Job Interview Process
Englisch: University English B1.1
Englisch: University English B1.2
Englisch: University English B2.1
Englisch: University English B2.2

Spanisch (4 SWS / 6 Credits)

Spanisch A1
Spanisch A1
Spanisch A2
Spanisch A1: Sprache, Kultur und Design
Spanisch A1: Sprache, Kultur und Design
Spanisch B1.1
Spanisch in Lateinamerika und Spanien A1: Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen
Spanisch in Lateinamerika und Spanien A2: Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen

Türkisch (4 SWS / 6 Credits)

Türkisch A1.1: Sprache und interkulturelles Handeln
Türkisch A1.2: Sprache und interkulturelles Handeln

Deutsch als Fremdsprache (2 SWS / 3 Credits)

Deutsch als Fremdsprache: Hörverständen und Mitschriften
Deutsch als Fremdsprache: Kommunikation in Beruf und Studium
Deutsch als Fremdsprache: Präsentationen und Vorträge
Deutsch als Fremdsprache: Schreiben im akademischen Kontext: Grammatik und Stil
Deutsch als Fremdsprache: Zusammenfassungen, Paraphrasierungen und Zitate

Arbeiten in Agenturen: von modernen Arbeitsstrukturen über Projektmanagement bis hin zum guten Briefing

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Svenja Bartholl		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Wie sieht es eigentlich aus, wenn ein Unternehmen kollegial geführt wird und moderne Arbeitsstrukturen den Alltag bestimmen?</p> <p>Was macht eine Projektmanagerin im Bereich Marketing und wie funktioniert eine gute Selbstorganisation?</p> <p>Gemeinsam werden wir eine Antwort auf diese Fragen finden.</p> <p>Außerdem sprechen wir über eines der wichtigsten Werkzeuge, um zielgerichtet und treffsicher zu arbeiten: Das Briefing.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Seminar, Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende, die sich für moderne Arbeitsstrukturen in Agenturen interessieren, sich besser organisieren sowie den Marketing-Arbeitsalltag kennenlernen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Projektaufgabe (Einzelleistung), welche es über die gesamte Kurszeit zu bearbeiten gilt. Abgabeform: PDF		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen der Arbeitsstruktur "New Work" und wie sie in Agenturen Anwendung findet - Unterschiedlicher Agenturformen vergleichen - Beschreibung des Aufgabengebietes einer Projektmanager*in im Marketing - Kennenlernen von Fakten im Bereich des Sexismus am Arbeitsplatz und Erarbeitung von Maßnahmen - Diskutieren über die eigene Selbstorganisation und Anwenden theoretischer Ansätze in der Praxis - Briefing modellieren 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> -Kennenlernen, Agenturalltag verstehen, Aufgaben eines/r Projektmanager*in -New Work - Was ist das und wozu ist das gut? -Sexismus am Arbeitsplatz - Maßnahmen der Arbeitgeber -Wie organisiere ich mich besser? -Briefing - Wieso überhaupt und wo kann es mir helfen? 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Datenbasierte Unternehmensentscheidungen

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr.-Ing. Carsten Wagner		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In der Veranstaltung wird ein Überblick über verschiedene Datenanalysetools gegeben und Fallstudien damit bearbeitet, sodass die Studierenden in der Lage sind, diese Tools selbstständig anzuwenden, um unternehmerische Probleme zu lösen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	14-tägig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Fallstudien, Präsentationen, Gruppendiskussion		
Zielgruppe	Alle Studierende mit Interesse an datenbasierten Problemlösungen in Unternehmen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an der Thematik, Bereitschaft zur aktiven und selbständigen Arbeit		
Prüfungsleistung	aktive Teilnahme, Entwicklung einer Fallstudie (Hausarbeit)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen verschiedener Datenanalysetools - Formulieren mathematischer Probleme - Lösen unternehmerischer Aufgabenstellungen - Bewerten von Ergebnissen und Beurteilung von Modellgüten - Aufbauen und Formulieren einer eigenen Problemstellung (Fallstudie) - Präsentieren von Ergebnissen 		
Inhalt und Gliederung	<p>1. Kennzahlensystem mit einem Business Intelligence (BI)-System</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Grundlagen Kennzahlensysteme - Übersicht BI-Systeme - Einführung Qlik <p>2: Sales-Forecast mit maschinellem Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Grundlagen Maschinelles Lernen - Übersicht ML-Software - Einführung Rapidminer <p>3: Produktionsprogrammplanung mittels linearer Optimierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Grundlagen lineare Optimierung - Übersicht Solver-Software - Einführung MS Excel <p>4: Optimierung Bestellparameter mittels Simulation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Grundlagen Simulation - Übersicht Simulations-Software - Einführung AnyLogic 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Juliane Amlacher		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Neue, agile Lösungen für unternehmerische und gesellschaftliche Herausforderungen und veränderte Nutzer-Bedürfnisse sind gefragt. Mit dem Mindset des Service Design Ansatzes und Laloux's Vision evolutionärer Organisationen designen wir Prototypen für visionäre, sinnstiftende Geschäftsideen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag/Theorie, Workshop, Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende, die eine agile Herangehensweise zur Gestaltung sinnstiftender Lösungen erlernen und/oder eine eigene Geschäftsidee verwirklichen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> - Projektarbeit im Team, 80% Anwesenheitspflicht! - Erarbeitung eines Ideen-Prototypen zur Präsentation in der Abschlusseinheit - Foto-Dokumentation des Arbeitsprozesses mit kurzen Beschreibungen von Prozess und einzelnen Arbeitsschritten 		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines Verständnisses von human centered Design-Ansätzen und evolutionärem Organisationsdesign - Verstehen, Kennen und Anwenden agiler Methodenansätze in der neuen Arbeitswelt - Entwicklung eines Verständnisses für die Bedeutung von Service Design als nutzerorientierte und kulturfördernde Arbeitsweise eines Unternehmens 		
Inhalt und Gliederung	<p>I. Theorie/Input</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesellschaftliche Megatrends, Veränderungen für die Arbeitswelt, aktuelle Herausforderungen - Einführung agile Organisationsentwicklung - Einführung Methodenansatz Service Design, Human Centered Design - Der Service Design Prozess (Double Diamond) als Struktur für die Entwicklung innovativer Lösungen - Mindset/Haltung des agilen Arbeitens <p>II. Praxis (Schwerpunkt des Kurs)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Praxisbeispiele Service Design - Übungen zu kreativem Arbeiten - Gruppenarbeit zu konkreten Geschäftsideen (eigene oder Modell-Ideen) mit methodischem Ansatz des Service Designs (Personenentwicklung, user journey, Synthese, Ideenentwicklung Prototyping, Elevator Pitch) sowie Elevator Pitch) sowie Business Model Canvas. 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dorothea Büinemann-Geißler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV will Studierende motivieren, Aufgaben als Führungskräfte im BGM wahrzunehmen und umzusetzen. Es werden Einblicke in gesundheitsfördernde und -schädigende Einflüsse am Arbeitsplatz gegeben, an denen Arbeitsplatzeinrichtungen und -prozesse ausgerichtet werden können. Eine optimale Umsetzung wird anhand von Führungsstilen und Kommunikationsmodellen beispielhaft vermittelt. Außerdem werden Wege aufgezeigt, wie Arbeitgebende u. Arbeitnehmende Gesundheit in den Fokus rücken u. gesünder Arbeiten können.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsentationen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Blockveranstaltung (Wochenende)		
Zielgruppe	Studierende, die als zukünftige Führungskräfte Verantwortung für Gesundheit wahrnehmen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse für das Thema		
Prüfungsleistung	Gruppen- oder Einzelpräsentation in der Blockveranstaltung oder Hausarbeit; Mitarbeit in der Veranstaltung und Präsenz		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsfelder und Möglichkeiten (für Führungskräfte) in der BGM erklären und darstellen können • Möglichkeiten einer wertschätzende Führungskultur kennen und umsetzen können • Kenntnisse der theoretischen Grundlagen und Interventionen der BGM aufzeigen und für die eigenen Tätigkeit adaptieren können • Überprüfen und einschätzen der Eigenmotivation zu einem gesundheitsförderlichen Verhalten - Hintergrundinformationen zu eigenem gesunden Arbeiten einschätzen und interpretieren können • Bedürfnisse und Verhalten und Verhältnisse am Arbeitsplatz aus Sicht einer Führungskraft einschätzen können • Stressmanagement, Zeitmanagement, Kommunikationsmodelle und Führungsstile bewerten und in den betrieblichen, gesundheitsfördernden Kontext stellen können 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in gesundheitsschädigende Einflüsse am Arbeitsplatz (physische und psychische Ursachen) • Grundlagen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements • Einblick in betrieblicher Strukturen und Prozesse, um Arbeit, Organisation und Verhalten am Arbeitsplatz gesundheitsförderlich zu gestalten • Möglichkeiten / Optimierung der Verhältnisse am Arbeitsplatz in Bezug auf das Design und den Nutzer (Anpassung an Alter, Geschlecht, Beruf und Tätigkeit der Nutzer) aufzeigen • Management und Steuerung der Gesundheitspolitik im Unternehmen implementieren und reflektieren 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Fundraising von Start-ups

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck/ Tim Weiss		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Teilnehmenden werden anhand von Inhalten und Praxisbeispielen lernen, wie das Fundraising von Start-ups funktioniert. In interaktiven Übungen erlernen die Studierenden und Gründenden an den eigenen Ideen Inhalte in den Bereichen Pitch, Fundraising und Finanzierung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Online-Lehre, Einsatz von digitalen Tools		
Zielgruppe	Studierende und Gründende, die eine Geschäftsidee haben und sich mit dem Thema Finanzierung beschäftigen (insbesondere Studierende/ Gründende, die das Gründungsstipendium der NBank bekommen haben).		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an den Themenbereichen Start-ups und Unternehmensgründung und eine eigene Gründungsidee.		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Pitch oder Fundraisingstrategie		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Thema Fundraising - Einführung und Überblick über die Themen Eigenkapitalfinanzierung, Elevator Pitch, Finanzplan, Investoren und Beteiligungen. - Fallbeispiele 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagenwissen - Pitch Deck und Pitch - Finanzplanung und Finanzplan - Fundraising Strategie - Investorenliste und Ansprache - Beteiligungsverhandlungen - Due Diligence - Beteiligungsverträge 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gesundheit, Persönlichkeit und Motivation im Unternehmen

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert, M. A. (Workplace Health Management)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV zeigt die Bedeutung von Gesundheit für den individuellen, aber auch gesamten betrieblichen Erfolg und die Signifikanz der Kompatibilität von Mensch und Stelle. Es wird für die Verantwortung und Möglichkeiten beider Seiten, Arbeitgeber- und -nehmer sensibilisiert, um gesundes motiviertes und erfolgreiches Arbeiten zu fördern.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorträge, Übungen und Diskussionen		
Zielgruppe	an Gesundheit, Motivation und Leistung im Unternehmen interessierte Studierende		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	4-6-seitige Ausarbeitung eines eigenständig gewählten Themas mit Bezug zur Lernveranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV,</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind die Studierenden in der Lage, die Bedeutung von Gesundheit im beruflichen Kontext, sowohl im Zusammenhang zwischen Gesundheit und individueller Kompatibilität von Mensch und Stelle, als auch hinsichtlich des betrieblichen Erfolges/der Leistungsfähigkeit aufzuzeigen - identifizieren Studierende entscheidende Einflussfaktoren für gesunde Arbeitsbedingungen/-weisen und bewerten sie hinsichtlich ihrer Wirkung und können sie in den Kontext eines betrieblichen Gesundheitsmanagements einbetten - sind die Studierenden befähigt, ihre eigenen Arbeitsweisen und Denkmuster bezüglich Gesundheits- und Motivationsaspekten zu hinterfragen und können Möglichkeiten zur Verbesserung ableiten und ausführen - können die Studierenden eigenes Potential in ihrer Persönlichkeitsentwicklung erkennen und benutzen - kennen Ansätze, wie sie eine mitarbeiterorientierte Führungskultur etablieren können 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Auswirkungen von Fairness und Gerechtigkeit auf Gesundheit und Leistung - Grundlagen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements - Einflussfaktoren anhand des Bielefelder Unternehmensmodells - Die Bedeutung von Führung, Werten und Unternehmenskultur - Fallanalyse in Gruppenarbeit - Ressourcenorientiertes Selbstmanagement von Gesundheit - Einführung in die PSI-Theorie (Persönlichkeitstheorie) - Möglichkeit zur Durchführung einer Persönlichkeitsdiagnostik 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gewerblicher Rechtsschutz und Wettbewerbsrecht

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Raiko Sebastian Berger (Syndikusrechtsanwalt, Legal Counsel)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über den Gewerblichen Rechtsschutz und das Wettbewerbsrecht. Anhand von Folien und konkreten Fallbeispielen erfolgt eine Einführung in die wichtigsten Rechtsgebiete des Gewerblichen Rechtsschutzes, namentlich das Patent-, Design und Markenrecht, sowie das Wettbewerbsrecht, welches der Unterbindung unlauterer geschäftlicher Handlungen dient und im UWG geregelt ist.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Wissensvermittlung mithilfe von Folien und Beispielsfällen, Vortrag		
Zielgruppe	Studierende mit Interesse am Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht, insbesondere bei eventuellen Kontakt mit den Rechtsgebieten im Berufsleben.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage grundsätzliche Problempunkte im Bereich des Gewerblichen Rechtsschutzes und des Wettbewerbsrechts zu erkennen und die entsprechenden rechtlichen Grundlagen aufzufinden. Der Studierende soll sodann befähigt sein, anhand der vermittelten Grundkenntnissen die Problempunkte einer eigenständigen und vertretbaren Lösung zuzuführen.		
Inhalt und Gliederung	Einführung und Grundlagen, Patentrecht, Designrecht, Markenrecht, Wettbewerbsrecht.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung 1: Professionelle Marktanalyse und Rentabilitätsvorschau

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dr. York Winkler, Stefan Keveloh		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung ist die erste, von zwei aufeinander aufbauenden Veranstaltungen zum Thema unternehmerische Selbstständigkeit. In dieser ersten Veranstaltung geht es darum, Umsätze und Betriebsergebnisse einer Unternehmung auf der Basis einer professionellen Marktanalyse zu planen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende, die ihre Fähigkeiten zum unternehmerischen Denken und Handeln weiterentwickeln möchten und eine selbständige, berufliche Existenz anstreben und bereits eine Geschäftsidee haben.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen und grundlegende Offenheit für das Thema „Gründung“. Die Teilnahme an den Veranstaltungen Unternehmensführung 1 + 2 wird sehr empfohlen.		
Prüfungsleistung	Erstellen einer Ertragsvorschau, angemessene Aufbereitung der relevanten Planungsinstrumentarien		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung der Fähigkeit zur Unternehmensplanung - Kenntnis der relevanten Datenbestände und ihrer Aussagefähigkeit - Fähigkeit zur Erstellung einer professionellen Ertragsvorschau - Einsicht in die Bewertungsmaßstäbe aus Investorenansicht 		
Inhalt und Gliederung	<p>Die Quellen / Sekundärstatistische Daten. In 7 Schritten zur professionellen Marktanalyse:</p> <ul style="list-style-type: none"> - "No-Goess“ und „Shortcomings“ bei der Ertragsvorschau - (Fix-)Kostenplan - Kapitalbedarfs- und Finanzierungsplan - Umsatzplanung - Rentabilitätsvorschau - Liquiditätsplanung - Szenarien und Break-Even-Point 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung 2: Businessplanung

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dr. York Winkler, Stefan Keveloh		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung ist der zweite Teil des zweiteiligen Angebotes zum Thema Gründung / Selbstständigkeit in Göttingen von HAWK plus. Aufbauend auf „Gründung I: Marktanalyse und Rentabilitätsvorschau“, werden in dieser Veranstaltung die Anforderungen, Inhalte und Erstellung von Businessplänen behandelt und an konkreten Businessplänen gearbeitet.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende, die ihre Fähigkeiten zum unternehmerischen Denken und Handeln weiterentwickeln möchten und eine selbständige, berufliche Existenz anstreben und bereits eine Geschäftsidee haben.		
Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen wird die Teilnahme an den Unternehmensführung I und II. Erfolgreiches Bestehen von „Gründung I“.		
Prüfungsleistung	Businessplan		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Erarbeitung eines tragfähigen Businesskonzepts und Erarbeitung eines Businessplans - Businesskonzepte erkennen und Umsetzen - der Businessplan, Aufbau - adressatenspezifische Formulierung - Umgang mit entsprechender Software		
Inhalt und Gliederung	- Aufbau eines professionellen Businessplans - adressatenbezogene Formulierung - Motive von Investoren - Entwicklung einer Zahlenbasis - Entscheidungskriterien bzgl. Der Umsetzung einer Geschäftsidee		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Business Modelling

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Veranstaltung werden Geschäftsmodelle für bestehende Gründungsvorhaben entworfen, überprüft und verändert.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	vorhandene Geschäftsidee, Exposé, Businessplan, insb. Zahlenteil & Kapitalbedarfplan, Coaching		
Prüfungsleistung	mind. 2/3 Anwesenheit, Präsentation der eigenen Business Model Canvas		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Business Modelling - Aufzeigen verschiedener Ansätze der Geschäftsmodellentwicklung - Entwicklung von Beurteilungsfähigkeit für Geschäftsmodelle - Erfahrungen im Umgang mit dem Ansatz: Business Model Canvas 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - genereller Überblick über Ansätze der Geschäftsmodellentwicklung - Entwicklung eines Geschäftsmodells - Einführung in die Bausteine der Business Model Canvas - Analyse verschiedener Muster von Geschäftsmodellen - Einordnung des Geschäftsmodells in den strategischen Kontext 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung - Entrepreneurship I: Design Thinking und Business Model Generation

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Marc Klages		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden Kenntnisse, die für die Entwicklung eines Geschäftsmodells ab Initialidee von Bedeutung sind.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Vorlesung, z. T. Blockveranstaltung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten, Gründer:innen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Gründung, ggf. vorhandene Geschäftsidee		
Prüfungsleistung	Kurzpräsentation, Exposé, Anwesenheitspflicht (zwei Drittel)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines Geschäftsmodells - Verwendung von Design Thinking-Methoden - Nutzung von Instrumenten, wie Persona, Value Proposition Model, Business Model Canvas und Product Field - Erstellung eines professionellen Pitch Decks 		
Inhalt und Gliederung	<p>In der Vorlesung werden ein theoretischer und ein praktischer Teil behandelt.</p> <p>Design Thinking ist die meistverwandte Innovationsmethode. Erfolgreich agierende Unternehmen wie Apple, SAP oder Google nutzen sie, um Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln. Auf diese Weise werden Lösungen identifiziert und validiert, die auf dem Markt ständig nachgefragt werden. Zudem werden unterschiedliche Perspektiven und Standpunkte der Kunden mit einbezogen. Design Thinking kann im Gegensatz zu Lean Startup einfach und schnell umgesetzt werden, um interne Abläufe zu verbessern, insbesondere in Gründungsvorhaben, aber auch in etablierten Unternehmen.</p> <p>Erstellung eines eigenen Geschäftsmodells samt Pitch Deck.</p> <p>Austausch und Weiterentwicklung der Ansätze in Gruppenarbeit Ausarbeitung eines schriftlichen Konzeptes und einer Präsentation.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung - Entrepreneurship II: Business Case Erstellung

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Marc Klages; Prof. Dr. Russmann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden Kenntnisse, die für einen professionellen und einheitlichen Business Case für Gründungsvorhaben von Bedeutung sind.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Vorlesung, z. T. Blockveranstaltung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten, Gründer:innen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Gründung, vorhandene Geschäftsidee und ggf. vorhandener Business Plan (siehe Vorlesung Gründung 2: Businessplanung)		
Prüfungsleistung	Kurzpräsentation, Exposé, Anwesenheitspflicht (zwei Drittel)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis über die Erstellung eines zur Geschäftsidee passenden Business Plans und Business Cases - Relevante Bestandteile des Business Cases kennen und erstellen - Rückschlüsse ziehen können aus den errechneten Kennzahlen sowie deren Interpretation - Adäquate Ergebnispräsentation von Business Plan und dazu passenden Finanzzahlen 		
Inhalt und Gliederung	<p>In der Vorlesung werden ein theoretischer und ein praktischer Teil behandelt.</p> <p>In einem gemeinsam zu erarbeitendem Business Case wird ein Geschäftsszenario im Hinblick auf die Rentabilität der dafür erforderlichen Investitionen analysiert. Es wird im Vorfeld eines Projekts oder eines Gründungsvorhabens verwendet, um die wirtschaftliche Tragfähigkeit und die Auswirkungen auf das Geschäftsmodell zu untersuchen.</p> <p>Ferner dient er Gründer:innen und potenziellen Investor:innen gleichermaßen, etwaige Handelsmargen, Deckungsbeiträge und Renditen zu ermitteln.</p> <p>Vor allem in der Anfangsphase einer neuen Unternehmung ist eine Bewertung möglicher (finanzieller) Risiken unerlässlich. Mit zunehmender Zahl der Beschäftigten steigt auch die Risikoverantwortung.</p> <p>Ausarbeitung eines schriftlichen Konzeptes in Excel und Powerpoint sowie Präsentation der ermittelten Finanzzahlen.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung - Innovationsmanagement: Relevante Markttrends, moderne Kollaborationsformen und Neo-Ökologie

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Marc Klages		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden Kenntnisse, die für die Entwicklung eines nachhaltigen Geschäftsmodells von Bedeutung sind. Darüber hinaus werden Strukturen, Methoden und Tools vermittelt, welche ein innovatives Mindset und das moderne Zusammenarbeiten ermöglichen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Seminar, Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten, Gründer:innen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an innovativem Denken, Gründung, ggf. vorhandene Geschäftsidee		
Prüfungsleistung	Kurzpräsentation, Exposé, Anwesenheitspflicht (zwei Drittel)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erlernen relevanter Innovationsmethoden - Tiefere Kenntnis über aktuelle Technologie-Trends - Aneignen von modernen Kollaborationsformen und Nutzung spezifischer Anwendungen - Kennenlernen des Trends Neo-Ökologie und Einordnung verschiedener Branchen bzw. Unternehmen in den Kontext der Kreislaufwirtschaft - Verknüpfung des Wissens über nachhaltiges Wirtschaften mit der eigenen Geschäftsidee 		
Inhalt und Gliederung	<p>In der Vorlesung werden ein theoretischer und ein praktischer Teil behandelt.</p> <p>Aktuelle Trends und Beispiele von Start-ups, die für Gründer:innen von entscheidender Bedeutung sind. Durchleuchtet werden Geschäftsmodelle und zugrundeliegende Innovationen, die zu eigenen Ideen anregen.</p> <p>Im Fokus steht Digital Business mit digitalen Wegen, um spezifische Herausforderungen von Kunden zu lösen und mit Kunden in Interaktion zu treten.</p> <p>Im Vordergrund jedweder Innovationsbestrebung sollte heute zudem die Kreislaufwirtschaft stehen. Entsprechende Betrachtung findet Neo-Ökologie.</p> <p>Darüber hinaus verwenden Start-ups moderne Werkzeuge, um Prozesse zu automatisieren. Wir werden einige davon kennenlernen.</p> <p>Austausch und Weiterentwicklung der Ansätze in Gruppenarbeit. Ausarbeitung eines schriftlichen Konzeptes und einer Präsentation.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Marc Klages		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden Kenntnisse, die für den Aufbau eines Start-ups und dessen Betrieb von Bedeutung sind. Darüber hinaus werden Methoden vermittelt, die eine schnelle Produktentwicklung am Kunden entlang und einen professionellen Betrieb der Unternehmung ermöglichen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Seminar, Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten, Gründer:innen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Gründung, vorhandene Geschäftsidee		
Prüfungsleistung	Kurzpräsentation, Exposé, Anwesenheitspflicht (zwei Drittel)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Tieferes Verständnis über Strukturen und Prozesse eines Start-ups - Wissen über relevante Strategien zum Aufbau und Betrieb eines Start-ups - Nutzeneffekte einer konsequenten Ausrichtung am Kunden werden aufgezeigt - Kenntnis über agile Managementmethoden und -instrumente wird gebildet 		
Inhalt und Gliederung	<p>In der Vorlesung werden ein theoretischer und ein praktischer Teil behandelt.</p> <p>Mit Hilfe der Lean-Startup-Methode kann die Dauer interner Prozesse bei der Unternehmensgründung und Produktentwicklung verkürzt und die Verschwendungen von Ressourcen reduziert werden.</p> <p>Kern des Konzepts ist ein Innovationszyklus, der auf der Basis von Kundenfeedback regelmäßig angepasst wird. Auf diese Weise können sowohl neue als auch bestehende Unternehmen kundenorientiert innovieren und sich weiterentwickeln.</p> <p>Kundenkritik gilt als wichtiger Erfolgsfaktor insbesondere in Gründungszeiten. Aus dem Grund ist es wichtig, die Kommunikation, die Abläufe und die Fähigkeiten des Start-ups auf die Bedürfnisse des Kunden auszurichten.</p> <p>Austausch und Weiterentwicklung der Ansätze in Gruppenarbeit Ausarbeitung eines schriftlichen Konzeptes und einer Präsentation.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung - Marketing-Mix, Product Launch Strategien, Distribution und Growth Hacking

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Marc Klages		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden Kenntnisse, die für einen gut geplanten Produktstart für Gründungsvorhaben von Bedeutung sind. Darüber hinaus werden Methoden vermittelt, die ein schnelleres Wachstum ermöglichen, online wie offline.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Seminar, Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten, Gründer:innen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Gründung, vorhandenes Geschäftsmodell (siehe Vorlesungen zum Thema Gründung)		
Prüfungsleistung	Kurzpräsentation, Exposé, Anwesenheitspflicht (zwei Drittel)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Tieferes Verständnis über die Zusammenhänge modernen Marketings - Relevante Elemente des Marketing-Mix (7P bis 12P) werden aufgezeigt - Tiefere Kenntnis über die Online- und Offline-Instrumente wird gebildet - Anregungen für Growth Hacking (Online-Marketing, Beschleunigung der Brand- bzw. Produkt-Bekanntheit) - Relevanz moderner Vertriebsmechanismen 		
Inhalt und Gliederung	<p>In der Vorlesung werden ein theoretischer und ein praktischer Teil behandelt.</p> <p>Ein erfolgreicher Marketing-Mix ist die zentrale Aufgabe jeder Marketingplanung. Die operative Positionierung koordiniert und integriert alle Marketinginstrumente und -strategien. Nachhaltiger Erfolg kann erzeugt werden, indem alle Elemente des Marketing-Mix ausgearbeitet werden. Darüber hinaus wird ein Marketingplan für ein einzelnes Produkt, eine Produktgruppe oder für ein gesamtes Start-up erarbeitet.</p> <p>Weitsichtige Entwicklung und Forschung: Bereits in der Anfangsphase der Entwicklung innovativer Produkte spielt die Art und Weise der späteren Markteinführung (Product Launch) eine entscheidende Rolle.</p> <p>Die Etablierung neuer Produkte auf dem Markt muss daher strategisch und präzise geplant werden. Ferner werden Mechanismen zur Beschleunigung (Growth Hacking, Vertriebsstruktur) des Bekanntheitsgrades behandelt.</p> <p>Austausch und Weiterentwicklung der Ansätze in Gruppenarbeit Ausarbeitung eines schriftlichen Konzeptes und einer Präsentation.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Summer School

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im Rahmen dieser Intensivveranstaltung werden innovative Geschäftsideen professionell weiterentwickelt, relevante Meilensteine definiert und konkrete Maßnahmenpläne entwickelt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockseminar		
Zielgruppe	Studierende und Absolventen aller Fakultäten und Standorte		
Teilnahmevoraussetzung	Besuch anderer LV im Bereich Unternehmensgründung		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht (mind. 2/3); Ausarbeitung und Präsentation einer Fallstudie		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Innovative Geschäftsideen weiterentwickeln - Strategische Instrumente und Methoden aufzeigen können 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick: Inhalte eines Business Plans - Aufzeigen unterschiedlicher Geschäftsmodelle und Gründungstypen - Merkmale erfolgreicher Gründungen - Strategieinstrumente: SWOT-Analyse, Branchenstrukturanalyse, Szenario-Technik - Überblick: Online-Marketing - Inhalte eines Business Plans - Aufzeigen von Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Trends und Instrumente der Gründungsförderung

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung dient einer systematischen Anleitung zur erfolgreichen Antragstellung in gründungsrelevanten Förderprogrammen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Alumni mit Geschäftsidee und der Notwendigkeit der Fördermittelakquise		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse erforderlich, konkretes Gründungsvorhaben		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht (mind. 2/3), aktive Mitarbeit, Haus- oder Projektarbeit, Antragsentwurf		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Identifizierung und Ausführung der wesentlichen Schritte für eine erfolgreiche Antragsstellung für aktuelle Gründungsförderungsprogramme - richtige Kommunikation mit den Fördermittelgebern - Konkretisierung der Geschäftsidee und Spiegelung dieser mit entsprechenden Förderrichtlinien 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über einschlägige Förderprogramme - Umgang mit Förderrichtlinien - Antragstaktik - Entwicklung zielführender Argumentationsgänge - Tipps und Tricks aus der Gutachterperspektive 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Wettbewerbe in der Gründungsförderung

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Maria Filipschack		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung dient einer systematischen Anleitung zur erfolgreichen Teilnahme an Gründungs- und Ideenwettbewerben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Projekt, Vortrag, Einzel- und Gruppenarbeit		
Zielgruppe	BA-Studierende aller Fakultäten mit Geschäftsidee, Interesse an Gründungs- und Ideenwettbewerb		
Teilnahmeveraussetzung	keine Vorkenntnisse erforderlich, konkretes Gründungsvorhaben		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht (mind. 2/3), aktive Mitarbeit, Haus- oder Projektarbeit, Erstellung von Wettbewerbsunterlagen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - dezidierte Auseinandersetzung mit den Teilnehmerbestimmungen einschlägiger Gründungs- und Ideenwettbewerbe - Identifizierung und Übertragung der wesentlichen Inhalte für die Erstellung von Wettbewerbsunterlagen - richtige Kommunikation mit Jurys - Konkretisierung der Gründungsidee und Spiegelung dieser mit entsprechenden Wettbewerbsschwerpunkten 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über einschlägige Gründungs- und Ideenwettbewerbe - Umgang mit Teilnehmerrichtlinien - Wettbewerbstaktik - Entwicklung zielführender Argumentationsgänge - Tipps und Tricks aus der Gutachterperspektive 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründungsmanagement: Von der Idee zum digitalen Prototypen

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Mag. Jasper Kühn/ Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Problem - Idee - Geschäftsmodell. In diesem Kurs geht es darum, Methoden kennenzulernen, die aus Ideen Prototypen machen.</p> <p>Welche digitalen Hilfsmittel gibt es dafür und wie lassen sich damit schnell und effizient Prototypen entwickeln?</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online Lehre, digitale Tools		
Zielgruppe	Studierende egal welcher Studienrichtung, die an der Entwicklung einer Geschäftsidee im digitalen Zeitalter interessiert sind.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse am Thema, Neugier und Spaß am Ausprobieren digitaler Tools.		
Prüfungsleistung	Dokumentation, Lernreflexion, Videopitch		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Selbstorganisation, Eigenständiges Arbeiten.</p> <p>Ziel ist die Beherrschung innovativer Managementmethoden welche zur erfolgreichen Ausgestaltung einer Geschäftsidee notwendig sind.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Entwicklung eigener Ideen. --> Herangehensweise?</p> <p>Entwicklung von Prototypen / MVPs. --> Clickdummy --> Produkt --> virtuelles Produkt</p> <p>Iteration - Fehleranalyse --> Tests am Kunden --> Optimierung --> Test am Kunden</p> <p>Präsentation anhand einer Business Modell Canvas. In Form eines Videopitches.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründungsmanagement: Von der Idee zum Start-up I

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck/ Tim Weiss		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Teilnehmer bekommen einen Überblick über das Thema Unternehmensgründung. Die Inhalte werden anschaulich anhand von Praxisbeispielen vermittelt. Die Studierenden können auch ihre eigenen Ideen einbringen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Online-Lehre, Einsatz von digitalen Tools		
Zielgruppe	Studierende, die sich mit dem Thema Unternehmensgründung beschäftigen.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an den Themenbereichen Start-ups und Unternehmensgründung.		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Präsentation oder Seminararbeit Erstellen eines Businessplans Präsentation der Geschäftsidee vor einer Jury		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Thema Unternehmensgründung - Einführung und Überblick über die wichtigsten Themen wie Ideenfindung, Geschäftsmodell, Business Model Canvas, Fördermöglichkeiten und Präsentation. - Fallbeispiele 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagenwissen - Die erfolgreichen Schritte zur Gründung eines Unternehmens - Ideenfindung - Entwicklung eines Geschäftsmodells - Überblick: Business Model Canvas - Praxisbeispiele - Fördermöglichkeiten 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

HAWK+ meets GWÖ - Wirtschaften zum Wohle aller - Einführung in die Gemeinwohl-Ökonomie in Theorie und Unternehmens-Praxis

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dr. Susanne Schmall		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Gemeinwohl-Ökonomie (https://web.ecogood.org/de/) versteht sich als Alternative zum hiesigen Wirtschaftssystem. Die Studierenden erstellen mit regionalen Unternehmen eine Gemeinwohl-Bilanz und lernen eine handlungs- orientierte CSR (Corporate Social Responsibility)-Methode kennen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	24
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsenz, Einzel- und interaktiv in Kleingruppen, Q+A online. Es handelt sich um ein "Service Learning Seminar". Kennzeichen von verantwortungsbewusstem Handeln (der Betriebe),		
Zielgruppe	an Nachhaltigkeit und Ökonomie interessierte Studierende und Unternehmensgründerinnen und Unternehmensgründer		
Teilnahmevoraussetzung	Ökonomisches Grundwissen		
Prüfungsleistung	Referat (ca. 20 min Präsentation und ca. 10 min Diskussion) 50% mit schriftlicher Ausarbeitung in Form eines Berichts (max. 10 Seiten) 50%		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> * lernen verschiedene aktuelle Themen und Entwicklungen aus dem Bereich Nachhaltigkeitsmanagement tiefer kennen (Fokus Gemeinwohlökonomie, GWÖ, nach Christian Felber), * können aus verschiedenen konzeptionellen und theoretischen Perspektiven Handlungsfelder für gemeinwohlorientiertes Nachhaltigkeitsmanagement herleiten, bzw. praktische Beispiele beurteilen und systematisieren, * erfahren im Austausch mit Personen aus der Praxis Hintergründe über die praktische Implementierung von Nachhaltigkeitsmanagement am Beispiel der GWÖ, kennen und können die Qualität eines Nachhaltigkeitsberichts bzw. Gemeinwohlberichts bewerten, * können auf Basis eines vorgegebenen Berichtsrahmens einen Nachhaltigkeits- bzw. FokusGemeinwohlbericht (FGb) erstellen, * können den Prozess der Berichtserstellung eigenverantwortlich mit einem Unternehmen planen und umsetzen, * lernen berufliche Rollen kennen und vernetzen sich. 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> * Einführung in die GWÖ * GWÖ-Methodik und ihre Instrumente * Vorstellungen und Kennenlernen der beteiligten Unternehmen * Wertorientiertes Wirtschaften * Nachhaltigkeitsmanagementsysteme, -standards und -zertifizierung 		

* Einstieg in die GWÖ-Themenfelder (A-C)

* Reflexion und Besprechung der Ergebnisse zu (A-C)

* Einstieg in die GWÖ-Themenfelder (D-E)

* Reflexion und Besprechung der Ergebnisse zu (D-E)

* Vorbereitung der Praxisbesuche und Berichterstattung

* Erstellung der GWÖ-Berichterstattung

* Abschlusspräsentation und Reflexion der Gesamtergebnisse (zusammen mit den Unternehmen)

Literatur

wird in Stud.IP bekannt gegeben

Anmeldeformalitäten

verbindlich in Stud.IP

How to start up - Der Gründungsprozess von der Idee zum Start-up

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Maria Filipschack, Anke Tröder, Experten der Hi-Reg		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Diese Veranstaltung begleitet durch den kompletten Start-up-Prozess von der Ideenentwicklung über das Geschäftsmodell bis hin zu Zahlenteil und Pitch Deck.</p> <p>Sie findet im Rahmen der Global Entrepreneurship Week (Gründerwoche Deutschland 2021) in Kooperation mit den Experten der Hi-Reg Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hildesheim Region mbH statt.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse am Thema Gründungsprozess		
Prüfungsleistung	mind. 2/3 Anwesenheit, Ausarbeitung einer Gründungsidee bis zum Pitch Deck		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Einschlägige Methoden und Instrumente darstellen, zuordnen und erklären und vergleichen - Mit einschlägigen Methoden und Instrumenten experimentieren und auf eine konkrete Idee anwenden - Geeignete Methoden und Instrumente für das eigene Vorhaben auswählen, testen und ein eigenes Pitch Deck entwickeln - Potenziale der Ideen und Präsentationen erkennen, Probleme identifizieren und Lösungen vorschlagen - Die eigenen Idee bewerten und mit Hilfe des Pitch Decks testen und einschätzen 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die verschiedenen Kreativtechniken zur Ideenentwicklung und Anwendung zur Entwicklung einer konkreten Idee (z.B. Lego Serious Play, Design Thinking etc.) - Einführung in die verschiedenen Methoden der Geschäftsmodellentwicklung und auf Anwendung auf die konkrete Idee (z.B. Business Model Canvas) - Einführung in die Bausteine eines Business Plans und Entwicklung dieser für die konkrete Idee - Einführung in die Gestaltung überzeugender Pitch Decks und Präsentation der konkreten Idee vor einer Expertenjury 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dr. André Kupfernagel		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Internationales Wirtschaftsrecht ist in allen Bereichen der Exportwirtschaft zu berücksichtigen. Vertragsverhandlungen, Rechtswahl, Gerichtsstände und die Unterschiede zwischen europäischem Rechtsansatz (Civil Law) und anglo-amerikanischem Rechtsansatz (Common law) werden behandelt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Seminar, Übung		
Zielgruppe	Studierende, die sich auf eine Tätigkeit im Export/Vertrieb/Logistik vorbereiten möchten oder eine Unternehmensführung anstreben.		
Teilnahmevoraussetzung	Keine; Empfehlung Englischkenntnisse		
Prüfungsleistung	2 Teilaufgaben während des Semesters, Anwesenheit bei mindestens 2/3 der Veranstaltungen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Studierende werden das System grundlegender internationaler wirtschaftlicher Rechtsfragen verstehen und werden in der Lage sein, kleinere rechtliche Fragestellungen eigenständig anhand von Rechtsgrundlagen zu lösen.</p> <p>Sie werden befähigt, Rechtswahlen zu bewerten, die Zuständigkeit von Gerichten zu verstehen und einzelne Regelungen im internationalen Kaufvertrag zu evaluieren.</p> <p>In Ansätzen wird auch die weltweite Durchsetzbarkeit von Gerichtsurteilen behandelt.</p> <p>Sie lernen wesentliche internationale und EU-Regelungen kennen und erhalten auch Checklisten für die Behandlung derartiger Probleme.</p>		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtsgrundlagen des Internationalen Wirtschaftsrechtes - Wie wähle ich überhaupt ein Rechtssystem aus? - Welche Argumente spielen eine Rolle? - Was ist das UN-Kaufrecht? - Spielt eine Rolle, welches Gericht einen Streit entscheidet? - Unterschiede Civil law - common law - Schiedsverfahren - Vertragsgestaltung (Kaufvertrag) 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Dieter Grommas		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Neben dem externen Rechnungswesen (Buchführung/Jahresabschluss) sind interne Rechnungen durchzuführen. So sind im Rahmen der KLR eine Kalkulation von Preisuntergrenzen sowie bei Investitionsentscheidungen Vorteilhaftigkeitsberechnungen erforderlich. Rechnungen dieser Art stehen im Mittelpunkt des Kurses.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Übung		
Zielgruppe	Potentielle Existenzgründer*innen; Betriebswirtschaftl. Interessierte		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Regelmäßige aktive Teilnahme; Bearbeitung von Übungsaufgaben; Klausur im Umfang von 60 Minuten		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Hauptziele bestehen darin, den Studierenden "Werkzeuge" für die Durchführung von Kostenrechnungen (Kostenarten- Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung) ebenso an die Hand zu geben, wie Kalkulationsverfahren der Voll- und Teilkostenrechnung zur Ermittlung von Angebotspreisen sowie von Preisuntergrenzen im Rahmen einer Voll- oder Teilkostenrechnung.</p> <p>Studierende sollen ebenfalls in die Lage versetzt werden, Investitions- entscheidungen auf Basis diverser Verfahren (monetäre statische und dynamische Verfahren / sowie nicht rein monetäre Verfahren) begründet treffen zu können.</p>		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Begriffe und Systeme des betrieblichen Rechnungswesens - Kostenarten-, Kostenstellen- Kostenträgerrechnung - Kalkulationsverfahren - Vollkostenrechnung - Teilkostenrechnung - Bestimmung von Preisuntergrenzen - Abweichungsanalysen im Rahmen einer flexiblen Plankostenrechnung - Grundlagen der Entscheidungstheorie - Verfahren der Investitionsrechnung (statische Verfahren: Kosten-, Gewinn- und Rentabilitätsvergleichsrechnungen, Amortisationsrechnung/dynamische Verfahren: Barwertmethode, interne Zinssatzmethode, vollständiger Finanzplan / Nutzwertanalysen) 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dipl. Ökonomin Sabine Stenschke		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Soziale, kreative und kulturelle Institutionen/Projekte sind vor dem Hintergrund einer nachlassenden öffentlichen Finanzierung zunehmend auf die Akquise von Spenden und Sponsoringgeldern angewiesen. Die Studierenden erhalten einen praxisnahen Überblick über das Spendenmarketing und Fundraising, welche Möglichkeiten es gibt, gut und planvoll mit Fundraising zu starten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar mit interaktiven praxisnahen Übungen		
Zielgruppe	Geeignet für Studierende die im sozialen, kreativen oder kulturellen Bereich tätig sind oder sein wollen und vor die Herausforderung gestellt werden, Veranstaltungen und Projekte zu realisieren, die auch auf eine Fremdfinanzierung angewiesen sind.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Einzel- und/oder Gruppenpräsentation (möglichst an einem praktischen und realen Fundraising Projekt)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten einen praxisnahen Überblick über das Spendenmarketing und Fundraising, welche Möglichkeiten es gibt, gut und planvoll mit Fundraising zu starten. Das Seminar bietet einen Einblick in die konzeptionellen Grundlagen des Fundraising, die Strategien zur Spendergewinnung und -bindung. In praktischen Übungen werden zudem erste Schritte zur Konzepterstellung erprobt.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen und Hintergründe des Fundraisings - Vorstellung unterschiedlichster Fundraisinginstrumente - Organisationsanalyse - Spenderbindungsstrategien 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Personalmanagement in der praktischen Anwendung

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Katja Scholz-Bürig		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Nutzen Sie die Möglichkeit, sich auf Ihre zukünftige Rolle als Vorgesetzte/r vorzubereiten. Hier lernen Sie in der praktischen Anwendung, wie Stellen optimal besetzt, Bewerbungsverfahren wirksam gestaltet, Bewerbungsgespräche professionell geführt werden und wie Arbeitszeugnisse zu schreiben und zu interpretieren sind. Es erfolgt auch ein erster Einstieg in das Thema Personalführung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Seminar, Übung		
Zielgruppe	Studierende, die sich auf eine Führungsrolle vorbereiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Empfehlung: gleichzeitiger Besuch der LV "Arbeitsrecht i.d. praktischen Anwendung"		
Prüfungsleistung	Portfolio - Aufgaben über Moodle, drei Teilaufgaben aus einer Auswahl von fünf während des Semesters (Bearbeitungszeit jeweils 2 Wochen), Anwesenheitspflicht (mind. 2/3)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende identifizieren notwendige rechtliche Grundlagen, insbesondere im Arbeits- und Tarifrecht. Sie können selbstständig eine qualifizierte und rechtlich einwandfreie Personalauswahl durchführen, insbesondere ein Anforderungsprofile entwickeln, hieraus die Stellenausschreibungen und das passende Personalauswahlverfahren ausarbeiten. Sie sind sicher in der Interpretation und dem rechtssicheren Verfassen von Arbeitszeugnissen. Sie kennen die Grundlagen zu Führung und Entwicklung von Mitarbeitern/ Mitarbeiterinnen und die aktuellen und zukünftigen Anforderungen an Führungskräfte. Sie sind in der Lage Kritikgespräche eigenständig durchzuführen und setzen Anerkennung und Kritik als Führungsmittel ein.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - System der Rechtsgrundlagen im Arbeitsrecht - Personalgewinnung: Anforderungsprofil, Stellenausschreibung, Auswahlverfahren, Einstellungsinterview, Assessment-Center - Zeugnissprache und Grenzen des Fragerechts des Arbeitgebers - Anwendungsorientierte Personalführung: Übungen zur Durchführung von Mitarbeitergesprächen, insbesondere Kritikgesprächen 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Qualitätsmanagement

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Petra Hinz		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Mit der Entscheidung einer Organisation ein Qualitätsmanagementsystem einzuführen, geht die Absicht einher, die Rahmenbedingungen und Arbeitsabläufe so zu gestalten, dass man auf ressourcensparende Art fehlerfreie Produkte und Dienstleistungen erzeugen kann. Ein besonderer Schwerpunkt liegt daher in der Visualisierung, Analyse und Optimierung von Prozessen und der Anwendung der Qualitätswerkzeuge.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und praktische Anwendungen (Einzel- und Gruppenarbeit).		
Zielgruppe	Alle Studiengänge, da Qualitätsmanagement elementar für jeden Arbeitsbereich ist		
Teilnahmeveraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Hausarbeit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende verstehen die Prinzipien des Qualitätsmanagements und wissen, was bei der Implementierung eines Qualitätsmanagementsystems zu beachten ist. Sie lernen Modelle des Qualitätsmanagements kennen und sind in der Lage, die Werkzeuge des Qualitätsmanagements anzuwenden. Sie sind fähig Prozesse zu visualisieren, zu analysieren und zu optimieren.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Prinzipien des Qualitätsmanagements- Modelle des Qualitätsmanagements- Implementierung eines QM-Systems- Ergebnissicherung- Potenziale erkennen und nutzen		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Ringvorlesung: Start-ups, Unternehmer und Kapitalgeber stellen sich vor

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Teilnehmer werden anhand von Inhalten und Praxisbeispielen lernen, wie Kooperationen zwischen Start-ups, Unternehmen und Kapitalgeber aussehen können. Die Kapitalgeber geben einen Einblick über ihre Tätigkeiten und Fördermöglichkeiten, Unternehmer zeigen auf, warum Kooperationen aus ihrer Sicht mit Start-ups interessant sind und Start-ups berichten über ihre Erfahrungen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online-Lehre, Einsatz von digitalen Tools		
Zielgruppe	Studierende, die sich für das Thema Start-ups interessieren		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an dem Thema Unternehmertum		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Präsentation der Ergebnisse, Seminararbeit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über Start-ups, eigen tümergeführte Unternehmen und Kapitalgeber. - Verständnis für Kooperationen zwischen Start-ups und Unternehmen. - Kenntnisse über aktuelle digitale und innovative Herausforderungen von Unternehmen. - Überblick über unterschiedliche Förderungen für Start-ups 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Zahlen, Daten und Fakten zu Start-ups, eigen tümergeführten Unternehmen und Kapitalgeber. - Start-ups berichten über Erfolgsfaktoren und Fallstricke. - Unternehmen berichten über die Entwicklung neuer Ideen und Kooperationen mit Start-ups. - Kapitalgeber zeigen unterschiedliche Förderungen und Finanzierungsinstrumente auf. - Abschlussreflexion 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Stressfreier leben im Beruf - Einführung in das betriebliche Gesundheitsmanagement

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Sina Roth		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Die Lehrveranstaltung greift auf, was mehr und mehr im Bewusstsein von Arbeitnehmer_innen und Arbeitgeber_innen ankommt, jedoch im beruflichen Alltag oftmals "zu kurz" kommt: Die Bedeutung von Gesundheit für den gesamt betrieblichen und den individuellen Erfolg. Die Dozentin sensibilisiert für die Verantwortung und Möglichkeiten beider Seiten, Arbeitgeber_innen und Arbeitnehmer_innen des Profit- sowie des Non-Profit-Sektors, distressreduziertes, ausbalanciertes und somit nachhaltig erfolgreiches Leiten und Arbeiten zu initiieren. Die Erkenntnisse werden den teilnehmenden Studierenden bereits im Studium Wege hin zu einem achtsameren, gesünderen Arbeiten aufzeigen und so von großem Wert sein. Teil der Lehrveranstaltung ist zudem ein Gastvortrag.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockveranstaltung, Vorträge, Übungen und Diskussionen		
Zielgruppe	Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die sich für das Thema Stressmanagement und Gesundheit im Beruf interessieren.		
Teilnahmevoraussetzung	keine Voraussetzungen		
Prüfungsleistung	Erstellen einer Gruppenpräsentation anhand eines Workshopvorhabens in der Blockveranstaltung und Anfertigung einer kurzen schriftlichen Reflexion im Nachgang zur Lehrveranstaltung.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung,</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Studierenden den Sinn und die Funktionsweise des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie grundlegende Aspekte der Stress- und Gesundheitsentstehung - sind die Studierenden in der Lage, die Bedeutung von Gesundheit im beruflichen Kontext sowie den Zusammenhang zwischen Gesundheit und individuellem sowie betrieblichem Erfolg / Leistungsfähigkeit zu beschreiben - können die Studierenden entscheidende Einflussfaktoren für stressreduzierte, gesunde Arbeitsbedingungen und –weisen benennen und hinsichtlich ihrer Wirkung bewerten und in den Kontext eines betrieblichen Gesundheitsmanagements einbetten. -sind die Studierenden befähigt, ihre eigene Arbeitsweisen bezüglich Gesundheitsaspekten zu hinterfragen und sie können Möglichkeiten zur Verbesserung ableiten und umsetzen. 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements - Gesundheitspsychologische und biologische Grundlagen zu Stress - Vorstellung des Programms Unternehmens Wert: Mensch - zur Bedeutung von Führung/Leitung, Werten und Unternehmenskultur - Ressourcenorientiertes Selbstmanagement von Gesundheit - Einführung die Body2Brain Methode nach Croos-Müller - Workshopentwicklung in Gruppenarbeit 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

think, plan, act - Gesundheitsförderung und Gesunderhaltung am Arbeitsplatz (mit-) gestalten

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dorothea Büinemann-Geißler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung will die Studierenden motivieren, am Arbeitsplatz aufmerksam und achtsam Aufgaben in Bezug zu Gesundheit wahrzunehmen und umzusetzen. Da das Betriebliche Gesundheitsmanagement einen zunehmend wichtigen Stellenwert im Erwerbsleben einnimmt, sollen Einblicke in die (gesundheitsbezogene) Anforderungen, mögliche Umsetzungen und Selbstwahrnehmung gegeben werden.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	14-tägig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsentationen, Diskussionen, Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende, die an ihrem Arbeitsplatz Verantwortung für Gesundheit übernehmen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse für das Thema		
Prüfungsleistung	Best practice Projekt oder eine mögliche Intervention recherchieren und ein ausgewähltes Projekt oder eine ausgewählte Maßnahme präsentieren; Mitarbeit in der Veranstaltung und Präsenz		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Bereiche am Arbeitsplatz wahrnehmen und erkennen können, die die Gesundheit belasten und eventuelle Verbesserungsmöglichkeiten aufzeigen können • Überprüfen und einschätzen der Eigenmotivation zu einem gesundheitsförderlichen Verhalten - Hintergrundinformationen zu eigenem gesunden Arbeiten einschätzen, interpretieren und verbessern können • Übersicht über die theoretischen Grundlagen und Interventionen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements bekommen und für die eigenen Tätigkeit adaptieren können • Eigene und kollegiale Bedürfnisse und das Verhalten und die Verhältnisse am Arbeitsplatz einschätzen können 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten zur Optimierung der (eigenen) Gesundheit am Arbeitsplatz in Bezug auf die Belastungen und vorgegebenen Voraussetzungen (Alter, Geschlecht, Beruf und Tätigkeit) aufzeigen; auch unter Berücksichtigung der durch den Gesetzgeber vorgegebenen Möglichkeiten • Einblicke in gesundheitsschädigende und gesundheitsförderliche Einflüsse am Arbeitsplatz (physische und psychische Ursachen) geben: z. B. Stressmanagement, Verhalten- und Verhältnisanpassungen, Zeitmanagement, psychische Belastungen • Interventionsmaßnahmen kennenlernen, implementieren und reflektieren • Praktische Anteile: aktives Durchführen von Interventionsmaßnahmen (z. B. Entspannungstechniken) 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Diplom-Betriebswirt (FH) Dietmar Müller; Prof. Dr. Regina Ahlbrecht		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Werden Sie Teilnehmer/in des Unternehmensplanspiels TOPSIM – General Management und steuern Sie die COPYFIX AG als Vorstandsmitglied durch turbulente Zeiten. Treffen Sie zusammen mit Ihrem Team Entscheidungen in den Geschäftsbereichen Vertrieb, F&E, Einkauf, Fertigung, Personal sowie Finanz- & Rechnungswesen. Behaupten Sie sich im Wettbewerb mit anderen Unternehmen am Markt und verhelfen Sie der COPYFIX AG zu einem nachhaltigen Wachstum.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - seminaristischer Unterricht - computergestützte Übungen 		
Zielgruppe	Studierende aller Bachelor-Studiengänger ab dem 4. Semester, die ihre unternehmerischen Kenntnisse und Fähigkeiten in einer praxisorientierten Lehrveranstaltung erproben und stärken möchten. (Master-Studierende ab 1. Semester, wenn Teilnahmevoraussetzung erfüllt).		
Teilnahmevoraussetzung	Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse		
Prüfungsleistung	BÜ		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Handlungskompetenz / Sozial-, Methoden- und Selbstkompetenz - Ganzheitliches Erleben von betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen - Grundlagen des Marketings beherrschen - Betriebswirtschaftliches „Zahlenmaterial“ verstehen und in praxisbezogene Entscheidungen umsetzen - Problemstrukturierungs- und Problemlösefähigkeit erlernen - Entscheidungsfindung im Team und unter Einsatz von IT-gestützten Planungsmodellen erleben 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Simulation, - Entscheidungsfindung im Team - Abgabe der Entscheidung - Auswertung der Entscheidungen - Reflektion der Ergebnisse und Überprüfung der generellen Spielstrategie - Erläuterung und Vertiefung der Planspielergebnisse durch den Seminarleiter 		
Literatur	Grundlagenbücher der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, der Kosten- und Leistungsrechnung, des Marketings sowie der Unternehmensführung.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Vermögensanlage in Wertpapieren

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Christian Püttcher, Dipl. Bankbetriebswirt, und Manuel Wenzel, Dipl. Bankbetriebswirt		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Den Studierenden wird ein Überblick über die wichtigsten Formen der Vermögensanlage in Wertpapieren (verzinsliche Wertpapiere, Aktien, Genussscheine, Zertifikate, Investmentanteilscheine, Optionsscheine, Alternative Investments) sowie ein Einblick in die Funktionsweise der Börse verschafft. Es wird über die mit diesen Geschäftsformen typischerweise verbundenen Chancen und Risiken informiert.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	40
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Lehrvortrag, Übung		
Zielgruppe	Studierenden aller Studiengänge		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	K1 (einstündige Klausur)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden identifizieren die wichtigsten Formen der Vermögensanlage in Wertpapieren (verzinsliche Wertpapiere, Aktien, Genussscheine, Zertifikate, Investmentanteilscheine, Optionsscheine, alternative Investments) und können die gesetzlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen aufzeigen. Des Weiteren bekommen die Studierenden einen Überblick über die Aufgaben und Bedeutung von Wertpapierbörsen.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Anlagestrategie und individuelle Anlagekriterien - gesetzliche und rechtliche Rahmenbedingungen - steuerliche Grundlagen bei der Vermögensanlage - Basisrisiken bei der Vermögensanlage - verzinsliche Wertpapiere - Aktien - Genussscheine - Zertifikate - Investmentanteilscheine - Optionsscheine - alternative Investments - Aufgaben und Bedeutung von Wertpapierbörsen 		
Literatur	<p>wird in Stud.IP bekannt gegeben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungsfoliensatz - Ausgabe aller Informationen in gebundener Form zum Ende der Lehrveranstaltung 		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dipl. Psych. Beatris Uhlig		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Für die Wirtschaft ist Nachhaltigkeit wie die Quadratur des Kreises. Wo Wege für echte Nachhaltigkeit entstehen, wie Alternativen zum herkömmlichen Wirtschaften aussehen können und wie untrennbar eng die Wechselwirkungen zwischen Erde, Mensch und Wirtschaft sind, lernen Sie in diesem Kurs.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Aufgaben, Reflexionen		
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen und Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Hausarbeit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>In diesem Kurs Lernen Sie etwas über:</p> <ul style="list-style-type: none"> *Funktionsweisen der Wirtschaft, ihre Dilemmata und Spannungsfelder in Bezug auf Nachhaltigkeit, Auswege aus diesen Dilemmata und was ein Paradigmenwechsel in Wirtschaftssystemen in seiner Tiefe bedeutet *verschiedene, alternative ökonomische Ansätze, Nachhaltigkeitsverständnisse und Missverständnisse *Eine Vielzahl wissenschaftlicher Konzepte und Daten zum besseren Verständnis der Wechselwirkungen zwischen Mensch, Erde und Wirtschaft *Die psychologische Ausstattung des Menschen, was wir mitbringen und welche Werkzeuge wir brauchen für einen globalen sozial-ökologischen Wandel *Verständnis für den evolutionären Moment, in dem wir weltweit stehen und unseren Gestaltungsspielraum 		
Inhalt und Gliederung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nachhaltigkeit (Verständnisse, transformatorisches Paradigma, Definition) 2. Erde (Fakten und Maße, Erdsysteme und planetare Grenzen, Holozän und Anthropozän, die stärksten Hebel, Eigengesetzlichkeit von Ressourcenquellen) 3. Systeme (sozio-technische Systeme - Entstehung, Festigung, Lock-ins und ihre Konsequenzen, wie entsteht ges. Transformation, Multi-Level-Perspektive) 4. Mensch (Selbstbegrenzung, Konsum und Konsumverhalten, Wohlstand und Begleitphänomene, Risikowahrnehmung, Verhaltendbereiche mit hohen Umweltauswirkungen, menschliches Wohlbefinden, Selbstbestimmungstheorie, Umweltverhalten, Werkzeuge und ökologischer Wandel, was kann Mensch tun?) 5. Wirtschaft (Vergleich von Erwerbs- und Haushaltsökonomie, Grundformeln der Wirtschaft, Wettbewerb und Konsequenzen, das zentrale Dilemma: Effizienz vs Nachhaltigkeit, Öloeffizienz und -effektivität, Ambitionsniveaus von Unternehmen, Green Washing, Bausteine einer Wirtschaftsökologie) 6. Wirtschaftsalternativen (globale Visionen, Wellbeing Economy, Postwachstumsökonomie, Kreislaufwirtschaft und solidarisches Wirtschaften, Gemeinwohl-Ökonomie im Überblick, wie 		

funktionieren Purpose Unternehmen)

Literatur

wird in Stud.IP bekannt gegeben

Anmeldeformalitäten

verbindlich in Stud.IP

Coaching-Kompetenz in der Führung nutzen

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Michael Keppler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Coaching in der Führung unterstützt Mitarbeiter/innen bei der Arbeit, Mitarbeit und Zusammenarbeit und erleichtert ihnen die Annahme und Erfüllung von Arbeitsaufgaben. Gegenstand des Seminars ist die Vermittlung von Coaching als Haltung und Technik, die es der Führungskraft methodisch ermöglichen, ihr Führungsverhalten auf die persönlichen Bedürfnisse der Mitarbeiter/innen abzustimmen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	Abschlussphase (5.+ 6. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Gruppenarbeiten und -präsentationen, Plenumsdiskussion, Einzel- und Paararbeit, Psych. Tests		
Zielgruppe	Geeignet für Studierende, die voraussichtlich oder geplant Führungsverantwortung übernehmen		
Teilnahmevoraussetzung	Besonders geeignet für Studierende, die bereits Praxiserfahrung in Unternehmen haben		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht 100 % Hausarbeit (schriftliche Reflexion) - externer Coaching-Prozess 1 Sitzung - 5 Seiten Dokumentation - (wahlweise) schriftliche Ausarbeitung zum Thema Coaching - 10 Seiten		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Grundkenntnisse der (Personal-)Führung (ggf. Wiederholung) - Kenntnisse der psychologischen Grundlagen von Persönlichkeit durch Anwendung verschiedener Persönlichkeitstests - Methodenkompetenz im Coaching (Haltung des Coach, Fragetechniken, Zielpychologie, Aufbau des Coaching-Prozesses, Anwendung von Persönlichkeitstests im Coaching) - Erarbeitung von Testverfahren für die Ermittlung persönlichkeitsrelevanter Kriterien in der Personalführung - Wissenschaftliches Arbeiten, Methodenkompetenz, Kommunikationskompetenz - Überprüfung und Anpassung des eigenen (persönlichen) Wertesystems an ein psychologisches Führungsmodell (6 Leadership Styles - Go-leman)		
Inhalt und Gliederung	- Modell der 6 Leadership Styles nach Goleman - Coaching in der Führung - Grundformen der Angst nach Riemann und Grundstrebungen der Persönlichkeit nach Thomann - Lern- und Arbeitsstile nach Kolb - Die inneren Antreiber nach Eric Berne - Arbeitsstil-Test - Inhalt, Aufbau und Selbstanwendung - Grundlagen von Coaching - Definition und Geschichte Inhalt und Gliederung - Haltung des Coach und der Coaching-Prozess - Fagetechnik und Zielpychologie (Grundlagen)		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Das erste Mal Chef*in - Grundlagen der Personalführung

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Dr. Birgit Harenberg		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Es werden die Grundlagen der Führung theoretisch erläutert. Ergänzend werden Übungen zu den Themenbereichen Kommunikation, systemischen Denken und Führen, Konflikte, Mitarbeiter*innen-Führung, Teamentwicklung durchgeführt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Zoom-Seminar, Gruppenarbeit und -präsentation		
Zielgruppe	Studierende, die sich auf Führungsverantwortung vorbereiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Mitarbeit in Gruppen und in Diskussionsrunden, Teilaufgabe während des Semesters (Bearbeitungszeit jeweils 2 Wochen; Gewichtung der Teilleistungen gleichwertig), Anwesenheit bei mindestens 2/3 der Veranstaltung.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende können die grundlegenden Führungsmodelle und -konzepte darstellen. Sie kennen die 8 Rollen einer Führungskraft und entwickeln mit Hilfe von erlernten Fertigkeiten wie systemischen Denken und Führen, aktives Zuhören, wertschätzende Mitarbeitergespräche, Konfliktmanagement und zielgerichteter Kommunikation ihre eignes Führungsverständnis. Die erlernte Theorie zu den Themen Macht und Teamentwicklung bildet einen weiteren Baustein für den gelungene Start als Führungspersönlichkeit.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> * Grundlagen der Führung * Systemisches Denken und Führen * Gelungene Kommunikation im Führungsalltag * Team und Teamführung * Umgang mit Konflikten 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Klaus Maas; Prof. Dr. Ralf Steffen		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Teilnehmenden absolvieren ein vorbereitendes Seminar und als Crewmitglied einen 5-tägigen Törn auf einem traditionellen Segelschiff. In der realen seglerischen Situation werden Führungssituationen (durch den Kapitän, im Team, in eigener Verantwortung) beobachtet, bzw. erprobt und reflektiert.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	16	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	kurze theoretische Inputs, Rollenspiele, Relfektionsrunden		
Zielgruppe	Studierende aller Studiengänge, ab dem 3. Semester mit Interesse am Segeln und Führung		
Teilnahmevoraussetzung	Freischwimmer, verantwortungsbewusstes Verhalten an Bord, eigene An- & Abreise, 100 €		
Prüfungsleistung	aktive Teilnahme am theoretischen Input und an Rollenspielen an Bord; eine Flipchart-Präsentation an Bord (Thema wird im Seminar festgelegt); aktive Mitarbeit am Reiseblog; 3-seitiger Reflektionsbericht mit Bezug auf den theoretischen Input.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Hochschulen bilden spätere Führungskräfte aus. Mit diesem Modul können dafür nötige Schlüsselkompetenzen in Führung, Teamarbeit, Kommunikation und Konfliktmanagement in Situationen beobachtet, erprobt und reflektiert werden. Das Qualifikationsziel ist die Sensibilisierung für die Verschiedenheit von Kommunikation (Kommando und Rückmeldung, Sprechfunk, Teamführung, Freizeit) und deren jeweilige Berechtigung, Gruppendynamik sowie Konfliktklärung.		
Inhalt und Gliederung	<p>(1) Vorbereitungsseminar: Vorstellungsrunde; Erwartungen und Befürchtungen; Ausrüstung; Anreiseplanung; Sicherheit an Bord; Vergabe von Präsentationsthemen; Planung Reise-Blog.</p> <p>(2) Anreisetag: Kajütbelegung; Einweisung in das Schiff; Arbeits- und Teameinteilung; gemeinsames Abendessen.</p> <p>(3) Für alle folgenden Tage auf See wird die Gruppe geteilt, so dass abwechselnd an Deck Dienste und seglerische Übungen absolviert werden (Segel setzen und bergen; Grundbegriffe zur Orientierung und Navigation; Knoten; Kommandos; Sprechfunk; An- und Ablegemanöver, Reise-Blog) und der jeweils andere Teil einen theoretischen Input erhält.</p> <p>(4) Der Theorie-Input umfasst Präsentationen durch Studierende, Rollenspiele und Reflektionen zu folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. Tag auf See: Positionen, Interessen, Bedürfnisse (Eisberg-Modell), Konflikte; 2. Tag auf See: Rollen im Team, Gruppenkompass; 3. Tag auf See: Horizontale und vertikale Kommunikation, Teufelskreis, Wertequadrat; 4. Tag auf See: 4-Ohren-Modell; 		

5. Tag auf See: Situationsmodell.

Literatur

wird in Stud.IP bekannt gegeben

Anmeldeformalitäten

verbindlich in Stud.IP

Mit 1-PS in Führung gehen - Pferdegestütztes Führungskräftetraining

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Dr. Birgit Harenberg		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Erleben und Testen von verschiedenen Führungspositionen in der Zusammenarbeit mit den Pferden. Bei den praktischen Aufgaben werden relative Kompetenzen und Fachwissen aus dem Bereich Führung, Team, Kommunikation und Motivation vermittelt.</p> <p>Eigenanteil: 50 €; Ort: Hof Harenberg, Hildesheimer Str.21; 38723 Seesen-Rhüden</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	4	Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar mit hohen praktischen Anteil und Einbeziehung von Pferden		
Zielgruppe	Studierende, die sich auf eine Führungsrolle vorbereiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	keine, keine Allergie gegen Pferde, Heu, Stroh		
Prüfungsleistung	<p>Teilnahme am Seminar und Literaturstudium mit schriftlicher Ausarbeitung.</p> <p>Voraussetzung für die Vergabe von Credits ist die Anwesenheit während der gesamten Veranstaltung</p>		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Teilnehmer*innen übertragen theoretische Erkenntnisse über Führungsrollen und Führungsverhalten in die Praxis, in dem sie selber verschiedene Führungspositionen am Pferd ausführen. Sie experimentieren mit nonverbaler, verbaler und unterschiedlicher Eigenenergie, um Auswirkungen auf die Pferde (=Mitarbeiter) zu überprüfen. Sie entwickeln Teamaufgaben und evaluieren mittels Reflexion ihr Rollenverständnis im Prozessverlauf. So leiten die Teilnehmer*innen Voraussetzungen für gelungenes Führungsverhalten ab.</p>		
Inhalt und Gliederung	Wechsel von kurzen theoretischen Grundlagen und praktischen Übungen mit den Pferden. Reflexion der Erlebnisse im Einzel- und Gruppensetting.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Outdoor: Führung leben und erleben

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Prof. Katja Scholz-Bürig, Prof. Dr. Christoph Kolbeck, Dr. Marc Hudy		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Vorbereitung auf die Wahrnehmung einer Führungsaufgabe an Hand von Theorie, schwerpunktmäßig aber durch das Erleben der eigenen Person in konkreten Führungsrollen in Praxisaufgaben. Es werden relevante Kompetenzen im Bereich Führung, Unternehmensführung und Fachwissen aus den Gebieten Personal, Kommunikation, Team und Motivation vermittelt. Ort: Hi, Jugendherberge Hahnenklee, 50 € Eigenanteil.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	10	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, praktische Übungen		
Zielgruppe	Studierende, die sich mit der beruflichen Perspektive Führungskraft auseinandersetzen.		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Empfohlen: Personalmanagement in der praktischen Anwendung		
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung, Anwesenheit in der gesamten Veranstaltung Voraussetzung für die Vergabe von Credits ist die Anwesenheit in mindestens 2/3 der Veranstaltungen.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende sind in der Lage, die Grundlagen von Führung und Mitarbeitermotivation aufzuzeigen. Sie kennen die Determinanten des Leistungsverhaltens von Mitarbeitern. Sie identifizieren die Anforderungen an Führungskräfte. Sie haben sich selbst in unterschiedlichen Führungssituationen erlebt, können sich mit den daraus gewonnenen Erkenntnissen evaluieren und Schlussfolgerungen für das eigene Führungsverhalten und für sie geeignete Führungssituationen ziehen.		
Inhalt und Gliederung	Wechsel aus der Vermittlung theoretischer Grundlagen und praktischer Anwendungsbeispiele, Schwerpunkt: Outdoor-Übungen		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Produktive Fehler - Eine Frage der Führung

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert, M. A. (Workplace Health Man.), Personalentwickler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	FEHLER! Ein Wort, das Einrichtungen und Unternehmen sowie Mitarbeitende in Panik versetzt. Kein Wunder - schon in der Schule lernen wir, Fehler tunlichst zu vermeiden. Für Innovationen und einen konstruktiven Umgang miteinander braucht es einen anderen Ansatz für Führung und Teamarbeit. Die LV vermittelt die Potenziale einer konstruktiven Fehlerkultur und die Bedeutung entsprechender Führung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorläufe, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, erfahrungsorientierte Lernmethoden, Rollenspielen		
Zielgruppe	Studierende, die aktiv eine Führungsrolle leben möchten und interaktiv lernen wollen.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse, aktive Mitarbeit, Persönlichkeitsentwicklung & Reflexion		
Prüfungsleistung	4-6-seitige Ausarbeitung eines eigenständig gewählten Themas mit Bezug zur Lernveranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV,</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind die Studierenden in der Lage den Umgang mit Fehlern in Abhängigkeit zum Reifegrad von Einrichtungs-, Organisations- und Unternehmenskulturen einzuordnen. - kennen die Studierenden die Treiber für den Aufbau einer produktiven Fehlerkultur. - kennen die Studierenden die Archetypen von Fehlerkulturen und wissen wie systemische Fehler in Einrichtungen, Organisationen und Unternehmen entstehen - wissen die Studierenden, wie ein gutes Fehlermanagement aufgebaut wird - haben die Studierenden ihren eigenen Umgang mit Fehlern reflektiert, eigene Erfahrungen gesammelt und Impulse für konstruktive Veränderungen bekommen bzw. in der Gruppe erarbeitet. - kennen Sie gängige Methoden aus dem Qualitätsmanagement 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Impulsreferate - Filme - erfahrungsorientierte Lernmethoden - Gruppenarbeiten - Selbstreflexion 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Arbeiten im Zeitalter der Digitalisierung - kompetent handeln unter komplexen Bedingungen

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Daniel Grundke		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Die heutige "Arbeitswelt 4.0" zeichnet sich durch extreme Beschleunigung, Aufbrechen althergebrachter Strukturen und erhöhte Komplexität aus. In diesem Zusammenhang spielt der Begriff Digitalisierung eine zentrale Rolle.</p> <p>Mit Trendanalysen (Studien, Barometer, etc.) und agilen Methoden (Design Thinking, Business Model Canvas, SCRUM, Lean Startup) lässt sich die Herausforderung meistern.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Fallbeispiele, Best Practice, Geschäftsmodell analysieren, Gruppenarbeiten, Projektarbeit		
Zielgruppe	Alle Bachelor/ Masterstudierenden, die sich mit der Digitalisierung fit machen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	10 minütige Präsentation eines neuen Geschäftsmodells und 5 seitige Reflexion des Fallbeispiels mit Hilfe bewährter Methoden der Geschäftsprozessanalyse, die im Seminar zuvor vermittelt wurden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Durch die Lehrveranstaltung haben die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Verständnis für die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen und Konsequenzen der Arbeitswelt 4.0 bzw. der Digitalisierung entwickelt, - in diesem Zusammenhang Strategien, Modelle und Methoden für das Handeln unter Unsicherheit kennengelernt und angewendet, - gelernt, Widersprüche in und zwischen Personen sowie zwischen Personen und Unternehmen zu identifizieren und einen konstruktiven Umgang mit diesen zu pflegen. 		
Inhalt und Gliederung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Welt im Umbruch: Herausforderung im digitalen Zeitalter 2. Definitionen Kernbegriffe: Industrie 4.0, Digitalisierung, Geschäftsmodelle, Internet der Dinge, etc. 3. Auswirkungen auf die Gesellschaft: Gemeinwohl vs. Individualinteressen 4. Auswirkungen auf die Unternehmen/ Organisationen: Ewiger Wandel: Exponentiell? 5. Auswirkungen auf den einzelnen Menschen/ Mitarbeitern: Zwischen Selbstoptimierung und Sinnsuche 6. Diskussion diverser Geschäftsmodelle: Von Amazon über Google bis Tesla 7. Was lässt sich für die/den Einzelne/n, die Unternehmen, die Gesellschaft ableiten? 8. Fit for Future: Was brauchen die zukünftigen Arbeiter*innen für Kompetenzen? 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Dipl.-Wirt.-Inf. Nico Michalak		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Umgang mit Daten sowie die Steuerung betrieblicher Prozesse ist branchenübergreifend für Unternehmen ein wichtiger Wettbewerbsfaktor. Grundkenntnisse von Bewerbern im Umgang mit entsprechender Software werden von vielen Unternehmen gewünscht und teilweise auch vorausgesetzt. In der LV wird der Umgang mit der weitverbreiteten Software SAP S/4 HANA anhand von Fallstudien vermittelt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung/ Vortrag, Präsentation, Übungen, Fallstudie / Bearbeitung von Übungsaufgaben (einzelne oder in Gruppen)		
Zielgruppe	alle Studiengänge		
Teilnahmevoraussetzung	sicherer Umgang mit dem PC		
Prüfungsleistung	Fallstudienklausur; weitere Angaben: 2/3 Anwesenheitspflicht		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage die Software SAP S/4 HANA zu bedienen sowie die Umsetzung von Prozessen in Informationssystemen zu verstehen.		
Inhalt und Gliederung	<p>In der Vorlesung werden zunächst ausgewählte betriebswirtschaftliche Prozesse sowie die SAP spezifische Umsetzung dargestellt. Zur Vertiefung werden jeweils Übungen sowie abschließende Fallstudien am System bearbeitet.</p> <p>Die Teilnehmer übernehmen dazu in einem Beispielunternehmen verschiedene Mitarbeiterrollen und lernen so neben der Bedienung des SAP Systems typische Prozesse in den Bereichen Beschaffung, Vertrieb und Produktion kennen.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Florian Pohlmann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In Zeiten von Home-Office und wechselnden Arbeitsplätzen oder bei dezentralen Teams ist die Nutzung von Online-Diensten wie Slack, MS-Teams, G-Suite u.a. unabdingbar geworden. In diesem Kurs klassifizieren wir die Anbieter und lernen die jeweiligen Funktionen kennen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	24
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Frontalunterricht und Teamarbeit; Vorführung über Zoom und im Kurs vorkommende Plattformen. Teilnehmende arbeiten am eigenen PC mit und nach.		
Zielgruppe	Studierende, die lernen wollen, wie sie Online-Dienste effizient nutzen, um ihre Teamarbeit zu virtualisieren.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse am Thema, aktive Mitarbeit im Seminar, Vorhandensein eines eigenen PCs. Bereitschaft, sich bei mehreren Anbietern einen kostenlosen Account zu erstellen.		
Prüfungsleistung	Projekterarbeitung in einer Arbeitsgruppe, Dokumentation der Prozesse und Gruppenpräsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach der Lehrveranstaltung in der Lage, Slack, Google-Suite und MS-Teams routiniert zu nutzen. Darüber hinaus bekommen sie einen Einblick in Ticketing-Systeme. Die Studierenden wissen die DSGVO anzuwenden.		
Inhalt und Gliederung	<p>Detaillierte Funktionsübersicht von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Slack - Google-Suite - MS-Teams <p>Diverse weitere Projekt abhängige Anbieter.</p> <p>Praktische Anwendung dieser Tools während einer Projektaufgabe.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Einführung in die objektorientierte Programmierung mit Python

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Fabian Raters		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs bietet eine systematische Einführung in die objektorientierte Programmierung mit Python 3. Wir behandeln die imperative Programmierung im Allgemeinen und sichten die wichtigsten Konzepte der Objektorientierung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Computergestützter, interaktiver Online-Kurs mit direkten Anwendungen und Übungen.		
Zielgruppe	Anfänger und fortgeschrittene Programmier-Interessierte, die eine der vielseitigsten Programmiersprachen und Objektorientierung erlernen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Solides Verständnis von der Bedienung moderner Computersoftware		
Prüfungsleistung	Präsentation von Fachwissen und Aufgabenlösungen (online) oder Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden erlernen den Umgang mit Python 3, eine der mächtigsten und vielseitigsten Programmiersprachen, und deren qualifizierte Nutzung für eigene Projekte - im Studium, im Beruf sowie für persönliche Ziele. Nach erfolgreicher Teilnahme kennen die Studierenden die grundlegenden Daten- und Kontrollstrukturen, haben ausreichende Kenntnisse erworben, um einfache Python-basierte Programme zu verstehen und eigene automatisierte Anwendungen zu entwickeln. Die Teilnehmenden erhalten zudem ein vertieftes Verständnis für die kritische Bewertung von Codestücken und einen Ausgangspunkt für aufbauende Studien im Bereich der Programmierung, wie beispielsweise im HAWK plus-Kurs "Fortgeschrittene Datenverarbeitung mit Python".		
Inhalt und Gliederung	<p>In den letzten Jahren hat sich Python 3 an die Spitze der generalisierten und numerischen Programmiersprachen gesetzt. Die Sprache zeichnet sich durch ihre kompakte, leichtverständliche Syntax, ihre durchgängige Objektorientierung und ihr breites Anwendungsspektrum aus. So findet Python beispielsweise im Bereich der Datenanalyse eine beachtliche Verbreitung, hat mächtige Methoden zur Datenaufbereitung und ist de facto die Sprache der Wahl bei der Arbeit mit künstlicher Intelligenz.</p> <p>Es wird systematisch die Denkweise des Programmierens geschult und die Implementation eigener Algorithmen bis hin zu Python-Modulen behandelt:</p> <p>Themen</p> <ol style="list-style-type: none">1. Einführung in die Programmierung und ihre Werkzeuge.2. Prozedurale Programmierung - Typen, Kontrollstrukturen, Funktionen.3. Objektorientierte Programmierung - Klassen, Objekte und Konzepte. <p>Praxisnahe Aufgaben mit Musterlösungen helfen, die neuen Inhalte aufzunehmen und auf andere</p>		

Situationen zu übertragen.

Literatur

wird in Stud.IP bekannt gegeben

Anmeldeformalitäten

verbindlich in Stud.IP

Einführung in MATLAB

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Fabian Raters		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Programmierkurs bietet einen idealen Einstieg in die numerische Programmierung mit einer der am weitesten in der Industrie verbreiteten Programmierumgebungen: MathWorks MATLAB. Es werden die grundlegenden Themen der Programmierung behandelt und mit fortgeschrittenen, anwendungsbezogenen Vertiefungen in der wissenschaftlichen Programmierung abgeschlossen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Computergestützte, interaktive Vorlesung mit direkten Anwendungen.		
Zielgruppe	Programmiersprachen-Interessierte, die ihr Portfolio erweitern möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in Linearer Algebra und Statistik		
Prüfungsleistung	Präsentation von Fachwissen und Aufgabenlösungen (online)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">- kennen die grundlegende Struktur und Arbeitsweise der Programmierumgebung MATLAB und die wichtigsten Methoden zur Programmierung mit Matrizen.- erlernen die grundlegenden Konzepte und Denkweisen des Programmierens mit einer numerischen Programmiersprache.- erlernen die Bedienung und effiziente Nutzung von fortgeschrittenen Entwicklungswerkzeugen, wie dem Debugger und dem Profiler.- können Probleme visualisieren und professionelle Grafiken erzeugen.- sind in der Lage, eigenständig Probleme in MATLAB durch eigene Programmierung zu lösen – beispielsweise im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit.		
Inhalt und Gliederung	<p>Die Veranstaltung zielt darauf ab, Studierende in die wissenschaftliche Programmierung mit der statistischen Standardanwendung "MathWorks MATLAB" einzuführen. Die Basic-Programmiersprache eignet sich hervorragend, um die grundlegenden Konzepte des Programmierens sowie der numerischen Datenverarbeitung zu vermitteln und erlaubt es den Studierenden, wichtige Schlüsselkompetenzen zu erwerben. Es wird ein modernes Skript in deutscher Sprache eingesetzt, das die Teilnehmenden zur Anwendung motiviert und ihnen ermöglicht, ihren eigenen Lernerfolg während der Durchführung des Kurses an praktischen Übungsaufgaben nachzu vollziehen.</p> <p>Themen</p> <ol style="list-style-type: none">1. Benutzeroberfläche2. Daten und Operationen		

- 3. Funktionen
- 4. Programmierkonzepte
- 5. Entwicklungswerkzeuge
- 6. 2D- und 3D-Grafiken
- 7. Fortgeschrittene Lösungsverfahren

Literatur

wird in Stud.IP bekannt gegeben

Anmeldeformalitäten

verbindlich in Stud.IP

Einstieg in Machine Learning mit Python (auf Grundlage von www.kaggle.com)

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Florian Pohlmann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Machine Learning kommt in den unterschiedlichsten Bereichen zum Einsatz. In diesem Kurs lernen Sie die notwendigen Grundkenntnisse der Programmiersprache Python, die VVV des Big Data und entwickeln Ihren ersten eigenen Prognose-Algorithmus. Das Lehrmaterial ist auf Englisch.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	24
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Frontalunterricht und Teamarbeit; Vorführung über Zoom. Jede/r Teilnehmende arbeitet am eigenen PC mit und nach.		
Zielgruppe	Studierende, die lernen wollen, wie man mit großen Datenmengen arbeitet, daraus Erkenntnisse gewinnt sowie diese einordnet und Prognosen erstellt.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse am Thema Programmierung, BigData und Machine-Learning sowie aktive Mitarbeit im Seminar, Vorhandensein eines eigenen PCs (kein Tablet)		
Prüfungsleistung	Projektarbeit, Entwicklung eines eigenen Algorithmus, Dokumentation und Präsentation oder Exposé		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach der Lehrveranstaltung in der Lage, Daten zu kategorisieren (VVV) und passende Methoden zur Verarbeitung zu finden (AAA). Sie kennen die Grundlagen von Python und haben an einem praktischen Beispiel einen eigenen Prognose-Algorithmus entwickelt.		
Inhalt und Gliederung	<p>Theorie (ca.25%):</p> <p>BigData - Welche Art von Daten werden in diesem Zusammenhang unterschieden und wie werden sie verarbeitet?</p> <p>VVV - Volume, Velocity und Variety</p> <p>AAA - Aufnehmen, Aufbereiten und Anzeigen</p> <p>MachineLearning - In welcher Umgebung können die Daten analysiert werden?</p> <p>Excel, Access, R und Python</p> <p>Praxis (ca.75%):</p> <p>Grundlagen von Python</p> <p>Entwicklung eines eigenen Python-basiertem Prognose-Algorithmus anhand von Beispieldaten</p> <p>Inhalte und konkretes Arbeiten erfolgen auf/über die Website kaggle.com.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Excel und effizientes Auswerten großer Datenmengen mit Pivot

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Stephan Heidemann (MCSE) (IT Trainer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Teil A: Einführung in das richtige Arbeiten mit Excel. Mit diesem Programm lassen sich Daten in Tabellenform sehr effektiv bearbeiten und auswerten. In fast allen Bereichen der Arbeitswelt fallen Daten an, die bewertet und so aufbereitet werden müssen, dass diese dann übersichtlich vorgestellt und erläutert werden können.</p> <p>Teil B: In vielen Bereichen der Wirtschaft spielen große Datenmengen eine entscheidende Rolle. Für die Auswertung und Bewertung sowie Zusammenhänge von Informationen benötigen Sie Bordmittel aus Excel. Mit intelligentem Filtereinsatz und Filterfunktionen, sowie dem Pivottabel können große Datenmengen ausgewertet werden.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	<p>Frontalunterricht mit Workshop; Vorführung an der Leinwand</p> <p>Jeder Teilnehmer arbeitet an seinem PC mit und nach.</p>		
Zielgruppe	Alle Studierenden, die eine sichere und effiziente Anwendung von Excel incl. Pivot erlernen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Keine, außer Windows-Kenntnisse		
Prüfungsleistung	Berufspraktische Übung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> -haben die elementaren Funktionen von Excel kennen gelernt und erprobt -beherrschen den Umgang mit Tabellen -Können Diagramme und Grafiken erstellen -sind in der Lage selbständig komplexe Daten zu erfassen und auszuwerten -haben eine Grundlage, um Anforderungen aus verschiedenen betriebswirtschaftlichen Bereichen wie Produktionsplanung, controlling, Buchführung, Personalwirtschaft zu bewältigen 		
Inhalt und Gliederung	<p>Teil A</p> <ul style="list-style-type: none"> -Erstellung und Bearbeitung kleiner und mittelgroßer Tabellen und strukturierte Gestaltung u.a. mit Vorlagen -der richtige Einsatz von einfachen Formeln -Zelltechniken wie kopieren, verschieben und effektiver Zellbezug (F2 + F4) -Einfügen und Löschen von Zellen -Einfache Funktionen (Grundlagen der Funktionen erläutern) Summe(), Mittelwert(), uvm. -Verknüpfen von Tabellen, über mehrere Tabellenblätter <p>Teil B</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellen und Umgang mit großen Datenmengen (ab 1000 Datensätzen) - Einsatz des Filtern - Filterfunktionen - Erstellen von Pivot-Tabellen - Filterfunktionen im Pivot-tabel - Diagramme basierend auf Pivot Tabellen 		

- Externe Datenquellen mit Pivot auswerten
- Einbinden in wissenschaftliche Dokumente

Literatur

wird in Stud.IP bekannt gegeben

Anmeldeformalitäten

verbindlich in Stud.IP

Fortgeschrittene Datenverarbeitung mit Python

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Fabian Raters		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Spezialisierungskurs ist der direkte Einstieg in die numerische Programmierung mit Python und behandelt die mächtigen Möglichkeiten der Datenaufbereitung und -auswertung mit den Paketen NumPy und Pandas.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Computergestützter, interaktiver Online-Kurs mit direkten Anwendungen und Übungen.		
Zielgruppe	Fortgeschrittene Python-Programmieren mit dem Wunsch ihr Wissen zu vertiefen und die Grundzüge von "Data Science" mit Python kennenzulernen.		
Teilnahmevoraussetzung	Gute Kenntnisse in der Programmierung mit Python und in Linearer Algebra (grundlegender Umgang mit Matrizen und Vektoren)		
Prüfungsleistung	Präsentation von Fachwissen und Aufgabenlösungen (online) oder Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Ziel ist es, den Studierenden durch die Behandlung von fortgeschrittenen Erweiterungen aus dem Bereich Data Science neue Perspektiven zu ermöglichen. Nicht nur über eine Fülle von neuen Funktionen, sondern auch im Bereich der Programmiertechniken werden die gewohnte Denkweise herausgefordert und das individuelle Lösungsfindungs-Repertoire der Teilnehmenden stark ausgebaut. Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden Array-basierte Datentypen wie Vektoren und Matrizen zur Lösung von numerischen Problemen einsetzen. Sie wissen um die Vorteile von Series und DataFrames und sind in der Lage, größere Datenmengen selbstständig einzulesen, konsistent aufzubereiten, eigene Analysen effizient durchzuführen und in verschiedene Formate zu exportieren.		
Inhalt und Gliederung	<p>In den letzten Jahren hat sich Python 3 an die Spitze der generalisierten und numerischen Programmiersprachen gesetzt. Die Sprache zeichnet sich durch ihre kompakte, leichtverständliche Syntax, ihre durchgängige Objektorientierung und ihr breites Anwendungsspektrum aus. So findet Python beispielsweise im Bereich der Datenanalyse eine beachtliche Verbreitung, hat mächtige Methoden zur Datenaufbereitung und ist de facto die Sprache der Wahl bei der Arbeit mit künstlicher Intelligenz.</p> <p>Die Studierenden lernen eigene datenverarbeitende Programme objektorientiert zu entwerfen, zu implementieren und zu verteilen:</p> <p>Themen</p> <ol style="list-style-type: none">1. Numerische Programmierung - im Vergleich zu MATLAB und R.2. Datenformate, Handhabung, Exporte und Importe - Datei und Web.3. Grafische Darstellung von Daten und mathematischen Funktionen. <p>Praxisnahe Aufgaben mit Musterlösungen helfen, die neuen Inhalte aufzunehmen und auf andere</p>		

Situationen zu übertragen.

Literatur

wird in Stup.IP bekannt gegeben

Anmeldeformalitäten

verbindlich in Stud.IP

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Tanja Feldmann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Ein Potpourri der einfachen Gestaltung auf analogem und digitalem Weg zur Darstellung von komplexen Informationen. Visualisierungen von Infos sind wichtig für Seminare, Workshops oder Präsentationen – im Studium, im (Berufs-)Alltag oder digitale Plattformen. Wir erarbeiten zusammen Techniken für Sketchnotes, für Infografiken und für's Gestalten in PowerPoint (sowie Anfänge in InDesign).</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Übungen		
Zielgruppe	Studierende aller Studiengänge		
Teilnahmevoraussetzung	keine Programm-Kenntnisse, Filzstift & Papier, PC für Online-Seminar, evtl PPT und InDesign		
Prüfungsleistung	regelmäßige Teilnahme (mindestens 4 von 5 Terminen), Mitarbeit und Hausaufgaben, Halten einer Präsentation mit kreativen Visualisierungen (5min)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Informationen anschaulich, spannend und einfach gestalten mit unterschiedlichsten Wegen.		
Inhalt und Gliederung	<p>Analog gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfaches Zeichnen - Seitenaufbau für Plakate - Sketchnotes <p>Einblicke in außergewöhnlich gestaltete Infografiken</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diagramme in anderen Formen - verschiedenste Materialien - komplexe Inhalte einfach dargestellt <p>Informationen gestalten in PowerPoint</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltungsmöglichkeiten in PowerPoint - Seitenaufbau für verschiedenste Inhalte - Einsatz von Animationen <p>Anfänge in InDesign (wenn die Zeit es zulässt)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Funktionsweise von einem Grafikprogramm - Möglichkeiten der Darstellung von Inhalten 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

User Experience- und User Interface-Design Basics

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Antonia Forcht		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Symbiose aus UI und UX ist heutzutage essentiell, um interaktive Systeme zu generieren. Sie lernen, wie heutzutage menschzentrierte Prozesse gestaltet, organisiert und umgesetzt werden. Neben der Theorie wird zudem in praktischen Einheiten u.a. ein verkürzter Design Thinking WS durchgeführt		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Workshops, Übungen		
Zielgruppe	BA- und MA- Studierende, die mit Hilfe von Theorie und Praxis Wissen im Bereich User Experience- und User Interface-Design erlangen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Dieser Kurs ist für alle Studierende ohne jegliche Vorkenntnisse konzipiert. Es ist Vorteil, wenn die Teilnehmenden Grundkenntnisse im Design-Bereich aufweisen oder gerne kreativ sind.		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, mündliche Mitarbeit, Berufspraktische Übung am Ende des Semesters (Erstellen einer mobilen Applikation)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende erweitern Ihren Wissenshorizont hinsichtlich der Planung, Organisation und Umsetzung des menschzentrierten Gestaltungsprozesses. Sie sind in der Lage, User Experience- und User Interface-Design voneinander zu unterscheiden, ein eigenes interaktives System zu generieren und dieses anhand von Dialogprinzipien zu evaluieren. Sie sind fähig, Benutzer*innen und Stakeholder während des gesamten Prozesses mithilfe verschiedener Kreativitäts-Methoden zu inkludieren. Darüber hinaus gelingt es Ihnen, Konzepte in Form eines Low-Fidelity-Prototypen unter Berücksichtigung eines Styleguides in einen High-Fidelity-Prototypen zu überführen.		
Inhalt und Gliederung	<p>Die LV gliedert sich in folgende Themenschwerpunkte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlegende Begriffe 2. Einführung in die menschzentrierte Gestaltung <ul style="list-style-type: none"> 2.1 Planung des menschzentrierten Gestaltungsprozesses 2.2 Verstehen und Spezifizieren des Nutzungskontextes 2.3 Spezifizieren der Nutzungsanforderungen 2.4 Erstellen einer Gestaltungslösung 2.5 Evaluierung der Gestaltungslösung gegen Nutzungsanforderungen 3. Einblick in verschiedene Kreativitätmethoden 4. Design-Thinking Workshop 5. Gestaltung eines interaktiven Prototypen 6. Evaluierung des Prototyps <p>Wichtig: Es werden die Basics des Themengebietes gelehrt, sodass die Themengebiete angeschnitten werden. Es geht nicht darum, ein Design hübsch auszuarbeiten, sondern sich</p>		

konzeptionell an eine Lösung heranzuarbeiten.

Literatur

wird in Stud.IP bekannt gegeben

Anmeldeformalitäten

verbindlich in Stud.IP

A Woman's Place is Everywhere

Empowerment und Bewerbungstraining für internationale Studentinnen mit individuellem Einzelcoaching

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Anke Hennigs/ Beate Breitenstein		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Es ist nicht immer leicht für Frauen, sich zu behaupten – besonders in der deutschen Berufswelt! In dieser intensiven Lehrveranstaltung fördern wir internationale Studentinnen: Wir stärken ihr Selbstbewusstsein und machen sie stark für das Berufsleben. Wir üben selbstsicheres Auftreten, reflektieren Stärken und Fähigkeiten, trainieren sicheres Verhandeln und üben Vorstellungsgespräche - inkl Einzelcoaching</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online und Präsenzveranstaltung, individuelles Einzelcoaching		
Zielgruppe	ausschließlich internationale Studierende, die sich als Frau fühlen		
Teilnahmevoraussetzung	Anwesenheit und aktive Teilnahme		
Prüfungsleistung	Anwesenheit, Aktive Mitwirkung & Schriftliche Kurzreflexion		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Internationale Studierende, die sich weiblich fühlen, werden an den deutschen Arbeitsmarkt herangeführt und gestärkt. Sie werden sensibilisiert für Schwierigkeiten, die auf sie zukommen könnten und gleichzeitig mit Kompetenzen und Hintergrundwissen gestärkt, damit sie diesen in der Praxis entgegenwirken können.</p> <ul style="list-style-type: none"> - interkulturelle Zusammenarbeit - eigene Kompetenzen analysieren und identifizieren - eigene Stärken und Fähigkeiten reflektieren und einschätzen - Kritik- und Konfliktfähigkeit - Eigenverantwortungsbewusstsein - Formulierung von eigenen Zielen - Stärkung des eigenen Auftretens und Positionierung in der Arbeitswelt 		
Inhalt und Gliederung	<p>Selbstsicheres Auftreten im Job</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hintergrundwissen (Schwierigkeiten für Frauen - welche, warum), rechtlicher Rahmen etc. sowie der deutsche Arbeitsmarkt - Ziele formulieren, groß denken - Reflexion eigener Stärken und Fähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Input Frauennetzwerke & Mentorinnenprogramme als Unterstützung der eigenen Karriere Verhandlungstraining - Körperübungen/Haltung verbessern und die Wirkung der Stimme kennenlernen - Fragen als starkes Kommunikationsmittel kennenlernen und üben - Gehaltsverhandlungen vorbereiten und führen - Umgang mit Konflikten/aktives Ansprechen von Problemen Vorstellungsgespräche üben - Input zu den Unterschieden in der Rhetorik von Männern und Frauen 		

- Recht: welche Fragen sind erlaubt, welche verboten?
- Vorbereitung auf typische verbotene/unangenehme Fragen in Vorstellungsgesprächen, selbstbewusst die eigenen Fähigkeiten präsentieren
- Input Ansprechpersonen und rechtliche Möglichkeiten bei Diskriminierungserfahrungen

Literatur

wird in Stud.IP bekannt gegeben

Anmeldeformalitäten

verbindlich in Stud.IP

Authentisch präsentieren - Inhalte zielgruppenorientiert vermitteln

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Christian Römer (staatlich geprüfter Atem-, Sprech- und Stimmlehrer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser LV möchte ich Ihnen zu einem authentischen und individuellen Vortrags- und Präsentationsstil verhelfen. Im Vordergrund steht dabei die Kommunikation mit dem „Publikum“, wie Sie Ihre Inhalte zielorientiert, verständlich und nachhaltig vermitteln können. Dazu werden wir das innere, subjektive Erleben während des Vortragens und die äußere, objektive Wirkung miteinander in Einklang bringen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen, halten eigener Kurvvorträge/-präsentationen vor der Gruppe, seminaristischer Unterricht		
Zielgruppe	Studierende, die für ihr Studium und späteren Beruf sicheres Auftreten und professionelles Präsentieren eigener Inhalte erlernen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Deutsche Muttersprache oder Nachweis deutscher Sprachkenntnisse: mindestens Kompetenzstufe B2.2 oder mindestens 80 Punkte im vom Sprachenzentrum zu Semesterbeginn angebotenen C-Test.		
Prüfungsleistung	Abschlussprüfung: (freie/r oder mediengestützte/r) Präsentation/Vortrag, ca. 10 min. (benotet); Anwesenheit und aktive Teilnahme an Veranstaltungsterminen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb und Vertiefung professioneller Vortragstechniken - entdecken persönlicher Ressourcen und Potenziale - Einsatz von Gestik, Mimik und Bewegung - entwickeln eines individuellen und authentischen Vortragsstils - Fähigkeit zur zielgruppengerechten Aufbereitung und Visualisierung von Fachinhalten für eine Präsentation - didaktisch sinnvoller Einsatz von und professioneller Umgang mit Präsentationsmedien/-technik (analog/digital) - kennenzulernen und anwenden grundlegender stilistischer und rhetorischer Mittel - Umgang mit Lampenfieber 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenspiel von Sprache, Medien, Mensch - Struktur und Gestaltung einer Präsentation - zuhörerfreundlich denken, planen, präsentieren - Grundkenntnisse der Rhetorik - Redesprache vs. Schriftsprache - Wissenschaftsjargon vs. Verständlichkeit - professioneller Umgang mit Fragen und Störungen - Atem-, Sprech- und Stimmtraining - Präsenztraining - Dozenten-, Gruppen- und Videofeedback 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Co-Creation - So gelingt Kreativität als kooperativer Teamprozess

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Andreas Schön		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Kreativität gilt sowohl im Berufsleben wie im Privaten als eine der Schlüsselqualifikationen der Zukunft. Aber was genau ist das? Wie werde ich kreativ? Und was braucht es, damit eine Gruppe erfolgreich gemeinsam kreativ sein kann? Diese Lehrveranstaltung vermittelt ein umfangreiches Rüstzeug für die Suche nach Lösungen und Ideen. Es wird ein "Blitz-Theaterstück" entwickelt & aufgeführt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	14
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung/ Vortrag, Übungen, Gruppenarbeit, Übungsaufgaben, Problembearbeitung		
Zielgruppe	Studierende mit Interesse an Kreativität, Kooperation und Experimenten.		
Teilnahmevoraussetzung	Freude an experimenteller Gruppenarbeit		
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> - 100% Präsenz am Seminar, aktive Teilnahme, Erfüllung der Übungsaufgaben - als Hausarbeit: Strukturierung eines kreativen Gruppenprozesses aus dem persönlichen oder fachlichen Umfeld der Teilnehmenden. 		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftliche Grundlagen zu Kreativität aufzeigen können - Kreativitätstechniken kategorisieren, auswählen und durchführen können - in der Lage sein, einen offenen kreativen Team-Prozess praktisch anzuwenden - Grundlagen zur Kreativitätsförderung auf persönliche und berufliche Ziele übertragen können 		
Inhalt und Gliederung	<p>Kreativität ist nicht erlernbar wie eine Buchhaltungssoftware und es gibt keine Technik, mit der man garantiert erfolgreiche Ideen "auswirft". Sie ist eine Grundfunktion des Gehirns, die durch bestimmte Haltungen und Bedingungen gefördert oder blockiert werden kann. Die Teilnehmenden erfahren die wichtigsten Kreativitäts-Prinzipien, ihre neurobiologischen und psychologischen Grundlagen sowie Modelle für kreative Teamprozesse.</p> <p>Im praktischen Seminarteil wird das Gelernte mit einem gemeinsamen Blitz-Theater-Projekt umgesetzt. Hierbei liegt der Fokus darauf, hautnah zu erleben, wie man einen kreativen Prozess in der Gruppe so strukturiert, dass Synergien entstehen und zielgerichtet auf ein Ergebnis hingearbeitet werden kann.</p> <p>Methoden und Übungen:</p> <p>Progressive Abstraktion, Dilemma/Tetralemma, Council, Brainstorming, Bodystorming, Inspirationsspaziergang, Thinking Hats, visuelle Synektik, gemeinsames kreatives Projekt, Improtheater, Reflexion</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Darstellen und Präsentieren

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Vertiefungsangebot Präsentation. Vorbereitung auf die öffentliche Präsentation eines wiss. Themas bzw. einer Projektstudie. Arbeit in der Gruppe an Hörtext, Spannungsbogen, Verständlichkeit und Anschaulichkeit. „Live-Editing“, Folienlektorat, Ressourcentraining nach Möglichkeit.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung		Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Dozentinnen- und Gruppenfeedback		
Zielgruppe	Studierende, die noch in diesem Semester z.B. eine Projektstudie präsentieren sollen		
Teilnahmevoraussetzung	TN an 1. Sitzung, Deutschkenntnisse ab B2.2/C1, abgeschlossene LV Präsentation und Ausdruck.		
Prüfungsleistung	Regelmäßige Präsentation des jeweils aktuellen Status, aktive Teilnahme an Gruppenevaluationen, Abschlussvortrag (= Generalprobe).		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Optimierung der eigenen Vortragstechnik - Gestaltung einer zuhörerfreundlichen, professionellen Präsentation - Reduktion & Relevanz: Von der wissenschaftlichen Recherche zum Hörtext - Dramaturgie und Spannungsbogen - Professioneller Umgang mit Fragen und Störungen 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Themenvorstellung in der Gruppe - Übungsphase 1: 3 Minuten, 3-5 Folien - Übungsphase 2: 5 Minuten, aktueller Stand - Übungsphase 3: 5 Minuten, aktueller Stand - Übungsphase 4: 5 Minuten, technische Generalprobe - Öffentliche Präsentationen - Evaluationsrunde: Berichte, Feedback, Learnings <p>Studierende, die noch im selben Semester ihre BA-Thesis ablegen, können das Seminar in der „Präsentationswerkstatt Thesis“ fortsetzen.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Die ersten 100 Tage im **Beruf** (Hol)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	MA Daniel Grundke		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV vermittelt in praktischen Übungen und mit Hilfe der notwendigen theoretischen Hintergrundinformationen d. wichtigsten Methoden & Techniken, um sich das nötige Know How i.d. neuen Aufgabenbereichen zu erschließen, erste wichtige Kontakte & Beziehungen im kollegialen Umfeld aufzubauen & gezielt Maßnahmen einzuleiten, um d. erwarteten Zielvorstellungen seitens der Vorgesetzten zu erfüllen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Anwendungsorientiertes Seminar, Fallbeispiele aus der Praxis und praxisnahe Rollenspiele		
Zielgruppe	BA und MA Studenten am Ende des Studiums o. vor einer Praxisphase		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	10-minütige Präsentation einer Einarbeitungsstrategie und gezielter bzw. strategischer Aufbau von Kernkompetenzen des jeweiligen Berufsfeldes sowie eine 5-seitige Reflexion des eigenen Einarbeitungsprozesses.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Training der pro-aktiven und strukturierten Gestaltung der ersten 100 Tage im neuen Job bis zur Zwischenbeurteilung in der Probezeit. Die Teilnehmenden lernen Klarheit über die eigenen Aufgaben herstellen, sich ins Team einzufinden und die Basis für ein Vertrauensverhältnis mit Kolleg*innen und Vorgesetzten zu schaffen sowie die Entscheidung zu evaluieren, ob die richtige Jobwahl getroffen wurde.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Auswahlverfahren: Vor- und Nachteile - Vertrauen aufbauen durch klasse Arbeit: Ergebnisse sichtbar machen - Orientierung erlangen: Wichtige Schnittstellen - Umgang mit Kolleg*innen - Umgang mit Vorgesetzten - Kompetenzen aufbauen: Die Einarbeitungsstrategie - Die Zwischenbeurteilung 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Eine Nacht alleine im Wald – Selbst- und Gruppenerfahrung auf dem Ith

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Daniel Dammeier		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Natur bietet vielfältige Lern- und Erfahrungsräume. Ausgehend vom Erlebnis- pädagogischen Zentrum Ith werden wir diese während des Seminares gemeinsam erleben. Dabei werden verschiedene Schlüsselqualifikationen wie Kooperation, Koordination, Belastbarkeit, Vertrauen, konkret erlebbar gemacht. Durch Reflexion und Transfer werden die eigene Rolle, eigene Stärken und Schwächen aufgezeigt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Workshop, Übung, Reflexion, Diskussion		
Zielgruppe	Studierende, die persönl. Entwicklungspotenziale auf eindrucksvolle Weise erfahren möchten		
Teilnahmeveraussetzung	Offenheit, Wetterfestigkeit		
Prüfungsleistung	schriftliche Selbstreflexion		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreiche Teilnahme, sind die Studierenden in der Lage zur kritischen Selbsteinschätzung hinsichtlich ihrer ganz individuellen Stärken und Schwächen, die Entwicklungspotenziale aber auch Hürden im privaten wie beruflichen Kontext darstellen. Sie haben ihr Bewusstsein für ihr eigenes Handeln in verschiedenen Kontexten geschärft und können sich selbst besser einschätzen.		
Inhalt und Gliederung	<p>Im Zentrum des Seminars steht die Vorbereitung auf eine Solo Nacht im Wald. Was brauche ich an Fähigkeiten und Fertigkeiten, was an Material, wie viel Komfort und auf was kann ich verzichten? Das sind Fragen, die während der Vorbereitung und Durchführung eine Rolle spielen werden. Verschiedene Übungen zur Sinnes- und Körperwahrnehmung, Felsklettern sowie eine Höhlenbegehung werden die Nacht im Wald inhaltlich einrahmen.</p> <p>Die Gruppe verbringt drei Tage im EPZI (Erlebnispädagogikzentrum Ith) und Umgebung mit Selbstversorgung, eine Küche steht bereit. Die erste Übernachtung erfolgt in mitgebrachten Zelten auf unserem Zeltplatz. Die zweite Nacht verbringen wir im Wald. Sie erhalten im Vorfeld eine Infomail mit weiteren Details.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

FAIRhandlungen - erfolgreich und nachhaltig verhandeln

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert, M. A.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Verhandlungen prägen unseren Alltag. Doch verhandeln wir wirklich? Nicht immer liegen die Bedingungen für eine Verhandlung vor. Und wenn wir einmal tatsächlich verhandeln, dann scheitert es selten an Sachfragen. Wir scheitern häufig an uns selbst. Doch ist Identität verhandelbar? Ist sie - meint zumindest die Harvard Methode mit der Volker Kleinert auch schon Geisellagen erfolgreich verhandelt hat		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Impulsvorträge, Übungen, Gruppenarbeiten, Diskussionen		
Zielgruppe	Menschen, die fair und nachhaltig verhandeln möchten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	eine kurze, schriftliche Ausarbeitung im Nachgang an die Lehrveranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV,</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind die Studierenden in der Lage zu erkennen, ob eine wirkliche Verhandlungssituation vorliegt. - sind die Studierenden in der Lage sich selbst und ihre Muster in Verhandlungen bzw. Konflikten einzuschätzen. - können die Studierenden Verhandlungen zielgerichtet vorbereiten. - können die Studierenden die Chancen und Risiken von Verhandlungen besser einschätzen. - können die Studierenden fairer und nachhaltiger verhandeln. 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Praktische Übungen - Impulsreferate - Rollenspiele - Möglichkeiten zur Selbstreflexion - erfahrungsorientierte Lernmethoden - Emotionen und Selbstmanagement in Verhandlungen - Verhandlungstechniken aus Harvard, des FBI und der deutschen Polizei 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Interkulturalität in Studium und Alltag

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Helena Drawert, M.A.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das Seminar richtet seinen Fokus auf interkulturelle Begegnungen und Interaktionssituationen im Studium und dem Alltag von Studierenden. Die Chancen von Interkulturalität werden sichtbar gemacht und eine Erweiterung des kommunikativen Handlungsfeldes und der eigenen Kompetenzen wird möglich.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	22
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockseminar mit Theorie- und Praxisanteilen (Präsentationen, Einzel- und Kleingruppenarbeit, interaktive Übungen, Simulationen und Fallanalysen)		
Zielgruppe	Studierende mit Interesse an interkulturellen Begegnungen, Interessent/inn/en für Auslandsaufenthalte im Studium und danach		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse am Thema sowie aktive Mitarbeit im Seminar und in den Arbeitsgruppen		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, aktive Teilnahme und Diskussionsbereitschaft, Impulsreferat (ca. 5-10 Min.), Ausarbeitung eines eigenen Projektthemas sowie dessen Präsentation und schriftliche Zusammenfassung (ca. 3 Seiten)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Ziel des Seminars ist es, die eigenen (kulturspezifischen) Denk- und Handlungsmuster kennenzulernen sowie kritisch zu hinterfragen.</p> <p>Anhand von theoretischem Input und interaktiven Übungen erfolgt eine Sensibilisierung für interkulturelle Kommunikationssituationen. Daraus hervor geht eine Erweiterung und Stärkung der eigenen interkulturellen Handlungskompetenz.</p>		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Was ist Kultur? Kulturreflexion, Begriffsklärung, Kulturmodelle, kulturelle Mehrfachzugehörigkeit - Diversity, Unternehmens-/Institutionskultur - Theoretische und praktische Vermittlung von Grundlagen interkulturellen Kommunizieren und Handelns - Simulationen, Übungen, Fallanalysen - Entwicklung und Ausarbeitung eines eigenen Projektes auf der Basis eigener Erfahrungen und Erlebnisse oder eines fiktiven Projektes in Kleingruppen 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Interkulturell kompetent im Beruf

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Nicole Späth		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das Seminar richtet sich an alle Studierende, die ihre interkulturelle Kompetenz steigern möchten für die erfolgreiche Zusammenarbeit in einer globalisierten Arbeitswelt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten wechseln sich ab, um ein interaktives und nachhaltiges Lernen zu gewährleisten: Referate, Rollendialoge, Simulation, Fallanalysen,		
Zielgruppe	alle Studierende		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat oder Essay		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Sensibilisierung und interkulturelle Kompetenz im beruflichen Kontext: - Reflexion der eigenen und anderen (kulturellen) Identität - Perspektivwechsel - Erfolgreich interkulturell Kommunizieren - Organisations- und Führungskultur verstehen - Handlungsalternativen entwickeln - Konsens finden in multikultureller Teamarbeit - Konflikte lösen		
Inhalt und Gliederung	In einer globalisierten Arbeitswelt haben wir Kolleginnen und Kollegen, Geschäftspartner*innen oder auch Kund*innen aus der ganzen Welt und arbeiten in multikulturellen Teams zusammen. Das Seminar fördert das Verständnis unterschiedlicher Kommunikations-, Arbeits- und Führungsstile für ein erfolgreiches interkulturelles Zusammenarbeiten. Inhalte sind: 1. Stereotype und Vorurteile 2. Kulturdefinitionen und -modelle 3. Interkulturelle Kommunikation 4. Business-Knigge international 5. Kultur- und Führungsdimensionen 6. Multikulturelle Teamarbeit 7. "critical incidents" im Arbeitsalltag		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Interkulturelle Kompetenzen im Beruf (nur für internationale Studierende)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Tina Patel/ Beate Breitenstein/ Frauke Drewes/		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>In dieser Veranstaltung geht es um interkulturelle Kompetenzen im beruflichen Kontext. Im Zentrum der Veranstaltung steht die Begegnung von internationalen Studierenden mit Unternehmern der Region und das bewusste Wahrnehmen der eigenen interkulturellen Kompetenzen.</p> <p>Den Rahmen dafür bildet eine 5-tägige Veranstaltung mit 2 Tagen Intensivtraining, Begegnung und Zusammenarbeit mit Personen aus Unternehmen und Praxis, ein Unternehmensbesuch vor Ort und aktive Mitwirkung.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online und Präsenzveranstaltung, Besuch von Unternehmen		
Zielgruppe	Internationale Studierende mit und ohne Fluchthintergrund		
Teilnahmevoraussetzung	Anwesenheit und aktive Teilnahme		
Prüfungsleistung	Anwesenheit, Aktive Mitwirkung & Schriftliche Kurzreflexion		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Kompetenz in Interaktion und Begegnung mit Unternehmer*innen und Mitarbeiter*innen von mittelständischen Unternehmen.</p> <p>Internationale Studierende werden an den deutschen Arbeitsmarkt herangeführt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - interkulturelle Zusammenarbeit - eigene kulturelle Kompetenzen analysieren und identifizieren - eigene Fähigkeiten einschätzen - Kritik- und Konfliktfähigkeit - Eigenverantwortungsbewusstsein 		
Inhalt und Gliederung	<p>In dieser Veranstaltung steht die Begegnung von internationalen Studierenden mit Unternehmern der Region im Mittelpunkt, sowie dem Bewusstsein und der Begegnung von kulturellen Unterschieden - und den konstruktiven Umgang damit. Abbau von unbewussten Vorurteilen und den Fokus auf die Vorteile von Diversität.</p> <p>Den Rahmen dafür bilden eine 5 tägige Veranstaltung zu interkultureller Kompetenz im beruflichen Kontext, Begegnung und Unternehmensbesuch, Vor- und Nachbereitungstermine der Workshops sind Bestandteile der Lehrveranstaltung.</p> <ul style="list-style-type: none"> - interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Kompetenz - interkulturelle Wirtschaftskommunikation - der deutsche Arbeitsmarkt - 2-tägliches Training zu interkultureller Kompetenz und Kommunikation im beruflichen Kontext mit externer Referentin unter Mitwirkung von Unternehmer*innen aus der Region - Besuch von Unternehmen - Reflexion - Präsentationen 		

Literatur

wird in Stud.IP bekannt gegeben

Anmeldeformalitäten

verbindlich in Stud.IP

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert, M. A. (Workplace Health Management)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV möchte den Studierenden einen Kompetenzgewinn im Bereich Konfliktmanagement bieten, indem sie neben der Präsentation von theoretisch fundiertem Wissen auch die Möglichkeit bietet, in geschütztem Raum praktische Erfahrung zu sammeln. So können die Studierenden Hürden in der tatsächlichen Umsetzung überwinden und Konflikte als Entwicklungschancen verstehen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Gruppen-/Einzelarbeit, erfahrungsorientierte Lernmethoden, Rollensp.		
Zielgruppe	Studierende, mit Interesse an Konfliktm. und dem Wunsch nach interaktivem Lernen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse, aktive Mitarbeit		
Prüfungsleistung	4-6-seitige Ausarbeitung eines eigenständig gewählten Themas mit Bezug zur Lernveranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV,</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die Studierenden verschiedene Arten von Konflikten unterscheiden. • können die Studierenden typische Abläufe von Konflikten erkennen und sind in der Lage, frühzeitige Interventionsmöglichkeiten zu benennen • kennen die Studierenden die Chancen und Risiken von Konflikten in Gruppen und Teams. • können die Studierenden entscheidende Einflussfaktoren für eine Unternehmenskultur benennen, die Konflikte als Entwicklungschancen versteht. • sind die Studierenden befähigt, ihre eigenen typischen Handlungsmuster in Konflikten zu erkennen. • sind die Studierenden in der Lage, Konflikte besser zu verhandeln. • erkennen die Studierenden die Unterschiede zwischen Wettkampf, Kooperation und Kollaboration 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> • Entstehungspfade von Teams in Unternehmen, Organisationen und Einrichtungen • Einfluss von Unternehmenskultur auf Konflikte • Eskalationsstufen von Konflikten • Arten von Konflikten • Praktisches Durchführen von Konfliktgesprächen mit Reflexionsgelegenheiten • Möglichkeiten der Konfliktvermeidung, Konfliktprävention und Konflikthandhabung in Teams und im Unternehmen/Organisation/Einrichtung. • erfahrungsorientierte Lernmethoden • Grundlagen der Embodied Communication • Die Bedeutung von Motiven in und auf Konflikte 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Kreative Prozesse fördern mit der Schauspielmethode nach Michael Chekhov (Teil 1, Basis)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Dr. med. Michael John, Jörg Andrees		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In zwei intensiven Wochenendworkshops lernen wir Grundbegriffe der Schauspielmethode nach Michael Chekhov kennen. Mentales Training (Imagination) und praktische Techniken im psycho-physischen Bereich (Körpertechniken) bilden die Grundlage für die Erfahrung des Wesens der Kreativität.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	10	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	2 Intensiv-Workshops mit praktischen Übungen, Vorträge, Gruppendiskussionen, eigene Lektüre und selbstständige Arbeit mit den Werkzeugen als Vorbereitung einer szenischen Präsentation.		
Zielgruppe	Studierenden welche an der Entwicklung von kreativen Prozessen durch einen besonderen Ansatz interessiert sind.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Kreativprozessen, persönlicher Entwicklung, Arbeit mit dem eigenen Körper, Freude an der Bewegung und dem Zusammenspiel mit Anderen.		
Prüfungsleistung	Vorführung einer gemeinsam erarbeiteten Szene am Ende des Kurses		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Michael Chekhov (1891-1955) war einer der bedeutendsten Schauspiellehrer des 20. Jahrhunderts. Ausgelöst durch eine schwere Lebenskrise begann er aufbauend auf das System seines Lehrers Konstantin Stanislawskij eine eigene Schauspielschule zu entwickeln, in der Konzentration und Imagination über die Arbeit mit dem Körper gestärkt werden. Was als Hilfe bei der Verkörperung von Rollenfiguren in szenischem Kontext gedacht war, kann auch als Werkzeug zur Entwicklung der eigenen, individuellen Persönlichkeit und Kreativität und der Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit anderen genutzt werden.</p> <p>Jörg Andrees ist Gründer und Leiter der Michael Chekhov International Academy (https://www.chekhovacademy.com/) und hat schon 2005 mit dem Psychiater Michael John in Schweden erste workshops zur therapeutischen Anwendung der Methode veranstaltet.</p> <p>Qualifikationsziel ist, sich einige grundlegende Techniken der Schauspielmethode nach Michael Chekhov anzueignen, um sie in jeglichen Kreativen Prozessen in der Begegnung mit anderen Menschen anwenden zu können. Für interessierte Studierenden dient der Kurs auch als Vorbereitung für unseren geplanten zweiten Kurs, bei dem die Zielrichtung die Anwendung von Elementen dieser Methode in der Theaterarbeit mit Menschen mit psychischen Erkrankungen ist.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Inhalte</p> <p>Einführung in die Schauspielmethode nach Michael Chekhov. Wert der Übungen als Werkzeuge der Persönlichkeitsentwicklung, Förderung von Kreativen Prozessen und erste Ausblicke auf die Arbeit mit Patienten/Klienten. (Dieser Punkt wird im zweiten Kurs für besonders an der therapeutischen/pädagogischen Arbeit Interessierten noch vertieft.)</p> <p>Gliederung</p> <p>Der Kurs ist in zwei Wochenendworkshops aufgeteilt. Diese beginnen jeweils am Freitag Abend um 18 Uhr und enden am Sonntag Nachmittag um 15 Uhr.</p> <p>Die Workshops beinhalten vor allem Praktische Übungen, bei denen der ganze Körper zum Einsatz</p>		

kommt. Es gibt auch Vorträge und Gruppendiskussionen, der Fokus liegt aber klar auf der praktischen Umsetzung und Übung. Die einzelnen Übungen werden auf ein Ziel hin zusammengeführt und münden in eine kleine Work-in-Progress-Vorstellung, in der wir die Ergebnisse der Arbeit einander am Ende des Kurses präsentieren. Die Aufgabenstellungen für die Präsentationen, in denen die Teilnehmer selbstständig mit den in den Workshops erlernten Mitteln auf das Ziel einer kleinen Vorstellung hin arbeiten, werden im ersten Workshop zugewiesen und im zweiten ausgearbeitet.

Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben
-----------	---------------------------------

Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP
---------------------	------------------------

Kreative Prozesse fördern mit der Schauspielmethode nach Michael Chekhov (Teil 2, praktische Anwendung)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Dr. med. Michael John, Jörg Andrees		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In zwei intensiven Wochenendworkshops arbeiten wir weiter mit der Schauspielmethode nach Michael Chekhov. Das Ziel ist die Anwendung der Methode in der Arbeit mit psychisch kranken Menschen. Der Kurs ist an ein Praktikum in einer therapeutischen Theatergruppe gekoppelt		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	10	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	2 Intensivworkshops mit praktischen Übungen, Praktikum in Form der Teilnahme an einer therapeutischen Theatergruppe unter Supervision von Dr.		
Zielgruppe	Studierende, welche am Einführungsworkshop (Kreative Prozesse Teil 1, Basis) teilgenommen haben und sich praktisch in der therapeutischen und pädagogischen Anwendung der Methode üben wollen.		
Teilnahmevervoraussetzung	Teilnahme am Einführungsworkshop (Kreative Prozesse Teil 1, Basis) über die Michael Chekhov Methode.		
Prüfungsleistung	Präsentation einer Verlaufsbeobachtung der Teilnahme eines Patienten den der Studierende im Praktikum begleitet hat.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Michael Chekhov (1891-1955) war einer der bedeutendsten Schauspiellehrer des 20. Jahrhunderts. Ausgelöst durch eine schwere Lebenskrise begann er aufbauend auf das System seines Lehrers Konstantin Stanislawskij eine eigene Schauspielschule zu entwickeln, in der Konzentration und Imagination über die Arbeit mit dem Körper gestärkt werden.</p> <p>In diesem Nachfolgekurs ist das Ziel, sich einer therapeutisch pädagogischen Arbeit mit der Methode zu nähern. Im Workshop arbeiten wir weiter mit den Werkzeugen der Methode, welche dann in dem Praktikum in der Gruppe und mit den Patienten angewandt und erprobt werden.</p> <p>Zwei zentrale Arbeitsbereiche kennzeichnen für den Studierenden die Teilnahme an dem Kurs:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Anwendung der Methode auf sich selbst zur Stärkung der eigenen Kompetenzen 2. Die Anwendung für den Anderen (Patienten), ihm eigene Erfahrungen im kreativen Umgang mit sich selbst zu vermitteln 		
Inhalt und Gliederung	<p>Inhalte</p> <p>Anwendung der Übungen als Werkzeuge in der Arbeit mit Patienten/Klienten. Grundlegende Einführung in die Begleitung von Patienten/Klienten in der kreativen Arbeit. Verpflichtende Teilnahme am Praktikum in der therapeutischen Theatergruppe (3 h Probe/Woche)</p> <p>Gliederung</p> <p>Der Kurs ist wie der erste in zwei Wochenendworkshops aufgeteilt. Diese beginnen jeweils am Freitag Abend um 18 Uhr und enden am Sonntag Nachmittag um 15 Uhr.</p> <p>Die Workshops beinhalten vor allem Praktische Übungen, bei denen der ganze Körper zum Einsatz kommt. Es gibt auch Vorträge und Gruppendiskussionen, der Fokus liegt aber klar auf der praktischen Umsetzung und Übung.</p>		

In der Arbeit im Praktikum in der Theatergruppe bekommt jeder Teilnehmer die Aufgabe, sich besonders auf einen bis zwei Klienten zu konzentrieren. Die Präsentation der Arbeit mit einem dieser Klienten und mit den eigenen Beobachtungen steht am Ende des zweiten Workshops als Abschlussaufgabe.

Literatur wird in Stud.IP bekannt gegeben

Anmeldeformalitäten verbindlich in Stud.IP

Präsentation und Ausdruck A, B, C

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Grundlagenseminar Präsentieren. Präsentieren bedeutet, mit Menschen zu sprechen. Alles andere ergibt sich daraus. Seminarinhalte: Arbeit am Vortrags-Ich, Verständlichkeit und Anschaulichkeit, Dramaturgie und Spannungsbogen, Medien und Technik, Gestaltung und visuelle Didaktik. Videofeedback und Ressourcentraining.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung		Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Seminar mit Übungen, Einzelberatungen möglich		
Zielgruppe	Empfohlen für Studierende der Fak. [g]		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zu aktiver Teilnahme und Videoaufnahmen, Deutschkenntnisse mind. B2.2/C1		
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> - Übernahme von mind. 3 Übungsvorträgen - Übernahme Abschlussvortrag: Mediengestützter Kurvvortrag mit Diskussion - benotete Abschlussprüfung: Mediengestützter Kurvvortrag mit Diskussion - aktive Teilnahme an Gruppenevaluationen 		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis für das Zusammenspiel von Sprache - Medien - Mensch - Abgleich Selbstbild-Fremdbild: Gruppen- und Videofeedback (aushalten) - Umgang mit Lampenfieber: Entdecken persönlicher Ressourcen und Potenziale - Publikums- und themenfreundlicher Planen und Reden - Grundkenntnisse Aufbau und Struktur, Choreografie und Spannungsbogen - Sinnvoller Einsatz von analogen und digitalen Präsentationsmedien - Fähigkeit zur konstruktiven Kritik und Evaluation eines Vortrags 		
Inhalt und Gliederung	<p>Teil 1: Mensch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentieren bedeutet, mit Menschen zu sprechen. - Der Präsentationswürfel: Körper, Emotion, Text, Thema, Stimme, Atmung <p>Teil 2: Aufbau und Struktur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Didaktische Treppe, Dramaturgie, Spannungsbogen und Storytelling <p>Teil 3: Sprache und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bild- und Textverständlichkeit: Wie sag ich's meinem Publikum? - Hörtext und AHA-Effekte vs. große Show und Death by PowerPoint - Der Fluch des Fachwissens: Raus aus der Expertenecke <p>Sonstiges:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit Zeit, Fragen und Störungen 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Präsentationswerkstatt

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Individueller Übungsraum für Präsentationen aller Art		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Einzel- u./o. Teamberatung, Kamerafeedback, Theorie u. Praxis, Zeitliches Format nach Absprache		
Zielgruppe	Studierende, die sich gezielt auf eine Abschlusspräsentation oder ihre Thesis vorbereiten wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Konkretes Thema/ Vorhaben in Arbeit		
Prüfungsleistung	keine		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in der Lage sein, eine Präsentation zu planen, zu strukturieren und anschaulich und überzeugend zu halten - den Unterschied Schriftsprache/Redesprache verstehen - moderne, passende Präsentationstools kennen, einschätzen und anwenden können (analog und digital) - Ressourcenmanagement: die eigene Aufregung nicht zum Störfaktor machen - Abgleich Selbstbild-Fremdbild: die eigenen Stärken nicht unterschätzen, für die eigenen Schwächen nicht blind sein - Souveräner Umgang mit prüfenden und kritischen Fragen 		
Inhalt und Gliederung	Nach Wunsch und Bedarf: Persönliches, Körpersprache, Lampenfieber, Stimme, Aufbau und Struktur, Visualisierung, Textverständlichkeit, Medieneinsatz, Dokumentation/Quellenangaben ...		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Präsentationswerkstatt Gründung

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Individueller Übungsraum für Präsentationen und Pitches rund ums Thema Gründung. - Alle Termine nach Vereinbarung. 		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	Teilnehmerzahl_max 12		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Intensive Einzel- oder Teamberatungen, „Live-Editing“, Kamerafeedback.		
Zielgruppe	Studierende mit Gründungsvorhaben, Abschlussarbeit Gründung oder aus LV Entrepreneurship		
Teilnahmevoraussetzung	Konkretes Gründungsvorhaben (auch Abschlussarbeit), aktueller Pitch oder Wettbewerb		
Prüfungsleistung	Abschlusspräsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - einen Pitch/eine Präsentation zum Thema Gründung professionell planen, strukturieren und anschaulich und überzeugend halten - Reduktion und Relevanz: vom Businessplan zum Pitchdeck/zur Präsentation - Dramaturgie und Spannungsbogen - Ressourcenmanagement: die eigene Aufregung nicht zum Störfaktor machen - den souveränen Umgang mit kritischen Fragen von Kunden oder einer Jury lernen 		
Inhalt und Gliederung	Nach Bedarf.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Präsentationswerkstatt Thesis

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Individueller Übungsraum zur Vorbereitung auf Kolloquium und öffentliche Präsentation der Thesis.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Intensive Beratungen in der Gruppe, „Live-Editing“		
Zielgruppe	Studierende, die in diesem Semester ihre BA-Thesis ablegen.		
Teilnahmevoraussetzung	Abgeschlossene LV Darstellen und Präsentieren in diesem oder dem vorigen Semester.		
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßiges Vorstellung des aktuellen Status. - Aktive Teilnahme an Gruppenevaluationen. - Aktive Teilnahme an Gruppenevaluationen. 		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Eine wissenschaftlich-künstlerischen Arbeit anschaulich präsentieren - Reduktion und Relevanz: Thesis, Kolloquium und öffentliche Präsentation - Dramaturgie und Spannungsbogen - Ressourcenmanagement: die eigene Aufregung nicht zum Störfaktor machen - Üben, sich kritischen Fragen souverän zu stellen 		
Inhalt und Gliederung	Nach Bedarf.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Präsentieren wissenschaftlicher Ergebnisse im MINT-Bereich

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Dr. Sandra Stephan		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Vorlesung lernen Sie, wie ein Fachvortrag strukturiert und der Aufbau einer Präsentation an das entsprechende Publikum angepasst wird. Außerdem lernen Sie verschiedene Techniken und Hilfsmittel zur Präsentation von Fachwissen kennen und auszuwählen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Kurze Lehrvorträge, Übungen im Selbststudium, Diskussion und Austausch in der Gruppe, Präsentieren eigener Vorträge während der Veranstaltung durch die TN, Optimierung und		
Zielgruppe	Studierende aus dem MINT - Bereich, die lernen möchten, MINT - Themen adressatengerecht und spannend zu präsentieren		
Teilnahmevoraussetzung	Stabile Internetverbindung, Mikrofon, Lautsprecher, Kamera, PDF-Reader, nach Möglichkeit MS Powerpoint oder eine andere Präsentationssoftware		
Prüfungsleistung	Vorbereiten und Halten eines selbst erstellten Vortrages während der Vorlesung, idealerweise angepasst an eine Zielgruppe; Teilnahmepflicht mind. 75 %		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Präsentieren lernen, insbesondere für Fachvorträge im MINT - Bereich Anwenden einer Präsentations-Software (z.B. PowerPoint) Einen Blick dafür bekommen, hierbei verwendete Medien an das Ziel des Vortrages und das entsprechende Publikum anzupassen Erlernen, Themen aus dem eigenen MINT - Bereich gut zu strukturieren und für unterschiedliche Adressartengruppen aufzubereiten Erstellen von Fachvorträgen		
Inhalt und Gliederung	Einführung Ziel und Publikum des Vortrages Inhaltliche und zeitliche Planung Muss-, Soll-, Kann-Inhalte Aufbereitung der zu präsentierenden Inhalte Auswahl der Präsentationstechniken Auswahl der Medien Anforderungen an das Folienlayout Rhetorik und Körpersprache Umgang mit Lampenfieber und Aufregung Umgang mit Störenden Auf Fragen vorbereitet sein		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Selbstsicher auftreten und kommunizieren

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Christian Römer (staatlich geprüfter Atem-, Sprech- und Stimmlehrer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Im richtigen Moment das eigene Anliegen mit Überzeugung vertreten zu können, zeigt Wirkung. Dazu braucht es neben Redekompetenz eine gesunde Portion Selbstvertrauen, kommunikative Fähigkeiten und den Mut, sich zu präsentieren. In diesem Kurs lernen Sie anhand praxisbezogener Übungen und persönlicher Unterstützung in verschiedenen Situationen sicher aufzutreten, klar zu reden, sich und Ihr Anliegen glaubwürdig zu vertreten und situationsgerecht zu reagieren.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen, kurze theoretische Einheiten, Präsentieren vor der Gruppe, Rollenspiele		
Zielgruppe	<p>Studierende, die für ihr Studium und späteren Beruf sicheres, selbstbewusstes Auftreten und Flexibilität sowie Spontanität in unterschiedlichen Kommunikationssituationen erlernen möchten. Für alle, die ihre Stimme und Körpersprache als Mittel zum Ausdruck ihrer Persönlichkeit nutzen möchten.</p>		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse erforderlich; Bereitschaft sich auf Atem-, Körper- und Stimmübungen sowie Rollenspiele und Selbstpräsentationen vor der Gruppe einlassen.		
Prüfungsleistung	praktische Prüfung durch Präsentation (ca. 5 Min.), benotet; Anwesenheit und aktive Teilnahme an Veranstaltungsterminen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - bewusster Umgang mit der eigenen Stimme, Mimik, Gestik und Haltung - Wissen um die Wirkung von unterschiedlicher Stimmgebung und Körpersprach auf das Gegenüber - Souveränes und präsentes Auftreten im Alltag - Stärkung der Ausdrucks- und Überzeugungskraft - Selbstsicherheit gewinnen 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Stimmgebung und Körpersprache - Schulung der Eigenwahrnehmung, Erkennen der eigenen Kommunikationsmuster - Artikulationstraining, Stimmbildung und Atemschulung - Stimmkraft, Lautstärke, Intensität - Kommunikationsgrundlagen - Einsatz von Gestik, Mimik, Haltung, Bewegung - Präsenztraining und Spannungsaufbau - Dozenten-, Gruppen- und Video-/Audiofeedback 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Souveränes und selbstbewusstes Verhalten im (beruflichen) Alltag und in Verhandlungssituationen

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Maike Schmieta		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dem videogestützten (Klein-)Gruppentraining geht es um den Erwerb berufl. sozialer Kompetenzen. Ziel ist es, berechtigte Forderungen adäquat durchzusetzen u. sozial kompetente Verhandlungstechniken zu erwerben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Anerkennung	BA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Selbstbeobachtungsaufgaben/ Reflektionsaufgaben, Literatur(selbst-)studium, videogestützte Rollenspiele und deren Analyse, Kleingruppenarbeit, qzf. Portfolio für den Leistungsnachweis.		
Zielgruppe	Studierende ab der mittleren bis späteren Studienphase können teilnehmen.		
Teilnahmevoraussetzung	Die Bearbeitung der einführenden und abschließenden Aufgaben und die regelmäßige aktive Teilnahme am Training wird vorausgesetzt.		
Prüfungsleistung	Die Prüfungsleistung wird in Form eines Referats oder eines Portfolios absolviert.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Ziel dieses Trainings ist souveränes und selbstbewusstes Verhalten zu erwerben und im (beruflichen) Alltag zu integrieren. Es stehen soziale und kommunikative Fähigkeiten und deren Erweiterung im Zentrum dieses Trainings. Dabei wird grundsätzlich zwischen Situationen, in denen ich im Recht bin und Situationen in denen Verhandlungsgeschick erforderlich ist, unterschieden. Beide "Situationstypen" zeichnen sich durch unterschiedliche Anforderungsprofile aus und erfordern ein umfangreiches und komplexes Handlungsrepertoire, welches in Kleingruppen geübt wird. Die Schärfung dieser persönlichen Kompetenzen sind für den beruflichen und privaten Erfolg maßgeblich und fördern ein größeres Selbstbewusstsein, Selbstsicherheit und Flexibilität im Handeln.		
Inhalt und Gliederung	Im Selbststudium werden zunächst einige theoretische Grundlagen sozialer Kompetenzen erworben. Im Training (2 Tage) werden wir uns mit problematischem Erleben und Verhalten im Rahmen professioneller Kontakte auseinandersetzen. Durch die Analyse von Gesprächsabläufen, der Vermittlung konstruktiver Gesprächstechniken und nonverbalem Verhaltens werden Verhaltensweisen erarbeitet und erprobt, die in Gesprächen hilfreich sind. Auch Techniken konfrontativer Gesprächsführung und Verhandlungsgespräche werden geübt. Teilnehmerorientiert werden wir uns an spezifischen Situationen orientieren und diese fokussieren. Die Teilnahme an der Vorbereitungssitzung ist zwingend erforderlich.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Souveränität und Schlagfertigkeit durch Mittel des Improvisationstheaters

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Christian Römer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Um im richtigen Moment das eigene Anliegen mit Überzeugung vertreten zu können, benötigen wir Redekompetenz eine gesunde Portion Selbstvertrauen, kommunikative Fähigkeiten und den Mut, sich zu präsentieren. Adequat auf andere zu reagieren erfordert Schlagfertigkeit und Reagibilität und Flexibilität. Durch die Mittel des Improvisationstheater werden wir uns diese Fähigkeiten spielerisch aneignen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	14
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Körperübungen, Improspiele- und formate, Rollenspiele, kurze theoretische Einheiten		
Zielgruppe	Studierende, die mehr Selbstsicherheit, Spontanität und Flexibilität erlangen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Die Bereitschaft sich auf Körperübungen und spielerische Interaktion einzulassen.		
Prüfungsleistung	regelmässige Anwesenheit und aktive Teilnahme an den Veranstaltungsterminen schriftlich ausgearbeitete Reflexion		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Stärkung der Ausdrucks- und Überzeugungskraft - Selbstsicherheit - Schlagfertigkeit - Souveränes und präsentes Auftreten - Bewusster Umgang mit der eigenen Stimme, Mimik, Gestik und Haltung 		
Inhalt und Gliederung	<ol style="list-style-type: none"> 1) Einführung in die (Wechsel-)Wirkung von Körpersprache, Stimme und Inhalt in Kommunikationssituationen 2) Schulung der Eigenwahrnehmung, Erkennen eigener Kommunikationsmuster 3) Bewusster Einsatz von Gestik, Mimik, Haltung, Bewegung, Stimme 4) Präsenztraining und Spannungsaufbau 5) Einführung in die Grundlagen des Improvisationstheaters 6) Annahme von (Kommunikations)Situationen 7) Spiel mit dem Status, Statustraining 8) Schlagfertigkeitstechniken 9) Dozenten-, Gruppen- und Video-/Audiofeedback 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Sprechtraining und Stimmbildung - sich im Alltag Gehör verschaffen

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Christian Römer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser LV werden Sie mithilfe ganzheitliche Methoden zu einem sicheren, natürlichen & gesunden Stimmgebrauch hingeführt. Wir beschäftigen uns damit, wie Stimme und Körpersprache bewusst eingesetzt werden können, um erfolgreich eigene Anliegen zu kommunizieren. Um das Potential, die Möglichkeiten und Kraft unserer Stimme zu erfahren, befassen wir uns mit Balladen, Gedichten & Prosatexten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen in & vor der Gruppe, kurze theoretische Phasen, Präsentieren v.d. Gruppe		
Zielgruppe	Studierende d. sicheres Auftreten & profes. Kommunizieren erlernen möchten		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse, Bereitschaft sich auf Atem-, Körper- & Stimmübungen einzulassen		
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> - Klausur und praktische Prüfung durch Textvortrag (ca. 5 min.), benotet - Anwesenheit und aktive Teilnahme an Veranstaltungsterminen 		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Bewusster Umgang mit der eigenen Stimme, Mimik, Gestik und Haltung und dessen Anwendung - Die Wirkung von unterschiedlicher Stimmgebung auf das Gegenüber einschätzen - Souveränes und präsentes Auftreten im Alltag - Physiologie und Funktionsweise der Atmung und Stimme identifizieren 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Anatomische Grundlagen der Stimmgebung - Schulung der Eigenwahrnehmung, Erkennen der eigen Sprechmuster - Artikulationstraining, Stimmbildung und Atemschulung - Resonanzarbeit - Stimmkraft, Lautstärke, Intensität - Kennenlernen der Stimmfunktionen anhand des Sprechens verschiedener Texte - Wirkung unterschiedlicher Stimmgebung - Texte angemessen und wirkungsvoll vor der Gruppe vortragen - Einsatz von Gestik, Mimik, Haltung, Bewegung - Präsenztraining und Spannungsaufbau - Dozenten-, Gruppen- und Video-/Audiofeedback 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Teamarbeit - Erlebnisseminar auf dem Ith (Erlebnispädagogisches Zentrum Ith)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Daniel Dammeier (Dipl. Sozialpädagoge)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Die Lehrveranstaltung bietet Studierenden die Chance, durch praktische (Selbst-) Erfahrung in und mit einer Gruppe die verschiedenen Aspekte, die deren „Funktionieren“ als Team bestimmen, bewusst zu erleben und zu entdecken, wie diese beeinflusst werden können. Die Studierenden haben die Chance sich selbst in unterschiedlichen Handlungssituationen von Gruppen zu erleben. Durch unterschiedliche Methoden wie z.B. Gruppenübungen, Wandern, Felsklettern, Seilgarten, Höhle werden Schlüsselqualifikationen konkret erfahrbar gemacht. Durch Reflexion und Transfer soll die eigene Rolle im Team näher betrachtet werden. Die Gruppe verbringt drei Tage im EPZI (Erlebnispädagogik Zentrum Ith) mit Selbstversorgung, eine Küche steht bereit. Es besteht die Möglichkeit in einer Jurte mit Lagerfeuer zu schlafen oder im eigenen Zelt zu campen.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	10	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Workshop, Übungen, Reflexion und Diskussion		
Zielgruppe	Die LV richtet sich an Studierende, die ihre Fähigkeiten, in Gruppen und Teams konstruktiv und gewinnbringend zu handeln und kommunizieren, ausbauen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Gruppen-/Teamarbeit und die Bereitschaft sich auf neue Situationen einzulassen, viele Aktivitäten werden Outdoor stattfinden, eine entsprechende Kleidung und Bereitschaft dazu ist empfehlenswert.		
Prüfungsleistung	schriftliche Selbstreflexion (5 Seiten)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV,</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind die Studierenden in der Lage zur kritischen Selbsteinschätzung hinsichtlich ihrer Fähigkeiten im Kontext von Gruppen- und Teamarbeit zu agieren, - sind die Studierenden sensibilisiert für die sozialen und kommunikativen Herausforderungen im Kontext von Gruppen- und Teamarbeit 		
Inhalt und Gliederung	Übungen wechseln Reflexionsphasen ab: methodische Ansätze der Erlebnispädagogik werden von der Gruppe ausprobiert (Felsklettern, Klettern in der Halle, Seilgarten, Höhle, zahlreiche andere Gruppenübungen) und im Anschluss reflektiert.		
Literatur	Handbuch Erlebnispädagogik, Fischer, Ziegenspeck, Bad Heilbrunn 2000; Erleben und Lernen, Heckmair/Michl, Neuwied, Kriftel, Berlin 1998; Wahrnehmen-Bewegen-Verändern, Pilz/Böhmer(Hrsg.), Hannover 2002; Erlebnispädagogik, Michl, Stuttgart 2009		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Übergang Studium-Beruf - Bewerbungstraining (online) für internationale Studierende

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Beate Breitenstein, Anke Hennigs, Shana Röhling, David J. Yacus		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>In dieser intensiven Veranstaltung bereiten wir Sie mit praktischen Übungen auf ein Vorstellungsgespräch vor. Sie üben ein typisches Vorstellungsgespräch und lernen sich positiv darzustellen, schwierige Fragen zu beantworten und dabei authentisch zu bleiben.</p> <p>Mit professioneller Unterstützung formulieren Sie selbst ein Anschreiben, mit dem Sie sich bewerben können. Außerdem lernen Sie sich auf Englisch vorzustellen</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	3	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Kompakte Online-Veranstaltung mit verschiedenen Referenten und Experten aus der Praxis		
Zielgruppe	Internationale Studierende mit und ohne Fluchthintergrund		
Teilnahmevoraussetzung	Anwesenheit und aktive Teilnahme		
Prüfungsleistung	Portfolio, erstellter Lebenslauf, Prüfungsfragen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erste Schritte in Richtung Übergang Studium-Beruf - Prozess des Erfassens und Formulierens des eigenen Lebenslaufs - Erstellen eines Anschreibens - Umgang mit Recherche und Interpretation von Stellenanzeigen und Fähigkeit, die geeignete Quellen zu finden. - Selbstreflexion zu den eigenen Stärken und Schwächen - Kurzes Bild und Selbspräsentation auf Englisch von sich geben - mit dem deutschen Arbeitsmarkt vertraut werden 		
Inhalt und Gliederung	<p>Diese online-Veranstaltungsreihe wird von drei verschiedenen Referent*innen gehalten. Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie kann man sich und seinen Werdegang im Vorstellungsgespräch positiv darstellen? - Wie formuliert man „schwierige“ Themen (z.B. Lücken im Lebenslauf, Krankheitszeiten etc.) - Selbstpräsentation vorbereiten und üben/ eigene Stärken und Schwächen - Ablauf eines typischen Vorstellungsgesprächs - Umgang mit schwierigen/verbotenen Fragen - Üben/Simulation von Vorstellungsgesprächen - Was ist ein Assessment Center und wie läuft es ab? - Typische AC Übungen kennenlernen und ausprobieren - Umgang mit Druck und (kritischem) Feedback - kurz über sich selbst auf Englisch berichten, - sich in Interaktion mit einer Expertin des deutschen Arbeitsmarktes ein erstes Bild über die Besonderheiten der hiesigen Arbeitswelt, auch im Kontrast zu anderen Ländern zu verschaffen und die Erwartungen von Arbeitgebern einzuschätzen. 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Viele Likes für wenig Budget - Social Media Marketing für Non Profit und Start-Up

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Vera Klopprogge		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Social Media sind ein wichtiger Bestandteil der Kommunikation und des Marketings von Unternehmen, Vereinen und öffentlichen Einrichtungen. Sie bieten die Chance, schnell mit der Zielgruppe zu interagieren und mit wenig Budget viel Aufmerksamkeit zu erreichen. Im Seminar lernen wir, eine systematische Social Media Strategie zu entwickeln. Dafür können gerne eigene Beispiele mitgebracht werden.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsentation, Lernen von Best Practice Beispielen, Gruppenarbeit, Schreibübungen		
Zielgruppe	Stud. mit Interesse an systematischer Social Media Strategie im Marketing		
Teilnahmevoraussetzung	Grundlagenkenntnisse Social Media		
Prüfungsleistung	Aktive mündliche Mitarbeit und kleinere Präsentationen von Gruppenarbeiten, Verfassen eines Konzeptpapiers für einen Social Media Auftritt und Musterpostings.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende können verschiedene Social Media Kanäle mit relevanten Inhalten bespielen und ihre (zukünftige) Arbeitgeber oder ihren Verein (o.ä), bei dem sie sich engagieren, reichweitenstark bewerben. Dabei sind sie mit rechtlichen Themen vertraut und wissen, wie gutes Postings geschrieben und vermarktet werden.		
Inhalt und Gliederung	Social Media Plattformen im Vergleich, Ziele und Zielgruppen definieren, Schreiben für Social Media, Medienauswahl (Fotos, Videos), Rechte, Social SEO und Content Marketing, Monitoring und Analyse.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Wertschätzende Kommunikation

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Uwe Telkamp, Dipl. Oec., Mediator, Coach		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In der LV geht es um eine innere Haltung, die auf Bewertungen verzichtet, Wertschätzung fördert, Kommunikation auf Augenhöhe ermöglicht, sowie Erweiterung kommunikativer Kompetenzen, um sich im beruflichen Kontext erfolgreich zu verständigen, Konflikte zu managen, sich in Gruppen positionieren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Übungen, Gruppenarbeiten, Präsentationen		
Zielgruppe	Studierende, die ihre Kommunikationsfähigkeit stärken und ausbauen möchten. Studierende, die sich für das Thema Führung von Mitarbeitenden interessieren.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse am Austausch mit Menschen und den Willen, Kommunikation positiv und gesund zu gestalten. Diese LV ist Voraussetzung für die LV "Konfliktlösung durch Mediation" (SoSe).		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Teilnahme an praktischen Übungen während des Seminars, schriftliche Selbstreflexion		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage - Beobachtungen und Interpretationen gegenüber zu stellen - mögliche Bedürfnisse hinter Aussagen zu erkennen / zu identifizieren - in konfliktbeladenen Situationen mit Methoden und Techniken der gewaltfreien Kommunikation Gespräche konstruktiv zu führen, zu analysieren und zu verstehen - Lösungsmöglichkeiten im Dialog zu ermitteln.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- gesunde Kommunikation - Schlüssel zum Glück?- "von Wölfen und Giraffen"- Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg- die vier Schritte der GFK und ihre Anwendungsmöglichkeiten- Selbsteinfühlung/ Einfühlung in die/den Gesprächspartner*in- Beobachtung versus Bewertung- Gefühle- Bedürfnisse- Bitten versus Forderungen- Umgang mit Ärger- Wertschätzung - Rezept für zufriedene Menschen- Wertschätzende Kommunikation als Führungselement- Erfahrungsaustausch – was hat sich in meiner Haltung und meiner Kommunikation verändert?		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Zielgerichtete und professionelle Moderation

"Moderieren heißt, die Kraft der ganzen Gruppe zu nutzen"

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Christian Römer (staatlich geprüfter Atem-, Sprech- & Stimmlehrer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Durch Moderation lassen sich u.a. in Gesprächen, Teamsitzungen leicht neue Ideen finden, Probleme lösen, Prozesse optimieren und gemeinschaftliche Entscheidungen treffen. Eine gute Moderation stellt ein strukturiertes und systematisches Arbeiten sicher und aktiviert die Ressourcen der ganzen Gruppe.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	14
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen, Impulsvorträge des Dozenten (Theorie), Partner*innen-Übungen, Kleingruppenarbeit, Rollenspiele		
Zielgruppe	Studierende, die in der Studienphase und im späteren Beruf Moderationen übernehmen und diese professionell und zielgerichtet gestalten möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft sich auf Rollenspiele, Partner*innen und Kleingruppenarbeit einzulassen. Viel praktisch ausprobieren zu möchten.		
Prüfungsleistung	Reflexion, Anwesenheit und aktive Teilnahme an Veranstaltungsterminen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit Moderationen zu planen, durchzuführen nachzubereiten - Interventionstechniken in der Kommunikation anzuwenden - Leitungsrolle zu übernehmen - Souveräner Umgang mit (Arbeits-)Gruppen und Teams - Anwendung von Moderationstechniken und -material - Selbstbewusstsein im Umgang mit anderen 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Die Rolle der/s Moderierenden: Aufgaben und Selbstverständnis - Die fünf Phasen der Moderation: Planung und Durchführung - Werkzeuge der Moderation: Fragetechniken, paraphrasieren, visualisieren, steuern und intervenieren - Moderationsmethoden: verschiedene Formen der Zusammenarbeit und Abfragen - Umgang mit schwierigen Situationen und herausfordernden Persönlichkeiten 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Balu und Du - Mentorenprogramm für Grundschüler*innen (HI, Dauer: 1 Jahr)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Manuela Weniger		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das bundesweite Mentorenprogramm Balu und Du fördert Grundschulkinder im außerschulischen Bereich. Studierende (Balus) übernehmen ehrenamtlich ein Jahr lang die Patenschaft für ein Kind (Moglis) in schwieriger Lebenslage (Armut, Flucht, Behinderung, u.m.)		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	14-tägig
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Mentorentätigkeit, Begleit-Treffen & Tagebuchführung zur Reflexion		
Zielgruppe	Studierende, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Offenheit, Neugier, Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein		
Prüfungsleistung	Tagebuchführung (Benotung jeweils am Semesterende), eine Präsentation im Semester (Rückblick und Reflexion)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die teilnehmenden Studierenden gewinnen selbst Fähigkeiten und Kompetenzen durch die Übernahme einer Patenschaft für ein benachteiligtes Kind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfahrung von Verantwortung für Kind stärkt Selbstbewusstsein - Aufbau individueller Beziehung mit Kind erweitert eigenen Horizont (Umgang mit Kindern, pädagogisches Handeln) - Einblicke in andere Lebens- und Kulturbereiche erweitert Horizont und fordern Reflexion eigener Sichtweisen und Vorurteile ein - Stärkung der Selbsteinschätzung und Sozialkompetenz durch erfolgreichen Beziehungsaufbau mit Mogli (soziale Fähigkeiten, Achtsamkeit) 		
Inhalt und Gliederung	<p>Zunächst werden die Balus und Moglis zugeteilt, dabei wird auf die Persönlichkeiten Rücksicht genommen, um passende "Paare" zu finden. Dies erfolgt nach einem Gespräch zwischen dem/der Student/in und der Projektkoordinatorin von Balu und Du. Ein gemeinsames Treffen der/des Student/in mit der Projektkoordinatorin, Mogli und dessen Eltern ist der nächste Schritt. Sofern Balu und Mogli zusammen passen, treffen sie sich nach dem Kennenlernen selbstständig einmal wöchentlich für eine Unternehmung.</p> <p>Zweiwöchentlich finden Begleittreffen, geleitet von der Projektkoordinatorin, statt, so dass sich die Balus untereinander vernetzen und unterstützen können. Theoretischer Input hilft, die sich entwickelnde Beziehung zwischen den Balus und Moglis zu reflektieren, ggf. schwierige Situationen zu beraten, um konstruktiv mit ihnen umzugehen.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Balu und Du - Mentorenprogramm für Grundschüler*innen (GÖ + HOL, Dauer: 1 Jahr)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Anette Rehfus		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das bundesweite Mentorenprogramm Balu und Du fördert Grundschulkinder im außerschulischen Bereich. Studierende (Balus) übernehmen ehrenamtlich ein Jahr lang die Patenschaft für ein Kind (Moglis) in schwieriger Lebenslage (Armut, Flucht, Behinderung, u.m.). Die Veranstaltung geht über 2 Semester und umfasst insgesamt 6 Credits.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Holzminden & Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	14-tägig
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	30
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Mentor*innentätigkeit, Begleittreffen & Tagebuchführung zur persönlichen Reflexion		
Zielgruppe	Studierende, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Offenheit, Neugier, Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein		
Prüfungsleistung	Tagebuchführung (Benotung jeweils am Semesterende), eine Präsentation im Semester (Rückblick und Reflexion)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die teilnehmenden Studierenden gewinnen selbst Fähigkeiten und Kompetenzen durch die Übernahme einer Patenschaft für ein benachteiligtes Kind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfahrung von Verantwortung für Kind stärkt Selbstbewusstsein - Aufbau individueller Beziehung mit Kind erweitert eigenen Horizont (Umgang mit Kindern, pädagogisches Handeln) - Einblicke in andere Lebens- und Kulturbereiche erweitert Horizont und fordern Reflexion eigener Sichtweisen und Vorurteile ein - Stärkung der Selbsteinschätzung und Sozialkompetenz durch erfolgreichen Beziehungsaufbau mit Mogli (soziale Fähigkeiten, Achtsamkeit) - durch die Dokumentation der Treffen im Arbeitstagebuch wird die Fähigkeit sich schriftlich strukturiert auszudrücken gefordert und gefördert 		
Inhalt und Gliederung	<p>Zunächst werden die Balus und Moglis zugeteilt, dabei wird auf die Persönlichkeiten Rücksicht genommen, um passende "Paare" zu finden. Dies erfolgt nach einem Gespräch zwischen dem/der Student/in und der Projektkoordinatorin von Balu und Du. Ein gemeinsames Treffen der/des Student/in mit der Projektkoordinatorin, Mogli und dessen Eltern ist der nächste Schritt. Sofern Balu und Mogli zusammen passen, treffen sie sich nach dem Kennenlernen selbstständig einmal wöchentlich für eine Unternehmung.</p> <p>Zweiwöchentlich finden Begleittreffen, geleitet von der Projektkoordinatorin, statt, so dass sich die Balus untereinander vernetzen und unterstützen können. Theoretischer Input hilft, die sich entwickelnde Beziehung zwischen den Balus und Moglis zu reflektieren & zu beraten. Exkursionen und gemeinsame Aktionen runden das Projekt ab.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Anja Markwart		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In interdisziplinären Diskussionen wird Technik im Kontext unserer Gesellschaft und Umwelt reflektiert, analysiert und hinterfragt. Durch die Entwicklung und Durchführung eigener Unterrichtseinheiten sind die Studierenden aktiv in den Lernprozess eingebunden und gestalten mit.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Der Lehr- und Lernprozess wird weitestgehend auf die Teilnehmenden verlagert, Frontalunterricht kommt kaum vor. Durch eine Vielzahl von didaktischen Methoden werden Aspekte der sozialen		
Zielgruppe	Studierende aller Studiengänge. Trotz des Ingenieurbezugs im Namen hat das Seminar einen dezidiert interdisziplinären Charakter.		
Teilnahmevoraussetzung	keine besonderen Voraussetzungen erforderlich		
Prüfungsleistung	Portfolioprüfung aus zwei Teilprüfungen mit jeweils 50 Punkten ab: Führen eines Lernjournals als Einzelarbeit sowie Entwicklung, Durchführung und Präsentation eines eigenen Bausteins in einer Semesterprojektgruppe		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Das Blue Engineering-Seminar hat fünf grundlegende Lernziele: Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren und bewerten das Wechselverhältnis von Technik, Individuum, Natur und Gesellschaft - legen ihre persönliche Sichtweise und Verantwortung innerhalb des Wechselverhältnisses dar und können entsprechend individuell handeln - erarbeiten sich gemeinsam mit anderen angehenden Ingenieur*innen eine gemeinsame Sichtweise des Wechselverhältnisses, können gemeinsam entsprechend handeln und eine demokratische Ausgestaltung befördern - erwerben an das Seminar angepasste Gestaltungskompetenzen einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung - gestalten ihr eigenes Seminar und bestimmen die weitere Entwicklung des gesamten Blue Engineering-Seminars mit. 		
Inhalt und Gliederung	<p>Das Blue Engineering Seminar besteht im wesentlichen aus drei Phasen:</p> <p>Tutor*innen führen festgelegte Grundbausteine durch, um den Teilnehmenden die Arbeitsweise sowie den allgemeinen inhaltlichen und didaktischen Anspruch des Seminars zu vermitteln. Teilnehmenden führen in Kleingruppen bestehenden Bausteine für ihre Kommiliton*innen durch und lernen so, wie eine anspruchsvolle Lehr-/Lerneinheit gestaltet werden kann. Die Kleingruppen entwickeln über das gesamte Semester einen eigenen Baustein, den sie anschließend für ihre Kommiliton*innen durchführen und zur weiteren Verwendung umfassend dokumentieren. Zur Qualitätssicherung erhalten sie mehrmals Feedback von Kommiliton*innen und Tutor*innen.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Dealing with Germany's Nazi Past: A Visit to Bergen-Belsen Memorial

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Dr. Sandra Schiller		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Remembering the Shoah or Holocaust is an important part of Germany's self-image today. What can we learn from a study trip to Bergen-Belsen Memorial at a time which is characterized by the resurgence of antisemitic and right-wing thinking and violence?		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	One-day excursion to Bergen-Belsen Memorial, seminar-style preparation before and reflection after the excursion at HAWK		
Zielgruppe	Students from all faculties and degree programmes		
Teilnahmevoraussetzung	English skills that allow you to actively participate in the seminar (minimum B1 European Reference Frame)		
Prüfungsleistung	Project (group or individual project) related to the visit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Students gain a critical understanding - of the preconditions and consequences of the Shoah or Holocaust up to the present day - of the role of a culture of remembrance that makes individual concern visible and emphasizes the responsibility of the entire civilian population - ways of learning about the past and the relevance of historical knowledge for today's society		
Inhalt und Gliederung	- Preparation: The role Bergen-Belsen played in the Shoah or Holocaust and its role within contemporary cultural memory; Germany's way of dealing with the Nazi past; planning student projects - Excursion to Bergen-Belsen Memorial - Reflection of the visit; work on student projects		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Die schöne schwere Kunst des klaren Denkens - Warum Logik gut, aber nicht alles ist

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Hannes Frischat, Dipl.-Phys. Dip.-Mus.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Ist schon einmal aufgefallen, dass auch logisch erscheinende Argumentationen tatsächlich ganz unsinnig sein können? Beim Nachdenken, Argumentieren und Diskutieren gibt es typische Stolpersteine und falsche Argumentationsketten. Diese zu erkennen ist nützlich für unsere eigene Klarheit und schützt auch vor Manipulationen, im Beruf, in der Politik und in sozialen Netzwerken.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Blockseminar		
Zielgruppe	Studierende, die interessiert sind, die Qualität ihres Denkens zu verbessern.		
Teilnahmevoraussetzung	keine, bis auf technische: Onlinezugang, Webcam mit Mikrofon.		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, mündliche Mitarbeit, berufs- und lebenspraktische Übungen, schriftliche Prüfung (75 min.)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Denken ist nicht gleich Denken, sondern findet in verschiedenen Qualitäten statt, die trainiert werden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Logisches Denken als Grundlage, nicht als Krönung des menschlichen Denkens (wir üben das) - Zweiwertige Logik, Aussagen als Verknüpfungen von Begriffen - Schlussfolgerungen als Verknüpfungen von Aussagen - Ausblick: Prinzipiendenken als darauf folgende Aufbaustufe - Unterschied zwischen Verallgemeinerung und Verabsolutierung: Warum Gegenbeispiele manchmal relevant sind und manchmal nicht - Stärkung der eigenen Urteilskraft, Klarheit, Argumentationssicherheit - Besseres Erkennen von Realität und Schein 		
Inhalt und Gliederung	<p>Bei Diskussionen in sozialen Netzwerken, aber auch in politischen Diskussionen, in der Werbung und selbst in Reportagen oder Nachrichten kann man es immer wieder beobachten: Scheinbar logische, tatsächlich jedoch unrichtige Schlussfolgerungen werden gerne verwendet, um "Gegner zu überzeugen" oder "Diskussionen zu gewinnen". Mit etwas mehr Denkkultur könnten wir jedoch diese Taktiken schneller durchschauen. Viele fruchtlose Diskussionen könnten abgekürzt werden.</p> <p>Wir lernen in dem Seminar beliebte, jedoch falsche Argumentationen bei uns selbst und bei anderen zu entkräften, wie den "roten Hering", das "Strohmann-Argument" und viele mehr. Wir lernen den Unterschied zwischen Verallgemeinerung und Verabsolutierung kennen und üben, das "Schwarz-Weiss-Denken" zu erkennen und zu überwinden.</p> <p>Ein "Boot-Camp" für das logische Denken und das, was darüber hinaus geht!</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Ehrenamtliches Engagement (HI)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Sabine Zimmermann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung setzen Sie sich mit Ihrem Ehrenamt auseinander und lernen relevante Aspekte des freiwilligen Engagements kennen. Sie reflektieren Ihr eigenes ehrenamtliche Engagement und bauen hiermit Ihre Handlungskompetenz in diesem Kontext weiter aus. In der Veranstaltung können theoretische Kenntnisse mit Ihren persönlichen Erfahrungen in der Praxis verknüpft werden.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	seminaristischer Unterricht		
Zielgruppe	Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende, die sich in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich engagieren.		
Teilnahmevoraussetzung	Nachweis 200 Std. ehrenamtl. Engagement in den letzten 2 Jahren; nur Hol: erfolgreiche Teilnahme ESA Tage		
Prüfungsleistung	Nachweis über 200 Stunden ehrenamtliches Engagement(Formular unter "Dateien" in Stud.IP-Veranstaltung), aktive Teilnahme am Blockseminar, Erstellen einer Stellenanzeige für einen ehrenamtlich tätigen Menschen, Präsentation im Seminar		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden werden befähigt, die eigene Tätigkeit im Engagement zu reflektieren, die Rahmenbedingungen ihres Engagements zu analysieren und daraus Schlussfolgerungen für die Bedeutung engagierter Personen in unterschiedlichen beruflichen und gesellschaftlichen Zusammenhängen zu ziehen.</p> <p>Hierbei werden folgende Schlüsselkompetenzen erworben:</p> <p>Kenntnisse über die Bedeutung freiwilligen Engagements in den verschiedenen Handlungsfeldern; Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Rolle und Tätigkeit; Kritische Auseinandersetzung und professioneller Umgang mit ehrenamtlichen Strukturen in unterschiedlichen Zusammenhängen, Verknüpfung von Theorie und Praxis.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Ehrenamtliches Engagement (Geschichte, Grundlagen, Bedeutung, Motivationen)</p> <p>Ehrenamtliches Engagement, Reflexion des eigenen Engagements (Gesetze, Bezahlung, Versicherung, Probleme im Ehrenamt, Austausch über Erfahrungen und Erkenntnisgewinne, Erstellen Stellenanzeige und Präsentation der eigenen Arbeit)</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Ehrenamtliches Engagement (HOL)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Sabine Zimmermann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>In dieser Lehrveranstaltung setzen Sie sich mit ihrem ehrenamtlichen Engagement auseinander. In dem Blockseminar lernen Sie relevante Aspekte des ehrenamtlichen und bürgerschaftlichen Engagements (Geschichte, Grundlagen, Bedeutung, Herausforderungen) kennen und reflektieren Ihre eigene Arbeit. Sie bauen hiermit Ihre ehrenamtliche Handlungskompetenz weiter aus und verknüpfen diese mit theoretischen Kenntnissen.</p>		
Umfang	1 SWS	Workload	Präsenzzeit: 15 Std. Selbststudium: 30 Std. Workload: 45 Std.
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	seminaristischer Unterricht		
Zielgruppe	Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende, die sich in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich engagieren.		
Teilnahmevoraussetzung	Teilnahmevoraussetzung: Nachweis über 200 Std. ehrenamtliches Engagement in den letzten zwei Jahren in einem anerkannten Tätigkeitsfeld (siehe IPS-Homepage!). Formular unter download in Stud.IP-Veranstaltung.		
Prüfungsleistung	Stundennachweis (s. o.), Anwesenheit im Blockseminar. Prüfung: Anfertigung eines Posters, in dem die eigene Arbeit dargestellt und reflektiert wird; Präsentation des Posters im Seminar		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden werden befähigt, die eigene Tätigkeit im Ehrenamt zu reflektieren, die Rahmenbedingungen ihres Engagements zu analysieren und daraus Schlussfolgerungen für die Bedeutung Ehrenamtlicher in unterschiedlichen beruflichen und gesellschaftlichen Zusammenhängen zu ziehen. Hierbei werden folgende Schlüsselkompetenzen erworben: Kenntnisse über die Bedeutung ehrenamtlichen Engagements in den verschiedenen Handlungsfeldern, Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Rolle und Tätigkeit, kritische Auseinandersetzung und professioneller Umgang mit ehrenamtlichen Strukturen in unterschiedlichen Zusammenhängen, Verknüpfung von Theorie und Praxis.		
Inhalt und Gliederung	<p>1. Tag: Ehrenamtliches Engagement (Geschichte, Grundlagen, Bedeutung, Herausforderungen)</p> <p>2. Tag: Spezifische Funktionslogiken und Engagementmotive, Reflexion des eigenen Engagements (Austausch über Erfahrungen und Erkenntnisgewinne, Poster-Präsentation der eigenen Arbeit)</p>		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Ehrenamtliches Engagement (GÖ)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Dagmar Pairan, Timo Holloway, Arne Labitzke		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das Ziel in diesem Seminar besteht darin, aktuelle Strukturen rund um das ehrenamtliche Engagement kennen zu lernen und auf seine besondere Bedeutung zu blicken. Bestandteil des Seminars ist zudem, ein eigenes Engagement zu reflektieren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorträge samt Austausch, Gruppenarbeit. Die Konzeption ist nicht zuletzt auf die Interaktion zwischen den Studierenden ausgerichtet.		
Zielgruppe	Alle Studierende.		
Teilnahmevoraussetzung	Keine besonderen Teilnahmevoraussetzungen außer Nachweis über ehrenamtliche Tätigkeit (s.u.).		
Prüfungsleistung	Um das Modul erfolgreich abzuschließen, müssen Sie neben dem Seminar mindestens 200 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit nachweisen und abschließend als Prüfungsleistung einen Tätigkeitsbericht (Umfang 5 Seiten) anfertigen.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Konzeption ist auf die Interaktion zwischen den Studierenden ausgerichtet. Hieraus ergeben sich neben der Wissensvermittlung rund um das Thema "freiwilliges Engagement" viele Möglichkeiten für den gegenseitigen Austausch, z.B. über eigene Erfahrungen oder Good Practice-Beispiele.</p> <p>In diesem Seminar lernen die Studierenden auch Einrichtungen, die sich dem sozialen Engagement widmen, sowie Vermittlungsorganisationen (z.B. Freiwilligenagentur Göttingen) kennen und engagieren sich selbst.</p> <p>Die Theorie-Praxis-Verknüpfung spielt folglich eine bedeutsame Rolle.</p> <p>Die Studierenden verstehen Unterschiede zwischen Ehrenamt und Engagement. Durch Interviews erhalten sie detaillierte Einblicke in die Praxis und setzen dies zu ihrer eigenen Arbeit in Beziehung. Übliche Vorurteile werden u.a. mit Hilfe der Ergebnisse des Freiwilligen-Surveys überprüft.</p> <p>Die Studierenden entwickeln im Bereich des Freiwilligenengagements eigenständig Ideen und Wege, um die Anerkennungskultur für Engagierte zu stärken. Sie entwickeln Lösungsansätze, um Freiwillige für Engagements zu gewinnen.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Ehrenamtliches Engagement ist eine Bereicherung für die Gesellschaft und für viele Angebote und Leistungen, gerade im sozialen und sportlichen Bereich, existenziell. In diesem Seminar erhalten Sie einen Einblick in Strukturen des Ehrenamts, lernen das "Engagement 2.0" kennen und reflektieren ein eigenes Ehrenamt.</p> <p>Auf inhaltlicher Ebene werden im Rahmen des Seminars folgende Bereiche zum Thema gemacht:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Engagement in Deutschland: Strukturen, aktuelle Situation, jüngste und zukünftige Entwicklung 2) Reflektion des eigenen Ehrenamts 3) Besuch und Austausch in einer Einrichtung in Göttingen mit Engagierten 4) Freiwilligenmanagement/Freiwilligenkoordination 		

Obwohl es so bedeutsam ist, erhält das Engagement in der Gesellschaft nicht immer die verdiente Anerkennung. Im vierten Bereich, "Freiwilligenmanagement", wird es somit auch darum gehen, Ideen und Wege zu entwickeln, über die sich diese Anerkennung steigern lässt

Literatur wird in Stud.IP bekannt gegeben

Anmeldeformalitäten verbindlich in Stud.IP

Ethik und Verantwortung in Theorie und Praxis - Kernkompetenzen für den Beruf

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Hannes Frischat, Dipl.-Phys. Dip.-Mus.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Fähigkeit zur "Verantwortungsübernahme im Beruf" ist heute ein absolutes "Muss", um beruflich erfolgreich zu sein. Sie sollte daher von allen Studierenden beherrscht werden. In der Veranstaltung erlernen Sie wichtige theoretische Hintergründe, ganzheitliche Zusammenhänge, sowie die praxisnahe Anwendung von Verantwortung und Ethik im Beruf und privaten Leben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Blockseminar		
Zielgruppe	Studierende, die berufliche und persönliche Entwicklung mit Verantwortung und Ethik verbinden bzw. gestalten möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	keine, bis auf technische: Onlinezugang, Webcam, Mikrofon.		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, mündliche Mitarbeit, berufs- und lebenspraktische Übungen, schriftliche Prüfung (75 min.)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung der persönlichen und beruflichen Eigenverantwortung - Bewerten der individuellen und beruflichen Werthaltung - Prinzipiendenken - Entwicklung eines Folgebewusstseins und Verantwortungsgefühls - Stärkung der eigenen Urteilskraft, Selbstreflexion und Selbstwahrnehmung - Erkennen der Vorteile von Kooperation und Win-win-Situationen 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Nutzenethik - Werte: Materielle Werte, Güterwerte, übergeordnete Werte - Wertetabellen, Priorisierung von Werten - Prinzipienethik: Prinzipien und Elemente, Unterschiede zwischen Ethik und Moral - Kategorischer Imperativ - Win-win-Situationen - Instinkt, Bauchgefühl, Intuition - Ganzheitliche Ethik 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Flexibel denken, Weiterdenken, Perspektiven erweitern

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Hannes Frischat, Dipl.-Phys. Dip.-Mus. (Lehrbeauftragter)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Erst in Verbindung mit Philosophie kommen auch der Geist und das Leben ins Spiel. Geist und Leben: Gibt es überhaupt etwas Totes; gibt es eine Grenze, ab der etwas als lebendig bezeichnet werden kann? Oder ist "Leben" nur eine Frage der Definition, des Faches, der Kultur und des Weltbildes? Wie können wir, aufbauend auf diese Grundlagen, von der Natur die Kunst des Lebens und der Evolution lernen?		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Blockseminar		
Zielgruppe	Studierende mit dem Interesse, sich mit dem eigenen Blick auf die Welt auseinanderzusetzen.		
Teilnahmevoraussetzung	keine, bis auf technische: Onlinezugang, Webcam, Mikrofon.		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, mündliche Mitarbeit, berufs- und lebenspraktische Übungen, schriftliche Prüfung (75 min.)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - die Grundlagen der wissenschaftlichen Argumentationsweise betrachten: Was können wir wissen? - aus dem eigenen Weltbild in ein anderes eintreten, dann wieder zurück ins eigene und ermitteln, wie viel dabei zu gewinnen ist - wahrnehmen, wie sehr das naturwissenschaftliche Weltbild immer noch im Wandel ist - die formende Kraft des eigenen Denkens begreifen - niemand ist nur den Gegebenheiten ausgeliefert - erlernen, wie man trotz unterschiedlicher Positionen Gemeinsamkeiten finden kann - Blick für "Win-win-Situationen" im täglichen Leben entwickeln 		
Inhalt und Gliederung	<p>Fächerübergreifendes Denken: Die Grundlagen der Quantenphysik werden für alle verständlich erklärt und zeigen überraschende Perspektiven zu den philosophischen Ideen von der "Einheit der Natur". Auf neue Art und Weise wird deutlich, dass wir Teil der Natur sind und daher viel mehr beeinflussen als uns oft bewusst ist. Um die Lernziele zu erreichen, werden wir im Seminar folgende Inhalte behandeln:</p> <p>Grundlagen der Quantenphysik verständlich erklärt und mit Philosophie verbunden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weltbilder im Wandel: Geist und Leben als Elemente einer modernen Weltsicht - Wissenschaftstheorie und die Einheit der Natur: Wie viel können wir erkennen? - Denken als Antrieb. Wie wir unser Leben entscheidend gestalten - Konflikte als kreative Herausforderung - Win-Win-Situationen als evolutionäre Kraft. 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Christoph Harrach		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Sie möchten Lösungen für praktische Nachhaltigkeitsprobleme erarbeiten können? Nachdem Ihnen die nötigen theoretischen Grundlagen zur nachhaltigen Entwicklung vermittelt wurden, steht methodisches Know-how im Fokus dieser LV. Gemeinsam wird eine Fragestellungen formuliert, die im Anschluss (in Teilgruppen) bearbeitet wird. Dabei kommt die Methode Design Thinking als Innovationsmethode zum Einsatz.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	24
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung/Vortrag, Workshop, Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende, die Interesse an der Gestaltung von Nachhaltigkeitslösungen / Innovation haben		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	50% schriftliche Leistung (Prototyp, Testing, Geschäftsmodell als Gruppenleistung) + 50% mündliche Prüfung (10 Min. Online)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage, die die Hintergründe der nachhaltigen Entwicklung und deren Herausforderungen bei der Umsetzung zu verstehen, die Methode Design Thinking für Nachhaltigkeit (DTN) anzuwenden und damit Nachhaltigkeitsinnovationen zu entwickeln und zu bewerten.		
Inhalt und Gliederung	<ol style="list-style-type: none"> 1) Vorlesung: Einführung Nachhaltige Entwicklung: Herkunft, Bedeutung, Konzepte, Herausforderungen, nachhaltige Wirtschaft, Gemeinwohlökonomie, Rolle der Mitarbeiter*innen, nachhaltige Geschäftsmodelle, Nachhaltigkeitsinnovationen 2) Vorlesung: Einführung in die Methode Design Thinking Nachhaltigkeit (DTN), gemeinsame Formulierung der Innovationsaufgabe per Open-Space 3) Recherche zur Innovationsaufgabe (z.B. Cultural Probes) 4) Workshop: Design Thinking für Nachhaltigkeit Teil 1 (Problem verstehen) 5) Workshop: Design Thinking für Nachhaltigkeit Teil 2 (Problem lösen und Lösung testen) 6) Workshop: Prototypen finalisieren und Ergebnispräsentation (Leistungsnachweis) 7) Abschlussreflexion 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Intercultural training (Englisch)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Nicole Späth (Intercultural Trainer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>This seminar is for exchange and German students who want to train intercultural communication. Get in touch with international students, learn more about other cultures and cultural differences and how to bridge them. Welcome to the training!</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten: u.a. Rollenspiele, Fallanalysen, Simulationen.		
Zielgruppe	Exchange students / Erasmus / Incomings		
Teilnahmevoraussetzung	none		
Prüfungsleistung	SL 1: aktive Teilnahme / oder SL 2: Impulsreferat von 5-10 Min / oder SL 3: Referat mit Ausarbeitung oder Hausarbeit / oder PL: Referat von 45 Min. mit Ausarbeitung oder Hausarbeit, Anwesenheit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Sensibilisierung für den Umgang mit Menschen anderer Kulturen und Steigerung der Interkulturellen Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reflexion der eigenen Kultur - Reflexion anderer Kulturen (Perspektivwechsel!) - Entwicklung von Handlungsalternativen und Konfliktlösungsstrategien für interkulturelle Situationen 		
Inhalt und Gliederung	<p>Das interkulturelle Training beinhaltet thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten im Wechsel, um ein interaktives und nachhaltiges Lernen zu gewährleisten.</p> <p>Thematisierende Einführungen werden in die Bereiche Kultur, interkulturelle Kommunikation, Konfliktmanagement und multinationale Teambildung gegeben – sie können in Form von Referaten der Studierenden und ergänzenden Vorträgen der Trainerin vermittelt werden. In Verfremdungsübungen, Rollenspielen, Fallanalysen und Simulationen trainieren die Studierenden, mit fremdartigen Situationen umzugehen und Handlungsalternativen zu entwickeln.</p> <p>Das Training ist in drei Themenbereiche gegliedert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in Kultur und Interkulturelle Kommunikation - interkulturelles Leben und Arbeiten - Konflikttypen und –lösungsstrategien 		
Literatur	Präsentationen zum Download in Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Interkulturelles Training

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Nicole Späth, Intercultural Trainer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Interkulturelle Begegnungen können aufgrund unterschiedlicher Perspektiven oder Voreingenommenheit zu Konflikten führen. Oder gewinnbringend sein! Das Seminar schafft Verständnis füreinander und fördert interkulturelle Kompetenz.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten wechseln sich ab, um ein interaktives und nachhaltiges Lernen zu gewährleisten: Vorträge, Rollendialoge, Simulation, Fallanalysen,		
Zielgruppe	alle Studierende; HAWK start plus		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit, reflektierendes Essay		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Sensibilisierung und Interkulturelle Kompetenz: - Reflexion der eigenen und anderen (kulturellen) Identität - Perspektivwechsel - Handlungsalternativen entwickeln - Konsens finden - Konflikte lösen		
Inhalt und Gliederung	In unserer multikulturellen Gesellschaft oder auf Reisen - privat, im Studium oder beruflich - begegnen wir Menschen vielerlei Herkunft. Welche Rolle spielt dabei unser kulturelles Gepäck, wie z.B. Werteorientierungen, Verhaltensnormen oder Kommunikationsstile? Welche Handlungsalternativen gibt es? Wie finden wir einen gemeinsamen Konsens oder lösen Konflikte? Das Seminar beschäftigt sich mit Begriffen wie "Kultur", "Identität" und "Diversität". Es gliedert sich in: 1. Kulturtheorien- und modelle 2. Stereotype und Vorurteile 3. Interkulturelle Kommunikation 4. Multikulturelle Teamarbeit 5. Konfliktmanagement		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Nachhaltigkeitskommunikation in Theorie und Praxis am Beispiel Design

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Elmar Sander		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Nachhaltigkeit: Ein omnipräsenter Begriff zwischen abstrakter Komplexität und seichter Wohlfühlästhetik. Das Seminar beleuchtet Herausforderungen und Potenziale der Nachhaltigkeitskommunikation, zeigt Beispiele für nachhaltiges Kommunikationsdesign und bietet viel Raum für eigene kreative Entdeckungen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	24
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar mit theoretischen Inputs, Reflexionen, Praxisbeispielen, praktischen Übungen, projektorientierten Gruppenarbeiten und kleinen Präsentationen		
Zielgruppe	Studierende aller Studienrichtungen, die sich für das Spannungsfeld von Design und Nachhaltigkeit interessieren und keine unüberwindbare Scheu vor dem sprichwörtlichen weißen Blatt haben, das auf kreative Ideen wartet.		
Teilnahmevoraussetzung	Motivation, Dialogbereitschaft, Lust am Blick über den eigenen Tellerrand. Wichtig: Gestalterisches Talent oder Designkompetenz sind KEINE Teilnahmevoraussetzung.		
Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Anwesenheit; Präsentation einer kreativen Gruppenarbeit am letzten Seminartermin; kurze schriftliche Rezension (ca. 500 Wörter) eines zur Wahl stehenden wissenschaftlichen Textes aus den Bereichen Nachhaltigkeit und Design.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über Herausforderungen und Potenziale der Nachhaltigkeitskommunikation • Kenntnisse über die Zusammenhänge von Nachhaltigkeit und Design • Methodische Kenntnisse über Designprozesse im Kontext von Nachhaltigkeit • Grundlegende Kompetenzen in der Entwicklung eigener Designideen • Entwicklung und Freilegung kreativer Potenziale • Reflexions-, Diskurs- und Kritikfähigkeit 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Ästhetik der Nachhaltigkeit • Design und Nachhaltigkeit oder: Es ist kompliziert • Nachhaltigkeitskommunikation als Visualisierung von Komplexität • Datenvisualisierung oder: Eine systemische Krise kommt selten allein • Nachhaltiges Design als Brücke in die Lebenswirklichkeit • Wie entsteht eigentlich Design? Der Designprozess • Zielgruppenanalysen im Kontext von Nachhaltigkeit • Praktische Aufgabe (in Kleingruppen): Vom Briefing bis zur Präsentation einer kreativen Idee im Kontext nachhaltiger Entwicklung • Abschließende Präsentation und Reflexion 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Planetary Health - Umweltschutz ist Gesundheitsschutz

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Pia Rangnow		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Gesunde Erde = Gesunde Menschen. Dieses Seminar ermöglicht einen Einblick in das Fachgebiet Planetary Health und lädt ein, Gesundheits- und Umweltschutz zusammen zu denken: Welche Gesundheitsfolgen sind durch eine Überschreitung planetarer Grenzen zu erwarten, welche Maßnahmen passen für mein Berufsfeld?		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	- Seminar, Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende, die an Umweltschutz und Gesundheitsschutz interessiert sind.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Einzel- oder Gruppenpräsentation; Anwesenheitspflicht bei mindestens 2/3 der Veranstaltungen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Durch erfolgreiche Teilnahme erarbeiteten sich die Studierenden ein vertieftes Verständnis von</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planetary Health als Fachgebiet und somit von der Wichtigkeit des Zusammendenkens von Umwelt- und Gesundheitsschutz, - den Auswirkungen von Umweltveränderungen auf die menschliche Gesundheit, - den menschlichen Dimensionen von Umweltveränderungen, - und bestehenden Lösungsansätzen (zur Erreichung von Umweltschutz- und Gesundheitszielen). <p>Weiterhin haben sie sich mit Umwelt- und Klimagerechtigkeit auseinandergesetzt, Forschungsmethoden aus den Bereichen Klima- und Gesundheitswissenschaften kennengelernt und präventive Maßnahmen identifiziert, die im eigenen Berufsfeld, Umfeld oder durch interdisziplinäre Zusammenarbeit getroffen werden können.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Ausgangssituation - Welches Wissen gibt es bereits?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung mit den planetaren Belastungsgrenzen & Einstieg Klimawissenschaft und Forschungsmethoden (im Bereich Klima und Gesundheit) - Vielseitige Beispiele zur Überschreitung der planetaren Grenzen im Kontext Gesundheit: Welche Gesundheitsprobleme bringt z.B. der Klimawandel? - Auseinandersetzung mit den menschlichen Dimensionen von Umweltveränderungen (Beispielsweise veränderte Landnutzung durch Landwirtschaft) - Teilnahme an ausgewählten Veranstaltungen der Planetary Health Academy <p>Zukunftssituation - Was machen wir mit diesem Wissen?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welche Lösungen, Aufgaben, Systemwenden werden bereits vorgeschlagen? - Was ist Umweltgerechtigkeit und Klimagerechtigkeit und wie können sie sichergestellt werden? 		

- Identifikation von Maßnahmen die im eigenen Berufsfeld, Umfeld oder durch interdisziplinäre Zusammenarbeit getroffen werden können

Inhalt und Gliederung wird flexibel auf bereits bestehendes Wissen und Interessen der Teilnehmer angepasst.

Literatur

wird in Stud.IP bekannt gegeben

Anmeldeformalitäten

verbindlich in Stud.IP

Qualifikation von Studierendenvertreter*innen an der HAWK (2-semestrige Veranstaltung)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Prof. Katja Scholz-Bürig		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Um eine effektive Studierendenvertretung leisten zu können, braucht es fachliche Informationen sowie Kenntnisse über die Institution Hochschule. Profitieren Sie von einer Einführung in das System Hochschule, vernetzen Sie sich mit engagierten Kommiliton*innen und gestalten Sie die HS mit!		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	keine	Teilnehmerzahl_max	keine
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorträge, Gruppenarbeit, Kurzformate online		
Zielgruppe	Studierendenvertreter*innen der HAWK (aus der Selbstverwaltung der Hochschule sowie der Studierendenvertretung)		
Teilnahmevoraussetzung	Gewählte Studierendenvertreter*innen und Gremienmitglieder der HAWK mit einem Mandat + 1. Vertretung		
Prüfungsleistung	Teilnahme an einer ganztägigen Auftaktveranstaltung (Präsenz) und einem Netzwerktreffen(online) je Semesterende, Teilnahme an vier individuell wählbaren Kurzformaten (online) während jedes Semesters, Hausarbeit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende werden für studentische Gremienarbeit motiviert und qualifiziert. Sie erhalten notwendige fachliche Informationen und bekommen Rahmenbedingungen geboten, in denen Kontakte zu Studierendenvertreter*innen anderer Fakultäten und Studiengänge sowie erfahrenen Mandatsinhaber*innen geknüpft werden können. Sie sammeln Erfahrungen und geben diese weiter. Aus einem Programm von Kurzformaten wählen sie entsprechend ihrer individuellen Schwerpunktsetzung.		
Inhalt und Gliederung	<p>Teil 1: ganztägige Auftaktveranstaltung zum Thema Selbstverwaltung in der Hochschule</p> <p>Teil 2: vier Kurzformate je Semester für studentische Mandatsträger*innen. Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Finanzen der Studierendenschaft (Vergabe + Verwendung) - Freiwilliges Engagement: Motivation, Ziele, Herausforderungen - Hilfe bei Konfliktbewältigung - Hygienevorschriften bei Veranstaltungen/Umgang mit Lebensmitteln - Diversität - Unterstützung in persönlichen/seelischen Notlagen - Studieren mit Kind - Stipendien - Veranstaltungen an der HAWK organisieren -Brandschutz/Sicherheit <p>Teil 3: 1 Jahr aktive Wahrnehmung des studentischen Mandates</p> <p>Teil 4: Teilnahme an Abschlussveranstaltung (Netzwerktreffen)</p>		

Literatur

wird in Stud.IP bekannt gegeben

Anmeldeformalitäten

verbindlich in Stud.IP

Social Change Management

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Verw.-Prof. Dr. Regina Ahlbrecht		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Globalisierung, Digitalisierung & Technologisierung sind häufig die Auslöser für Change-Management-Prozesse. Schlüpfen Sie daher in simulierten Realitäten in die Rolle eines Change Agents und lernen Sie die Erfolgsfaktoren von Veränderungsprozessen kennen und wenden Sie diese an.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	12	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	Abschlussphase (5.+ 6. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht / Workshop- und projektbasiertes Arbeiten / Reallabor		
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen, welche die Erfolgsfaktoren von Veränderungsprozessen kennenlernen und anwenden wollen.		
Teilnahmevoraussetzung	Ausgeprägtes Interesse, Kenntnisse und Fähigkeiten in einer praxisorientierten Lehrveranstaltung zu erwerben und zu erproben.		
Prüfungsleistung	BÜ		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Förderung der digitalen Kollaboration und des digital Learning Entwicklung von Lösungsfähigkeit und Kreativität Entwicklung von Urteilsfähigkeit, Innovationskompetenz und Veränderungskompetenz Förderung der eigenen Resilienz Nach der Teilnahme an der Veranstaltung sind Studierende dazu in der Lage, Veränderungen strukturiert anzugehen. Die Studierenden können zudem Rollenverständnisse hinterfragen und situative Zielformulierungen vornehmen.		
Inhalt und Gliederung	Grundlagen des Change Managements: Kennenlernen von Dimensionen, Auslösern und Zielen von Wandel Einführung in die Simulation, Entscheidungsfindung im Team & Abgabe der Entscheidung Reflexion der Ergebnisse und Überprüfung der generellen Spielstrategie Erläuterung und Vertiefung der Planspiel-Ergebnisse durch die Seminarleiterin Auftragsvergabe Fallbeispiel		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Sterben, Tod und Trauer - was geht mich das an?

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Frank Pätzold		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Veranstaltung geht es um den eigenen und beruflichen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. Diese Thematik ist herausfordernd, jedoch in einigen beruflichen Kontexten hilfreich und notwendig, auch für die eigene Person.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	28
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online-Seminar mit Anteilen von Lehr-Lern-Gesprächen, Selbstreflexion, Fallstudien		
Zielgruppe	Studierende mit der Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit den Themen		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zur fachlichen und persönlichen Auseinandersetzung mit den Themen		
Prüfungsleistung	Auseinandersetzung mit der spezifischen Thematik, 75% Anwesenheit an den Terminen sowie Bearbeitung eines Fallbeispiels		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sensibilisierung für den eigenen und beruflichen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Reflexion der eigenen Haltung und Erfahrungen zu den Themen - Umgang mit schwer kranken, sterbenden Menschen und ihren Zugehörigen sowie mit Trauernden - Einrichtungsarten: stationäres Hospiz, ambulantes Hospiz, Bestattungsunternehmen, Trauerzentrum - Geschichte und Entwicklung der Hospizarbeit und Palliativversorgung (Grundverständnis und Prinzipien) - Umgang mit Verstorbenen, Bestattung - Trauer und Umgang mit Trauer - Relevanz für die eigene berufliche Praxis - Fallstudien: Analyse und Lösungsvorschläge für konkrete Praxisfälle 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Sterben, Tod und Trauer - was geht mich das an? (HI)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Frank Pätzold		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Veranstaltung geht es um den eigenen und beruflichen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. Diese Thematik ist manchmal herausfordernd, jedoch in einigen beruflichen Kontexten hilfreich und notwendig, auch für die eige-ne Person.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar mit Anteilen von Lehr-Lern-Gesprächen, Selbstreflexion, Vorträgen, Diskussionen, Fallstudien und Exkursionen		
Zielgruppe	Studierende mit der Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer; Empfehlung: Studierende, die eine berufliche Tätigkeiten in Sozial- und Gesundheitsberufen anstreben.		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zur fachlichen und persönlichen Auseinandersetzung mit den Themen		
Prüfungsleistung	Auseinandersetzung mit der spezifischen Thematik, 75% Anwesenheit an den Terminen sowie Teilnahme an der Fallstudie (am letzten Termin): Bearbeitung eines Fallbeispiels in einer Kleingruppe		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sensibilisierung für den eigenen und beruflichen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Reflexion der eigenen Haltung und Erfahrungen zu den Themen - Umgang mit schwer kranken, sterbenden Menschen und ihren Zugehörigen sowie mit Trauernden - Einrichtungsarten: stationäres Hospiz, ambulantes Hospiz, Bestattungsunternehmen, Trauerzentrum - Geschichte und Entwicklung der Hospizarbeit und Palliativversorgung (Grundverständnis und Prinzipien) - Umgang mit Verstorbenen, Bestattung - Trauer und Umgang mit Trauer - Relevanz für die eigene berufliche Praxis - Fallstudien: Analyse und Lösungsvorschläge für konkrete Praxisfälle 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Digitales Publizieren mit LaTeX

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Dipl. Ing. Jan Braun		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Aufbau eines Dokuments mit dem Textsatzsystem LaTeX, Auswahl geeigneter Dokumentenklassen, Aufgabe und Inhalt der Präambel, Definition eigener Makros, Erstellen div. Verzeichnisse (Inhalt, Abb., Tabellen), Hierarchische Strukturierungen, Querverweise, Literaturverw., Eingabe math. Formeln		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Interaktive Vorlesung mit Anwendungs- und Übungssequenzen		
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen, insbesondere aber aus Wirtschaftsingenieurwesen, Naturwissenschaften und Technik		
Teilnahmevoraussetzung	grundlegende Computerkenntnisse		
Prüfungsleistung	Eigenständiges Erstellen einer schriftlichen Hausarbeit oder einer Präsentation mit LaTeX		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Selbständiges Erstellen von wissenschaftlichen Arbeiten (Abschlussarbeit, Artikel, Präsentationen) mit LaTeX - Publizieren eines umfangreichen Forschungsthemas in Form einer Abschlussarbeit oder eines wissenschaftlichen Aufsatzes - hierarchische Gliederung des Stoffes - Besonderheiten des Maschinensatzes - Typographische Konventionen 		
Inhalt und Gliederung	<p>Wissenschaft in Schriftform Übersicht über das Textsatzsystem LaTeX EVA-Prinzip (Eingabe – Verarbeitung – Ausgabe) Strukturierte Gliederungen Verzeichnisse Querverweise Mathematischer Formelsatz Mehrzeiliger Formelsatz Matrizen und Klammersymbole Tabellensatz (Aufbau, Gestaltung, Beschriftung/beschreibung, Lineatur) Abbildungen und Grafiken Literaturverwaltung, Literaturverzeichnis, Quellenangaben Makroprogrammierung</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

HiGHmeducation: Teilnahme an Medizinische Informatik Veranstaltungen anderer Universitäten und Hochschulen

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Verschiedene		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im Rahmen von HiGHmed werden innovative E-Learning-Module von exzellenten akademischen und privaten Partnern entwickelt. Unsere Partnerinstitutionen bieten derzeit eine Vielzahl von Kursen an, die einzeln oder in bestimmten Kombinationen gemeinsam belegt werden können, um ein HiGHmeducation-Zertifikat zu erwerben. Dieser IPS-Kurs ist die organisatorische Eintrittspforte über die die Teilnahme und Creditierbarkeit organisiert wird. Bitte wenden Sie sich an Alexander Whillier, HAWK.(s. Modulhandbuch IPS)		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	keine	Teilnehmerzahl_max	keine
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Unterschiedlich. Alle Kurse sind 100% online, manche sind auch teils oder komplett asynchron und selbstdirekted learning.		
Zielgruppe	Studierende aus dem Berufsfeld Gesundheit, Medizin, Informatik, Ingenieurwissenschaften, Soziale Arbeit		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Abhängig vom Fach; Infos über: - https://education.highmed.org/de/home?hsLang=de		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Je nach Kurs		
Inhalt und Gliederung	Je nach Kurs		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Eike Matthies, Thore Bischoff, Dr. Harm Alhusen, Prof. Till Proeger		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Studierende entwickeln ein Verständnis von Innovationsprozessen, deren Treibern und Resultaten. Inhalte sind einführende Vorträge, die gemeinsame Analyse von Transfertexten und die Vorstellung von Innovationsdaten, deren Sammlung, Verwendung und Interpretation. Die Fähigkeit zur Untersuchung und kritischen Betrachtung von Innovationsdaten und Transfertexten wird gefördert. Aktuelle innovationspolitische Herausforderungen werden diskutiert. Expertenvorträge stellen den Bezug zur Praxis her.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	24
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrformen: online-Seminar im Block mit Vorträgen der Dozierenden - Lernformen: gemeinsame Erarbeitung von Transfertexten, Gruppendiskussion mit Praxisbezug; 		
Zielgruppe	Alle Studierenden ab dem 3./4. Semester sind Zielgruppe, da Innovationen und deren Entstehung in sowohl technischen als auch gesellschaftlichen Bereichen von täglicher Relevanz sind.		
Teilnahmevoraussetzung	Grundlegendes Verständnis der Inhalte des jeweiligen Studiengangs, um so den Bezug zu Innovationen und deren Relevanz für die berufliche Tätigkeit herstellen zu können.		
Prüfungsleistung	<p>Vortrag und Diskussion der Gliederung der Seminararbeit Seminararbeit</p>		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis von Innovationsprozessen, deren Determinanten und Ergebnissen - Kenntnis von Innovationsdaten, deren Sammlung, Verwendung und Interpretation sowie Darstellung - Fähigkeit zur Untersuchung und kritischen Betrachtung von Innovationsdaten und Transfertexten - Kenntnis der vier Innovationsbereiche Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Innovationspolitik und "German Mittelstand" - Kenntnis aktueller innovationspolitischer Herausforderungen - Eigenständiges Erstellen von Transfertexten - Auseinandersetzung mit beruflicher Praxis und Beitrag zu beruflicher Orientierung der Studierenden 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe der Innovationsforschung und Innovationspolitik: <ol style="list-style-type: none"> 1. Wie entstehen Innovationen? (historisch, Forschung und Entwicklung) 2. Kategorien der Analyse von Innovationen (regional & sektoral) - Vertiefende Inhalte (Theorie-Vorlesung & Vortrag aus der Praxis; alle vier Vertiefungsvorlesungen werden parallel angeboten und aufgezeichnet) <ol style="list-style-type: none"> 1. Digitalisierung 2. Nachhaltigkeit 3. Innovationspolitik 4. "German Mittelstand" - Teilnehmende ordnen sich für die schriftliche Ausarbeitung und deren Betreuung einem der o.g. Themenblöcke zu 		

- Vorstellung und Diskussion der Ausarbeitungen zur Vorbereitung der Seminararbeit durch Studierende (verpflichtende Prüfungsvorleistung)
- Ausarbeitung der Seminararbeiten bis zum Semesterende (Prüfungsleistung)

Literatur

wird in Stud.IP bekannt gegeben

Anmeldeformalitäten

verbindlich in Stud.IP

Menschen Zeichnen - Aktzeichnen (Hi)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Nikolaus Reinecke, Dipl.-Des.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das zeichnerische Erfassen von Menschen dient nicht allein der Entwicklung und Verbesserung Ihrer künstlerischen Fähigkeiten, es ermöglicht Ihnen auch einen anderen Blick auf Ihr Gegenüber. Dabei schärft sich Ihr Blick für das Wesentliche – eine essentielle Voraussetzung für alle, die für Menschen planen und entwerfen oder die für therapeutische Arbeit ein besonderes Körperverständnis benötigen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Praktisches Seminar mit Übung		
Zielgruppe	Studierende, die ihre zeichnerische Kompetenz verbessern wollen. Aktzeichnen ist hilfreich für alle, die mit Menschen arbeiten und ein besonderes Körperverständnis benötigen oder für Menschen planen und entwerfen.		
Teilnahmevoraussetzung	Zeichnerische Grundkenntnisse sind hilfreich, jedoch nicht zwingend erforderlich. Erwartet wird jedoch die Bereitschaft, sich auch auf ungewöhnliche Aufgabenstellungen einzulassen.		
Prüfungsleistung	Als Prüfungsleistung dienen die Vorlage einer Mappe mit einer Auswahl von im Seminar und in der Hausarbeit entstandenen Zeichnungen sowie die Anfertigung eines Skizzenbuchs. Erwartet wird eine regelmäßige und aktive Teilnahme.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sicherheit in der Darstellung von Proportionen, Ausdruck, Bewegung, Volumen und Räumlichkeit. Beherrschung verschiedener, dafür geeigneter Zeichentechniken. Sicherer Umgang mit dem Bildformat (Komposition).		
Inhalt und Gliederung	Einführung. Übungen zum schnellen Erfassen von Proportionen, Volumen, Binnenform, Raumbezug, Körperhaltung, Körperspannung usw. Gemeinsamer Austausch über die Ergebnisse. Nachbereitung und Vertiefung in den Hausarbeiten. Erarbeiten eigener Schwerpunkte des figürlichen Zeichnens im Skizzenbuch.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Mission Nachhaltigkeit: Bauen mit Stroh

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Dittmar Hecken, Dirk Scharmer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Strohballen eignen sich hervorragend als Wärmedämmstoff für Gebäude. Gedämmte Wände und Dächer erreichen nicht nur höchsten Dämmandstandard, sondern sparen bereits auch Energie bei ihrer Herstellung. In der Praxis haben sich inzwischen weltweit die unterschiedlichsten Strohgebäude bewährt. Die Strohballen werden als Wärmedämmung zwischen einer Holzkonstruktion verwendet (nichttragende Strohballenbau), mit dem Vorteil, eines preiswerten, ökologischen, gut dämmenden und weit verfügbaren, also nachhaltigen Baustoffes. In diesem Seminar wird das theoretische Hintergrundwissen über den Strohballenbau vermittelt und in praktischen Übungseinheiten der Einbau von Strohballen in Holzrahmen und das Verputzen der Ballen (Lehm und Kalk) erlernt.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorträge, Übungen		
Zielgruppe	Studierende in Bau-/Gebäude-Studiengängen sowie Studierende, die sich für nachhaltige Lebens- bzw. hier konkret Wohnweise interessieren und einen Einblick in Material und Bauweise gewinnen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Zahlung eines Eigenanteils über 100 €, Interesse an theoretischer und praktischer Auseinandersetzung mit dem Thema		
Prüfungsleistung	Berufspraktische Übung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über fundierte theoretische Kenntnisse über den Strohbau (Material, Anforderungen, Umgang, Formales) und haben erste praktische Erfahrungen im Umgang mit dem Material und Kenntnisse über die Konstruktion gesammelt.		
Inhalt und Gliederung	<p>Theoretischer Teil:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Strohbaus / Bauphysikalische Aspekte / Einführung in die Strohbauplanung/ Einführung Putze auf Stroh <p>Praktischer Teil:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strohballeneinbau – unterschiedliche Techniken / Fensterdetails / Putzvorbereitung / / Lehmunterputz / Kalkunterputz <p>Exkursion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besichtigung des Norddeutschen Zentrums für Nachhaltiges Bauen (NZNB) – 5 Stöckiges Gebäude in Strohballenbauweise und Besuch der Ausstellung „nachhaltig. bauen. Erleben“ 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Paula Tobias' Gärten. Gestaltung einer frauenORTE-Projektachse zwischen den Landesgartenschauen

Höxter und Bad Gandersheim 2023

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Dr. Katja Drews		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In der Seminarreihe sollen vom SoSe 2022 bis SoSe 2023 partizipative Unterprojekt zum großen Rahmen der „Gärten der Paula Tobias“ gefunden, konzipiert und schließlich zur Umsetzungsreife gebracht werden. Regional, praxisnah und in Präsenz sollen im Seminarverlauf die zentralen methodischen Schritte des Projektmanagements semesterweise durchgearbeitet werden: von der Analyse über die Planung bis zur Umsetzung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Wissensvermittlung kultur- und sozialhistorischer Inhalte, Bestandsaufnahme und Potenzialanalyse Landesgartenschauen Höxter und Bad Gandersheim 2023, Ableitung eigener Projektideen,		
Zielgruppe	alle Fachrichtungen, interdisziplinäres Interesse an Kultur-/ Frauen-/Sozialgeschichte, Natur/Landschaftsplanung, Kulturelle Bildung und Vermittlung		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an den projektrelevanten Themen		
Prüfungsleistung	alternativ Dokumentation, Exkursionsbericht, Hausarbeit, Portfolio, Medienprodukt		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Wissenserwerb von Projektinhalten u. -kontext in einem transdisziplinären Themenfeld - Ableitung u. Klassifikation von ergänzenden Projektpotenzialen - Konzeptentwicklung, -planung, -illustrierung - Übertragung eines eigenen Konzepts in die Praxis - Reflexion der Umsetzung anhand transdisziplinärer Theoriekontexte 		
Inhalt und Gliederung	<p>Projektschritt I: „Säen“ (Start- und Analysephase); Thema erschließen (Biografie Paula Tobias) bei Exkursion zu Ausstellungen Bevern, Delligsen, Kreiensen, frauenORTE-Niedersachsen. Thema "Garten" Sonderausstellung 2023. Projektrahmen „Landesgartenschau“. Themenschwerpunkt mit Landesgartenschauen Höxter und Bad Gandersheim zusammenführen. Stakeholderanalyse, Ansprechpartner identifizieren, Projektansätze entwickeln.</p> <p>Blocktermin: 3 Tage Exkursion</p> <p>1. Exkursionstag: - Dauerausstellung Paula Tobias Bevern. 2. Exkursionstag: Landesgartenschau Höxter, 3. Exkursionstag: Bad Gandersheim, Delligsen, Kreiensen // an allen Tagen: Expert*innengespräche; botanische Landschaftskunde, Wegeanalyse; Nachbearbeitung.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Portfolios professionell erstellen

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Karina Michaelis (Produktdesignerin MA)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im Seminar wird das individuelle Design-Portfolio thematisiert und Impulse zur kreativen Schwerpunktbestimmung und beruflichen Zielsetzung gegeben. Im Fokus steht die gemeinschaftliche Auseinandersetzung mit der Thematik - Vom ersten Ideenansatz bis hin zu der Optimierung von bestehenden Projekten!		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	Teilnehmerzahl_max 20		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Einzelarbeit, Gruppeninteraktionen, Präsentationen, individuelle Analysegespräche		
Zielgruppe	Alle Studierende, d. sich mit einem Portfolio bewerben/bekannt machen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Motivation f. Portfolioplanung, aktive Teilnahme, interdisziplinärer Austausch		
Prüfungsleistung	Schriftlich ausgearbeitetes Portfolio-Konzept mit einem individuellen Gestaltungs- bzw. Layoutansatz. Vorhandensein eines konzeptionellen „roten Fadens“! Plan für die Bewerbungs-Entwurf		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme haben die Studierenden die Schlüsselkompetenz „systematische Portfolioerarbeitung“ im Designstudium erworben und können/haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben und erklären was ein Portfolio ist und welche relevanten Funktionen es besitzt. - eine Vorstellung, wie heutige Präsentationsformen der Portfolios aussehen. - Fähigkeiten zur Umsetzung geeigneter methodischer Layout- und Schriftgestaltung. - eine Einschätzung welche groben Vorstellungen Unternehmen an ein Portfolio haben. - auf Basis einer Schwerpunktanalyse eine geeignete Planung aufstellen. - ihre Projekte konzeptionell auf das Portfolio ausrichten. 		
Inhalt und Gliederung	<p>Die Lehrveranstaltung vermittelt die Funktionen von Portfolios und klärt die Frage, was ein „professionelles“ Portfolio ausmacht. Die Frage, was Unternehmen für eine Praktikums- oder Berufsbewerbung heutzutage erwarten, wird ebenso behandelt, wie die Dos and Donts heutiger Portfolios.</p> <p>Die Lehrveranstaltung ist praxisorientiert angelegt, in dem Portfoliokonzepte gesichtet und analysiert werden. Wie kombinieren wir Bild und Text? - Welches Layout passt zu welchen Inhalten? In Gruppengesprächen erörtern wir diese Fragen. Ggf. Begleitung und Beratung während einer Bewerbung für einen gestalterischen Beruf oder Praktikum (Einzel- oder Gruppenkonsultation).</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Transkulturelle Kommunikation - Einführung und Übung in deutscher Gebärdensprache

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Jörg Apel		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, Sensibilisierung über Kommunikationsbedürfnisse, Sprachen und Kultur tauber Menschen; gesetzliche Ansprüche um Barrieren abzubauen kennen zu lernen, die Grammatik der Deutschen Gebärdensprache (DGS) zu verstehen und erste Formen der Kommunikation in DGS zu lernen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Wissensvermittlung, Diskussionen, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Gebärden		
Zielgruppe	Stud. aller Fak. mit Interesse, mehr über DGS zu erfahren		
Teilnahmevoraussetzung	Breitschaft zur aktiven Mitarbeit wird vorausgesetzt		
Prüfungsleistung	Kombination aus Klausur und mündlicher Prüfung, Anwesenheitspflicht, Aktive Teilnahme		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die Situation tauber Menschen in Deutschland sowie den sprachlichen Aufbau der DGS zu erklären und DGS in Form von einzelnen Gebärden und einfachen Sätzen anzuwenden.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Einblicke in die Gehörlosenkultur - Grammatik der Deutschen Gebärdensprache (DGS), linguistische Verwendung von Mimik und Oberkörperbewegung, Unterscheidung von Geste und Gebärde, Satztypen, Raumnutzung - Vermittlung und Übung von Vokabeln, einfachen Sätzen und ersten Interaktionen <p>Der sprachpraktische Teil wird von einem tauben Dozenten geleitet.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Vergaberecht und Vergabeverfahren

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Frank Wolter		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Praxisorientierte Betrachtung von Vergabeverfahren in den Bereichen "Bau", "Lieferung & Dienstleistungen" sowie "freiberufliche Leistungen" durch klassische öffentliche Auftraggeber*innen sowie durch fördermittelnehmende Personen im Rahmen von entsprechenden Auflagen im Zuwendungsbescheid		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Klassischer Vortrag, Präsentation, Übungen in Kleingruppen, Material via DropBox		
Zielgruppe	Studierende mit Anstellung in öffentl. Verwaltung o. Beantragung v. Fördermitteln		
Teilnahmevoraussetzung	keine speziellen Voraussetzungen		
Prüfungsleistung	Hausarbeit - Bearbeitung eines Vergabeverfahrens nach Vorgabe		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Rechtskompetenz - Umgang mit Rechtsregelungen und Verwaltungsakten</p> <p>Kreativität und sprachliche Kompetenz - Erstellung von rechtskonformen Ausschreibungsunterlagen inkl. Wertungskriterien etc.</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <p>Vermittlung vertiefter Grundlagen aus dem Themenbereich des Vergaberecht</p> <p>Die Teilnehmenden werden nach der LV dazu befähigt sein, Vergabeverfahren rechtskonform zu gestalten</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Inhalte sind u.a. (komplette Gliederung wird in der LV zur Verfügung gestellt):</p> <p>Differenzierung im Vergaberecht (Ober-/Unterschwellen-Bereich, Differenzierung nach Beschaffungsbereichen etc.)</p> <p>Inhalte sind u.a. (komplette Gliederung wird in der LV zur Verfügung gestellt):</p> <p>Differenzierung im Vergaberecht (Ober-/Unterschwellen-Bereich, Differenzierung nach Beschaffungsbereichen etc.)</p> <p>Auftragswertschätzung und Bildung von Fach- und Teil-Losen</p> <p>Vorbereitung von Vergabeverfahren (Eignungs- und Zuschlagskriterien, Leistungsbeschreibungen, sonstige Vergabeunterlagen, Fristengefüge etc.)</p> <p>Durchführung von Vergabeverfahren (Veröffentlichung/Bekanntmachung, Umgang mit Bieterfragen, Submissionstermine/Angebotsöffnung, Prüfung und Wertung der Angebote, Zuschlagserteilung, Informations- und Publikationspflichten etc.)</p> <p>Vergaberechtskonforme Abwicklung von Aufträgen (insbesondere in Bezug auf Nachträge und</p>		

sonstige wesentliche Vertragsänderungen)

Literatur

wird in Stud.IP bekannt gegeben

Anmeldeformalitäten

verbindlich in Stud.IP

Wissenschaftliche Arbeiten gestalten mit InDesign (CS6)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Tanja Feldmann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Inhalt der LV ist die Layoutgestaltung v. wissenschaftl. Arbeiten, um das Programm besonders effektiv nutzen zu können. Anhand einer Übungsdatei werden die gesamten Inhalte vermittelt. Diese reichen v.d. Layouterstellung bis hin zur Erstellung druckreifer PDF Dateien. Die LV richtet sich hauptsächlich an Programm-Einsteiger*innen oder Studierende mit geringen Grundkenntnissen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Übungen		
Zielgruppe	Studierende aller Studiengänge		
Teilnahmevoraussetzung	keine/sehr geringe Programm Vorkenntnisse, gerne eig. Laptop mit priv. Lizenz v.InDesign		
Prüfungsleistung	regelmäßige Teilnahme (min. 4 v. 5 Terminen), Mitarbeit + Hausaufgaben, Abgabe eines eigenen Layouts f. eine wissenschaftl. Arbeit.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Das Programms InDesign CS6 zur Layouterstellung von wissenschaftlichen Arbeiten anwenden. Für den Kurs wird eine Word-Datei einer wissenschaftl. Arbeit im Umfang v. min. 10 Seiten, inkl. Dokumentfußnoten, benötigt.		
Inhalt und Gliederung	InDesign Einstieg: Werkzeuge und Bedienfelder, Arbeitsbereich einrichten, Voreinstellungen Layout-Basics: Schrift, Gestaltungs raster, Musterseiten, automatisierte Seitenzahl und Kolumnentitel, Textformate, Farben, Grafiken, Word-Import, automatisierte Dokumentfußnoten Seitentypen: Deckblatt, visuelle Ordnung, Kapitelaufktseite, Vorwort/Abstract, Anhang, Inhaltsverzeichnis, Dateiaufbereitung, Farträume, Paketdatei, Exportoptionen		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Zeichnerische Grundlagen - Sehen und Erkennen

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Eva Harenberg-Ullrich, Dipl. Des.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Inhalt der LV bildet die Grundlagenvermittlung und Vertiefung des Zeichnens als Schlüssel zum künstlerisch-bildnerischen Arbeiten. Ziel der LV ist der Gewinn praxisbezogener Fertigkeiten wie z.B. Skizzieren, Bildkomposition, Erfassen von Proportion etc. sowie die Bewusstseinsbildung für persönliche Ausdrucksformen. Der Blick für wesentliche Zusammenhänge wird entwickelt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	konkrete u. experimentelle Übungen; Grunddisziplinen Sachzeichnen, Skizzieren		
Zielgruppe	Studierenden aller Fak., insbesondere f.d. Entwicklung zeichnerischer Kompetenzen		
Teilnahmevoraussetzung	Für Anfänger und Fortgeschrittene, kontinuierliche u. aktive Teilnahme		
Prüfungsleistung	Als Prüfungsleistung dient die Vorlage einer Mappe mit einer Auswahl von in der LV entstandenen Arbeiten sowie die Präsentation der veranstaltungsbegleitenden Hausaufgabe. Es gilt die Anwesenheitspflicht.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV sind die Studierenden in der Lage Gesamtzusammenhänge aufzuzeigen, zu identifizieren und durch die erlernten Grundlagen des Zeichnens darzustellen. Hierbei ermöglichen die vermittelten Zeichentechniken die Bildung eines persönlichen künstlerischbildnerischen Ausdrucks.		
Inhalt und Gliederung	Einführung. Aufgaben und Übungen wie z.B. Skizzieren, Sachzeichnen, Kompositions- und Proportionslehre, Zeichentechniken, Duktus und Ausdruck, Exkurs Aktzeichen, etc.. Gemeinsamer Austausch über die Ergebnisse sowie Korrekturen. Vertiefung des Gelernten sowie die Erarbeitung eigener Schwerpunkte in der Hausaufgabe. Nachbereitung der Unterrichtsergebnisse sowie der Hausaufgabe.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Khaled Dawood		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der arabischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und interkulturellen Merkmalen zu lernen. Es werden gleichzeitig sowohl die arabische Schrift als auch kommunikative Fertigkeiten vermittelt, sodass der Einstieg in beiden Richtungen möglich ist.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 90 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.		
Inhalt und Gliederung	Arabisches Alphabet lesen und schreiben, Grundlagen der arabischen Sprache, erste kommunikative Fertigkeiten		
Literatur	wird Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Hala Diab-Kindt		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der arabischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen. Es werden gleichzeitig sowohl die arabische Schrift als auch kommunikative Fertigkeiten vermittelt, so dass der Einstieg in beiden Richtungen möglich ist.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.		
Inhalt und Gliederung	Arabisches Alphabet lesen und schreiben, Grundlagen der arabischen Sprache, erste kommunikative Fertigkeiten		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Arabisch A1.2

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Hala Diab-Kindt		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die Arabisch 1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Im Kurs werden weitere Grundlagen der arabischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen vermittelt. Lese- und Schreibfertigkeiten sowie das Sprechen werden weiter ausgebaut.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss von Arabisch 1.1 Kein muttersprachlicher Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.2 Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.		
Inhalt und Gliederung	Weiterentwicklung von Lese- und Schreibfertigkeiten, weitere Grundlagen der arabischen Sprache, weitere kommunikative Fertigkeiten		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: Advanced Communication in English (C1/C2): Case Studies in Ethics

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bietet Englischlernenden auf fortgeschrittenem Niveau (C1/C2) die Gelegenheit, vorhandene Sprachkenntnisse anzuwenden und weiter auszubauen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar; Lernformen: Übungen (einzelne / Gruppen), Diskussionen, Präsentationen (einzelne / Gruppen)		
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> - Studierende, die einen Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Kontext beabsichtigen - Studierende, die sich für ethische Fragen und Themen interessieren - Studierende, die ihre allgemeinen und fachspezifischen Englischkenntnisse anwenden, erweitern und verfeinern möchten, besonders im mündlichen Ausdruck - Studierende in allen Studienphasen 		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 70 Punkte		
Prüfungsleistung	Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, aktive Teilnahme (75% Anwesenheitspflicht), kurze Referate oder Präsentationen / Teilnahmebescheinigung: Anwesenheit 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem bzw. fachspezifischem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: C1/C2		
Inhalt und Gliederung	<p>In diesem Seminar befassen wir uns mit dem Thema Ethik in unterschiedlichsten Kontexten. Ethik ist eine philosophische Disziplin aber für die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung sind keine besonderen Fach-</p> <p>oder Vorkenntnisse vorausgesetzt. Wir werden uns zunächst mit den Begriffen (z.B. Ethik, Moral, Sittheit, Tugend, Werte usw.), Grundideen und Systematik auseinandersetzen. Anhand von verschiedenen Fallstudien werden wir dann Probleme der Ethik analysieren und diskutieren. Dabei werden u.a. folgende Schwerpunkte berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffe erklären - Kontrastiv vergleichen - Standpunkte vertreten - Perspektiven äußern - Zusammenfassen und umschreiben - Ursache und Auswirkung wahrnehmen - Thesen entwickeln und verteidigen <p>Jede/r Teilnehmer/in wird auch ein Referat zu einem selbstgewählten Thema der Ethik im eigenen Bereich halten und eine anschließende Diskussion dazu leiten.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: Business English

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Shakti Maharaj		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Viele Unternehmen erwarten von Mitarbeitenden sicheres Englisch in Wort und Schrift. Dazu zählt auch die Kenntnis des Fachwortschatzes bei diversen Geschäftssituationen aus den Bereichen des Rechnungswesens sowie der Betriebswirtschaftslehre.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	B2		
Prüfungsleistung	Die Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit, Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Schreiben - Hören und Verstehen - Sprechen (im betrieblichen Umfeld bzw. Standardsituationen auf Englisch) <p>Die Teilnehmenden sollen in der Lage sein, gelernte Begriffe in der Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schriftlich anzuwenden (z.B. in Emails und Geschäftsbriefen) - mündlich anzuwenden (z.B. bei Telefonaten, Präsentationen, Meetings und Verhandlungen) <p>Wirtschaftsartikel aus Zeitschriften und/oder Fachbüchern sollen gelesen und verstanden werden, um an wirtschaftlichen Diskussionen aktiv teilnehmen zu können.</p>		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Begriffe aus der Betriebswirtschaftslehre - Begriffe des Rechnungswesens - Begriffe aus Funktionsbereichen z. B. Einkauf, Buchhaltung, Marketing und Vertrieb 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: Conversational English B1/B2

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Shakti Maharaj		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	The course is designed to improve the fluency and proficiency of students' speech in English. The course contains elements of grammar and expression. It includes debating as well as presenting in English.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung			
Prüfungsleistung	mündliche Prüfung/Präsentation, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Listening Reading Speaking The aim of the course: To improve the oral skills of each participant.		
Inhalt und Gliederung			
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: English Composition Skills

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Dr. Roger Christian Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Diese englischsprachige Lehrveranstaltung stellt den Schreibprozess in den Fokus und fördert die grundlegenden Schreibkompetenzen (Ideen entwickeln, Texte verfassen, revidieren, korrigieren). This English-language course focuses on foundational writing skills and emphasizes the writing process (developing ideas, drafting, revising, editing).</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	<p>Lehrform: Seminar; Lernformen: Bearbeitung von Übungsaufgaben (einzelnen oder in Gruppen), Ausüben von konstruktiver Kritik an eigener Arbeit und Arbeit anderer</p>		
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> - Studierende, die einen Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Kontext beabsichtigen - Studierende, die ihre Englischkenntnisse erweitern und verfeinern möchten - Studierende in allen Studienphasen 		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 41 Punkte (ca. B1+)		
Prüfungsleistung	Schlussnote : Iv Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (75% Anwesenheitspflicht), kurzen Referaten oder Präsentationen, Portfolio, Klausur / Teilnahmebescheinigung: Anwesenheit 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache, Erweiterung von Vokabular und präziser Ausdrucksweise.		
Inhalt und Gliederung	Anhand von Modelltexten werden Schreibprozesse analysiert und Schreibfertigkeiten entwickelt. Im Laufe des Semesters verfassen und überarbeiten die Studierenden ihre eigenen Texte (Absätze und kurze Aufsätze) in unterschiedlichen Genres (Erzählung, Beschreibung, Abhandlung, Beispiel, Klassifizierung, usw.). Einzelne Grammatikpunkte werden nach Bedarf angesprochen und vertieft.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: English for Specific Purposes: Topics in Forestry

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Dr. Roger Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt (Studium oder Praktikum), Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar; Lernformen: Übungen (einzelnen / Gruppen), Diskussionen, Präsentationen (einzelnen / Gruppen)		
Zielgruppe	Studierende, die einen Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Kontext beabsichtigen; Studierende, die ihre fachspezifischen Englischkenntnisse erweitern und verfeinern möchten; Studierende in allen Studienphasen		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 66 Punkte, max. 85 Punkte		
Prüfungsleistung	Schlussnote besteht aus Iv Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (75% Anwesenheitspflicht, kurzen Referaten oder Präsentationen / Teilnahmebescheinigung: Anwesenheit 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem bzw. fachspezifischem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen.		
Inhalt und Gliederung	Anhand von fachspezifischen Texten und Kontexten werden folgende Schwerpunkte durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: <ul style="list-style-type: none"> - Begriffe erklären - Kontrastiv vergleichen - Standpunkte vertreten - Perspektiven äußern - Zusammenfassen und umschreiben - Vorgänge beschreiben - Ursache und Auswirkung wahrnehmen - Thesen entwickeln und verteidigen 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: Training for the Job Interview Process

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	David Joseph Yacus		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>More and more, English is becoming today's worldwide language of preference for the job interview process, and not only in English-speaking environments. This course is designed to help students feel comfortable and natural in expressing and presenting themselves—in English—at all stages of the job interview process.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Unterricht, Einzel- und Gruppenarbeit - online		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	ca. B2-Niveau in Englisch		
Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 75%), Portfolio, Simulation eines Vorstellungsgesprächs		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Through the use of practical exercises and simulated situations, each phase is approached directly in the target language, helping students to progressively develop confidence under the guidance of a native-speaking coach.</p> <p>Upon completion of the course, students:</p> <ul style="list-style-type: none"> • are able to reflect on and present their own skills, experiences, and achievements from the past; • are able to form and further develop research and preparation strategies for specific types of interviews and organizations; • feel confident in presenting themselves for job interviews and similar situations in English. 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> • Understanding and constructing CV's and resumés in various formats • Writing of cover letters • Approaching typical interview questions • Imagining and approaching potential interview questions for a specific specialization or organization • Simulated interviews 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B1.1 (online)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Roger Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 26 Punkte, max. 40 Punkte		
Prüfungsleistung	Die Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen, Schlussprüfung/Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B1		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: <ul style="list-style-type: none"> - Begriffe erklären - kontrastiv vergleichen - Standpunkte vertreten - Perspektiven äußern - Zusammenfassen und umschreiben - Vorgänge beschreiben - Ursache und Wirkung wahrnehmen - Thesen entwickeln und verteidigen 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B1.2 (online)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	R. Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 41 Punkte, max. 50 Punkte; oder Abschluss von UE B1.1		
Prüfungsleistung	Die Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen, Schlussprüfung/Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B1		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: <ul style="list-style-type: none">- Begriffe erklären- kontrastiv vergleichen- Standpunkte vertreten- Perspektiven äußern- Zusammenfassen und umschreiben- Vorgänge beschreiben- Ursache und Wirkung wahrnehmen- Thesen entwickeln und verteidigen		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B2.1 (online)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	R. Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 51 Punkte, max. 60 Punkte; oder Abschluss von UE B1.2		
Prüfungsleistung	Die Schlussnote besteht aus: Lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B2		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: <ul style="list-style-type: none"> - Begriffe erklären - Beweise heranziehen - Klassifizieren - Ideen verbinden - Vorgänge beschreiben - kontrastiv vergleichen - Tatsachen feststellen und Meinungen äußern - Thesen entwickeln - Ursache und Wirkung wahrnehmen - Auswertungen durchführen 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B2.2 (online)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	R. Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 61 Punkte, max. 70 Punkte; oder Abschluss von UE B2.1		
Prüfungsleistung	Die Schlussnote besteht aus: Lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B2		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: <ul style="list-style-type: none"> - Begriffe erklären - Beweise heranziehen - Klassifizieren - Ideen verbinden - Vorgänge beschreiben - kontrastiv vergleichen - Tatsachen feststellen und Meinungen äußern - Thesen entwickeln - Ursache und Wirkung wahrnehmen - Auswertungen durchführen 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch A1

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Patricia Hérnandez-Schiller		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Typische Merkmale der spanischen bzw. lateinamerikanischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A1. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche Kompetenz dafür einsetzen.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten. Außerdem werden der Wortschatz und die sprachliche Kompetenz durch abwechslungsreiche Übungen erweitert und die Aussprache optimiert.</p> <p>Thematische Inhalte: Themen wie Freizeitaktivitäten, Familie, Freunde, Studium, Tagesablauf, Gewohnheiten, Essen, Klima, u.a. dienen als Basis für die Kommunikation.</p> <p>Grammatikalische Inhalte: Inhaltlich werden das Präsens (regelmäßige und unregelmäßige Verben), das Futur (ir a + Infinitiv) und das Präteritum Perfekt (erste Vergangenheit) gelernt.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch A1

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Ana Maria Fuentes Candelas		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Typische Merkmale der spanischen und lateinamerikanischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A1. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche Kompetenz dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch A2

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Ana Maria Fuentes Candelas		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Spanisch A1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Ein besonderer Akzent wird auf die Vermittlung und Übung der Sprache der Gestaltung (Produktdesign, Farbdesign, usw.) gesetzt. Typische Merkmale der spanischen und lateinamerikanischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in Spanisch (A1) und Teilnahme an Spanisch 1: Sprache, Kultur und Design		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75 %).		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine und fachbezogene Sprachkompetenzen auf dem Level A2. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche und kommunikative Kompetenzen dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch A1: Sprache, Kultur und Design

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Patricia Hernández-Schiller		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Gleichzeitig wird von Anfang an ein besonderer Akzent auf die Vermittlung und Übung der Sprache der Gestaltung (Produktdesign, Farbdesign, usw.) gesetzt. Typische Merkmale der lateinamerikanischen, insbesondere der kolumbianischen Kultur, werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz (A1)		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentischen Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt werden, kurze mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch A1: Sprache, Kultur und Design

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Brigitte Seutter		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Gleichzeitig wird von Anfang an ein besonderer Akzent auf die Vermittlung und Übung der Sprache der Gestaltung (Produktdesign, Farbdesign, usw.) gesetzt. Typische Merkmale der lateinamerikanischen, insbesondere der kolumbianischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine und fachbezogene Sprachkompetenzen auf dem Level A1. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche Kompetenz dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch B1.1

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Brigitte Seutter		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Spanisch-Kenntnisse auf A2-Niveau haben und diese weiter vertiefen möchten. Teilnehmer*innen der teilstudienschulischen Spanischkurse ("Sprache, Kultur und Design" und "Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen") können Ihre Sprachkenntnisse hier weiter ausbauen. Dabei werden sie weiterhin mit der span. und lateinamerik. Kultur vertraut gemacht.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	A2-Kenntnisse in Spanisch; Einstufungstest - siehe Stud.IP		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level B1.1. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche und kommunikative Kompetenzen dafür einsetzen.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten. Außerdem werden der Wortschatz und die sprachliche Kompetenz durch abwechslungsreiche Übungen erweitert und die Aussprache optimiert.</p> <p>Thematische Inhalte: Themen wie Reisen, Umwelt, Gesellschaft, Traditionen, zwischenmenschliche Beziehungen, u.a. dienen als Basis für Gespräche/Diskussionen, um Erfahrungen, Wünsche, Absichten, Hypothesen, Wertungen, Forderungen, Befehle, Zustimmung, Ratschläge, etc. zu kommunizieren.</p> <p>Grammatikalische Inhalte: Inhaltlich werden das Gerundium (Verlaufsform), der Gebrauch von Perfekt vs. Indefinido (Vergangenheit), sowie der Gebrauch von Imperfekt vs. Indefinido wiederholt und vertieft. Dazu kommen neue grammatischen Strukturen wie das Futur I, das Plusquamperfekt, sowie der Gebrauch und Bildung des Subjuntivo (Konjunktiv) im Vergleich zum Indikativ.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch in Lateinamerika A1: Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Dolly Deisy Pinzón Carrillo		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Als Teil der IPS-Reihe "Lateinamerika und Spanien" widmet sich die Veranstaltung den wichtigsten Informationen in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Politik und Ressourcen zu den lateinamerikanischen Staaten und Spanien. Eine Teilnahme an der IPS-Reihe ist erwünscht, jedoch nicht obligatorisch.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online-Sprachunterricht und Selbststudium mit persönlicher Einbindung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten, die keine/wenig sprachliche Vorkenntnisse haben		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Aktive mündliche Beteiligung in der Lehrveranstaltung, Erledigung der Hausaufgaben im Buch im Selbststudium, Erledigung der Online-Hausaufgaben in Moodle im Selbststudium, Referat und Klausur. Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine und fachbezogene Sprachkompetenzen auf dem Level A1. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche Kompetenz dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	Mit Hilfe von Audio- und visuellem Material, Kurzfilmen, interaktiven Aktivitäten, Präsentationen, Spielen, u.a. erlernen die Studierenden die Grundlagen der spanischen Sprache. Gleichzeitig werden sie mit der spanischen und lateinamerikanischen Gesellschaft, Kultur und Ressourcen vertraut gemacht und dadurch in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu leisten. Das fachbezogene Spanisch bis Level A1 wird in Abstimmung mit den Unterrichtsinhalten der IPS-Veranstaltung "Lateinamerika und Spanien A1" vermittelt.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch in Lateinamerika A2: Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Dolly Deisy Pinzón Carrillo		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Weiterführung des Kurses "Spanisch in Lateinamerika und Spanien 1: Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen". Neben der spanischen Sprache werden die wichtigsten Informationen in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Politik und Ressourcen zu den lateinamerikanischen Staaten und Spanien vermittelt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online-Sprachunterricht und Selbststudium mit persönlicher Einbindung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten mit Kenntnisse auf Niveau A1.		
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss von Spanisch 1		
Prüfungsleistung	Aktive mündliche Beteiligung in der Lehrveranstaltung, Erledigung der Hausaufgaben im Buch im Selbststudium, Erledigung der Online-Hausaufgaben in Moodle im Selbststudium, Referat und Klausur. Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine und fachbezogene Sprachkompetenzen auf dem Level A2. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche und kommunikative Kompetenzen dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	Mit Hilfe von Audio- und visuellem Material, Kurzfilmen, interaktiven Aktivitäten, Präsentationen, Spielen, u.a. erlernen die Studierenden die Grundlagen der spanischen Sprache. Gleichzeitig werden sie mit der spanischen und lateinamerikanischen Gesellschaft, Kultur und Ressourcen vertraut gemacht und dadurch in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu leisten. Das fachbezogene Spanisch bis Level A1 wird in Abstimmung mit den Unterrichtsinhalten der IPS-Veranstaltung "Lateinamerika und Spanien A1" vermittelt.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Türkisch A1.1: Sprache und interkulturelles Handeln

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Mehmet Cetik		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der türkischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen. Neben der Vermittlung der Fremdsprache Türkisch auf Anfängerniveau werden die Studierenden mit der türkischen Kultur vertraut gemacht. Dabei werden sowohl die türkische Kultur in der Türkei als auch in D berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%) / Teilnahmebescheinigung: Anwesenheit 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.1		
Inhalt und Gliederung	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Türkisch A1.2: Sprache und interkulturelles Handeln

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Mehmet Cetik		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Türkisch 1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Neben der weiteren Vermittlung der Fremdsprache Türkisch auf Anfängerniveau werden die Studierenden mit der türkischen Kultur vertraut gemacht. Dabei werden sowohl die türkische Kultur in der Türkei als auch die in Deutschland berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss von Türkisch 1. Kein muttersprachlicher Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme, lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%) / Teilnahmebescheinigung: Anwesenheit 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.2		
Inhalt und Gliederung	Entwicklung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Deutsch als Fremdsprache: Hörverstehen und Mitschriften

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Alexandra Hensel		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Es werden Grundlagen des Hörverständens im akademischen Kontext vermittelt. Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, Vorlesungen und Seminaren zu folgen und dazu Mitschriften anzufertigen. Sprachliche Strukturen, die beim Hörverständen besondere Herausforderungen sind, werden dargestellt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende und Lehrende (BA/MA) aller Fakultäten der HAWK mit dem Sprachniveau B2+/C1 (kein muttersprachliches Niveau)		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Klausur, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%).		
<p>Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.</p> <p>Der Kurs wird online und standortunabhängig durchgeführt.</p>			
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrekt Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext.		
Inhalt und Gliederung	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hörverständen bei Vorlesungen, Seminaren und Vorträgen - Mitschreibtechniken - Zusammenfassungen (mündlich/schriftlich) von Vorlesungen und Vorträgen 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Deutsch als Fremdsprache: Kommunikation in Studium und Beruf

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im Studium/Beruf sind sprachliche Aspekte von Bedeutung, die sich von umgangssprachlichen Formen unterscheiden. Es wird u.a. geübt, wie in Studien- und Berufskontexten kommuniziert wird (u.a. Mailkommunikation, Anschreiben) oder wie Lebensläufe verfasst werden. Zudem werden Bewerbungsgespräche simuliert. Im Fokus steht der Übergang vom Studium in den Beruf.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Wöchentliches Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende und Lehrende (BA/MA) aller Fakultäten der HAWK mit dem Sprachniveau B2+/C1 (kein muttersprachliches Niveau)		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Klausur oder Prüfungsgespräch, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%). Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine IPS- Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrechter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen und beruflichen Kontext.		
Inhalt und Gliederung	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachliche Strukturen der Wissenschaftssprache und der formalen Kommunikation. Analyse von Mails, Anschreiben und Lebensläufen - Studium und Beruf in Deutschland und den Heimatländern der Teilnehmenden (kulturspezifische Aspekte) - Bewerbungsprozesse und Bewerbungsgespräche - Formelle Kommunikation an Hochschulen und im Beruf - Arbeitsmarkt in Deutschland - Übergang vom Studium in den Beruf 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Deutsch als Fremdsprache: Präsentationen und Vorträge

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Präsentationen und Vorträge sind ein wesentlicher Bestandteil des Studiums. In diesem Kurs werden grundlegende Fähigkeiten im Bereich des Präsentierens und der Erstellung von unterstützenden Folien erarbeitet und angewendet. Es besteht die Möglichkeit, Vorträge und Präsentationen, die im Studium gehalten werden, zu simulieren und zu analysieren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Wöchentliches Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende und Lehrende (BA/MA) aller Fakultäten der HAWK mit dem Sprachniveau B2+/C1 (kein muttersprachliches Niveau)		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Vortrag und Erstellung einer Präsentation, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%). Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine IPS- Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrechter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext (Mündlicher Ausdruck)		
Inhalt und Gliederung	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vortragsformen und Präsentationen im Hochschulkontext - Aufbau und Form der Präsentation (z.B. Powerpoint) - Korrekter Gebrauch von Redemitteln und anderen sprachlichen Elementen bei Präsentationen (u.a. Nominalstil, Komposita und Genitivstrukturen, Konnektoren) <p>Im Rahmen des Seminars besteht die Möglichkeit, Vorträge und Präsentationen, die im Studium gehalten werden, zu simulieren und zu analysieren.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Deutsch als Fremdsprache - Schreiben im akademischen Kontext: Grammatik und Stil

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Wissenschaftssprache ist durch einen objektiven und klaren Stil charakterisiert. In diesem Kurs werden Besonderheiten der Wissenschaftssprache analysiert und trainiert. Die sichere Anwendung grammatischer und inhaltlicher Strukturen sowie angemessene Formulierungen in von Studierenden produzierten Texten steht dabei im Mittelpunkt. Der Kurs wird online und standortunabhängig durchgeführt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	14
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Wöchentliches Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende und Lehrende (BA/MA) aller Fakultäten der HAWK mit dem Sprachniveau B2+/C1 (kein muttersprachliches Niveau)		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	<p>Schriftliche Prüfung, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%).</p> <p>Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine IPS- Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.</p>		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrekt Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext (Schriftlicher Ausdruck)		
Inhalt und Gliederung	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse von Texten und Teilen von Seminararbeiten und Praktikumsberichten - Verfassen von Texten im akademischen Kontext - Grammatik wissenschaftlicher Texte - Sprachliche Redundanzen - Wiederholung sprachlicher Strukturen (u.a. Passiv und Passivversatzformen, Partizipialsätze, Ersatzformen von Modalverben, Funktionsverbgefüge, Konjunktiv I). <p>Das Seminar ermöglicht den Teilnehmenden, im Rahmen des Studiums verfasste Texte sprachlich zu analysieren</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Deutsch als Fremdsprache: Zusammenfassungen, Paraphrasierungen und Zitate

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Ein wesentlicher Bestandteil des wissenschaftlichen Arbeitens ist, Hauptaussagen von Texten zu verstehen und schriftlich wiederzugeben. Die dafür notwendigen Kompetenzen werden im Rahmen des Kurses mit praktischen Beispielen aus dem Studienalltag trainiert. Der Kurs wird online und standortunabhängig durchgeführt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende aller Fakultäten, Internationale Gasthörer*innen		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%).		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrekt Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext		
Inhalt und Gliederung	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grammatik der Wissenschaftssprache - Erkennen von Hauptaussagen eines Textes und Paraphrasierung dieser Aussagen - Korrekter Gebrauch von Redemitteln und anderen sprachlichen Mitteln im wissenschaftlichen Kontext - Direkte und indirekte Zitate - Vergleich von Umgangssprache und Wissenschaftssprache <p>Im Rahmen des Seminars besteht die Möglichkeit, Zusammenfassungen, die im Studium erstellt werden, zu analysieren.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		